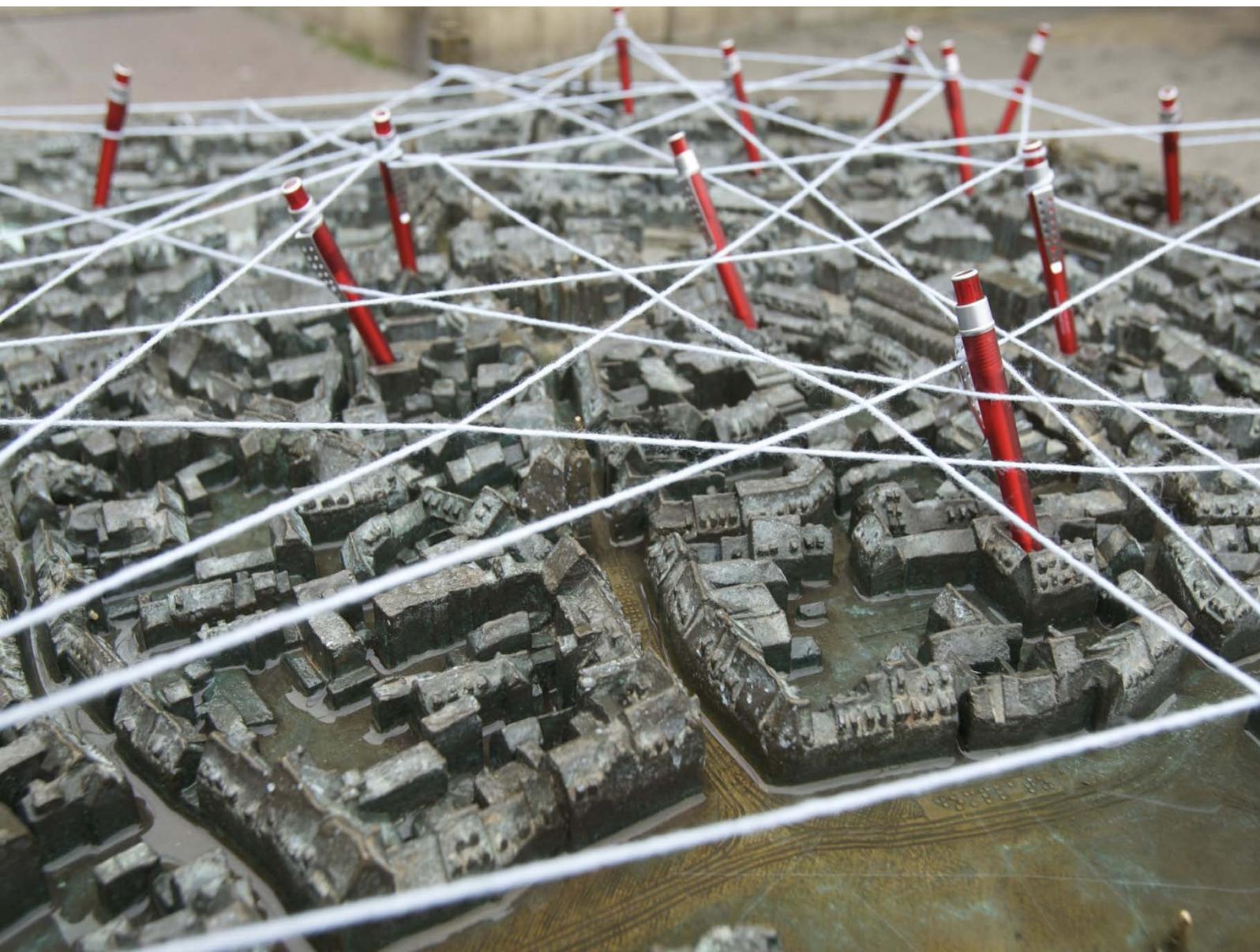


Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/2020 bis 2023/2024

Stand: Juni 2019



Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Erfurt, Erfurt

Redaktion

Amt für Bildung
Schottenstr. 22
99084 Erfurt

Telefon: 0361 655-4001

Fax: 0361 655-4009

E-Mail: bildung@erfurt.de

Internet: www.erfurt.de

Vorwort

Erfurt wächst! Die Landeshauptstadt verzeichnete in den letzten Jahren steigende Bevölkerungszahlen. Nachdem die Zahl der Erfurterinnen und Erfurter nach der Wiedervereinigung unter 200.000 sank, erreichte sie im Jahr 2001 ihren Tiefpunkt. Doch mittlerweile kommen in Erfurt über 2.100 Kinder pro Jahr zur Welt und die Stadt hat über 213.000 Einwohner. Diese Entwicklung hat natürlich auch Auswirkungen auf die hiesige Schullandschaft.



Wurde noch in den 90er Jahren eine Reduzierung der Schulplätze verfolgt, werden wir zukünftig in eine Erweiterung investieren dürfen und müssen. Um jedem Schüler den bestmöglichen Bildungsweg gewährleisten zu können, ist ein ausgewogenes Netz an Schulen und damit verbunden an verschiedenen Schularten notwendig. Dafür wurde der vorliegende Schulnetzplan ab dem Schuljahr 2019/20 gemeinsam mit verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung Erfurt, dem Staatlichen Schulamt Mittelthüringen und der Kreiselternervertretung entwickelt. Er stellt die planerische Grundlage für die nächsten fünf Schuljahre dar und enthält den gegenwärtigen sowie zukünftigen Bedarf im Schulbereich. Als Grundlage für alle schulorganisatorischen Maßnahmen unterstützt er Verwaltung und Politik dabei, fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass die Schulnetzplanung in den nächsten Schuljahren vor verschiedenen Herausforderungen steht. Dazu zählen die mit den wachsenden Geburtenzahlen verbundenen Kapazitätsengpässe an den bestehenden Schulen. Es entstehen außerdem neue Wohngebiete, weshalb sich die Schülerzahlen in bestimmten Stadtteilen erhöhen werden. Die zukünftige Sanierung aller Erfurter Schulen auf Grundlage eines Schulsanierungsprogramms macht Ausweichstandorte notwendig. Weitere Herausforderungen sind die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, die Integration von Neuzugewanderten und die daraus resultierende Organisation von Einführungsklassen. Konkrete Planungen werden durch die individuelle Wahl von bestimmten Schulkonzepten und Schulstandorten erschwert, die Grund- und Regelschulbezirke durch die Errichtung von Gemeinschaftsschulen verändert. Landesvorschriften zu Eckwerten wie Klassengrößen, Mindestschülerzahlen und Richtlinien zum Schulbau fehlen. Mit Hilfe des vorliegenden Schulnetzplanes sollen deshalb eine Reihe von kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen beschlossen werden, die all diesen Herausforderungen Sorge tragen.

Ich bin überzeugt, dass der vorliegende Schulnetzplan dazu beiträgt, die Schullandschaft in Erfurt für alle Beteiligten bedarfsgerecht und zukunftsorientiert zu gestalten.

Andreas Bausewein
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	8
Teil I Schulnetz aktuell	10
1 Einleitung	10
1.1 Zielstellung	10
1.2 Vorgehensweise bei der Schulnetzplanung	10
2 Rahmenbedingungen	13
2.1 Rechtliche Grundlagen	13
2.2 Demographische Entwicklung	14
2.2.1 Bevölkerungsentwicklung	14
2.2.2 Geburtenentwicklung	15
2.2.3 Entwicklung und Prognose der Anzahl von Kindern und Jugendlichen	16
2.3 Planungsgrundlagen	17
2.3.1 Planungen und Berichterstattungen	17
2.3.2 Planungsräume	20
2.3.3 Schulbezirke	22
2.3.4 Schulen in freier und staatlicher Trägerschaft	24
2.4 Bildungspolitische Entwicklungen	25
2.4.1 Thüringer Gemeinschaftsschule	25
2.4.2 Integration und Inklusion	26
2.5 Schulorganisation und Schülerangelegenheiten	27
2.5.1 Ausstattung zum Schulsport	27
2.5.2 Ausstattung im Rahmen der Digitalisierung	35
2.5.3 Schulwahlverfahren	36
2.5.4 Schülerbeförderung	38
2.5.5 Schülerspeisung	39
3 Schulnetz der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen	40
3.1. Schullandschaft in Erfurt	40
3.2. Primarstufe an Grund- und Gemeinschaftsschulen	44
3.3. Regelschulen	46
3.4. Gesamtschulen	47
3.5. Gymnasien	48
3.6. Thüringer Gemeinschaftsschulen	50
3.7. Regionale und überregionale Förderschulen	51
3.8. Berufsbildende Schulen	52
Teil II Überblick der Maßnahmenkomplexe Schulnetzplan 2019/2020 bis 2023/2024	55
Teil III Erläuterung zu den Maßnahmenkomplexen Schulnetzplan 2019/2020 bis 2023/2024	63
Teil IV Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaften	89
Teil V Kurzinformation zu den Schulen	91
Grundschulen	91
Staatliche Grundschule 1; Johannesschule	91
Staatliche Grundschule 2; Thomas-Mann-Schule	92

Staatliche Grundschule 3; Grundschule am kleinen Herrenberg	93
Staatliche Grundschule 6; Bechsteinschule	94
Staatliche Grundschule 7; Moritzschule	95
Europaschule; Staatliche Grundschule 8; Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Schule	96
Staatliche Grundschule 9; Humboldt-Grundschule	97
Staatliche Grundschule 15; Wilhelm-Busch-Schule	98
Staatliche Grundschule 17; Barfüßerschule	99
Staatliche Grundschule 18; Grundschule am Schwemmbach	100
Staatliche Grundschule 19; Christian-Reichart-Schule	101
Staatliche Grundschule 20; Gisperslebener Schule	102
Staatliche Grundschule 21; Thomas-Müntzer-Schule	103
Staatliche Grundschule 22; Riethschule	104
Staatliche Grundschule 23; Grundschule am Johannesplatz	105
Staatliche Grundschule 25; Astrid-Lindgren-Schule	106
Staatliche Grundschule 27; Grundschule am Berliner Platz	107
Staatliche Grundschule 28; Grundschule an der Geraaue	108
Staatliche Grundschule 29; Puschkinschule	109
Staatliche Grundschule 30; Grundschule am Steigerwald	110
Staatliche Grundschule 34; Schule am Wiesenhügel	111
Staatliche Grundschule Alach; "Bergkreisschule"	112
Staatliche Grundschule Stotternheim	113
Staatliche Grundschule Vieselbach	114
Montessori-Integrationsschule	115
Freie Schule "Regenbogen" Erfurt e.V.; Grundschule	116
Evangelische Grundschule Erfurt	117
Regelschulen	118
Staatliche Regelschule 1; Thomas-Mann-Schule	118
Staatliche Regelschule 3; Kolping-Schule	119
Staatliche Regelschule 5; Otto-Lilienthal-Schule	120
Staatliche Regelschule 7; Ulrich-von-Hutten-Schule	121
Staatliche Regelschule 8; Friedrich-Ebert-Schule	122
Staatliche Regelschule 23; Regelschule an der Geraaue	123
Staatliche Regelschule Stotternheim	124
Freie Schule "Regenbogen" Erfurt e.V.; Regelschule	125
Edith-Stein-Schule; Staatlich anerkannte katholische Regelschule	126
Gymnasien	127
Staatliches Gymnasium 3; Johann-Gutenberg-Gymnasium	127
Staatliches Gymnasium 4; Heinrich-Hertz-Gymnasium	128
Heinrich-Mann-Gymnasium Erfurt; Staatliches Gymnasium 5 "Zur Himmelpforte"	129
Staatliches Gymnasium 6; Königin-Luise-Gymnasium	130
Staatliches Gymnasium 7; Albert-Schweitzer-Gymnasium	131
Staatliches Gymnasium 10	132
Pierre-de-Coubertin-Gymnasium	133
Evangelisches Ratsgymnasium	134
Edith-Stein-Schule; Staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium	135

Gemeinschaftsschulen	136
Staatliche Gemeinschaftsschule 1; Friedrich-Schiller-Schule Erfurt	136
Staatliche Gemeinschaftsschule 2, Gemeinschaftsschule am Roten Berg	137
Staatliche Gemeinschaftsschule 3, Gemeinschaftsschule am Nordpark	138
Staatliche Gemeinschaftsschule 4, Gemeinschaftsschule am Großen Herrenberg	139
Staatliche Gemeinschaftsschule 5; Gemeinschaftsschule "Am Urbach"	140
Staatliche Gemeinschaftsschule 6; Gemeinschaftsschule "Steigerblick" Hochheim	141
Staatliche Gemeinschaftsschule 7, Gemeinschaftsschule Kerspleben	142
Staatliche Gemeinschaftsschule 8; Gemeinschaftsschule "Otto Lilienthal"	143
Aktiv-Schule Erfurt; Freie Gemeinschaftsschule	144
John-F.-Kennedy-Gemeinschaftsschule; Freie Gemeinschaftsschule	145
Evangelische Gemeinschaftsschule; Freie Gemeinschaftsschule	146
Gesamtschulen	147
Staatliche Integrierte Gesamtschule	147
Staatliche Gesamtschule; Kooperative Gesamtschule "Am Schwemmbach"	148
Freie Waldorfschule Erfurt e.V.	149
Regionale und überregionale Förderschulen	150
Schule am Andreasried; Staatliches regionales Förderzentrum Erfurt; Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	150
Schule am Südpark; Staatliches überregionales Förderzentrum Erfurt; Förderschwerpunkt Hören	151
Staatliches regionales Förderzentrum "Waidsschule am Muldenweg"	152
Staatliches regionales Förderzentrum "Emil-Kannegießer"	153
Staatliches regionales Förderzentrum Erfurt; Schule am Zoopark; Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	154
Christophorus-Schule	155
CJD Christophorusschule	156
Berufsbildende Schulen	157
Staatliche Berufsbildende Schule 1; Sebastian-Lucius-Schule	157
Staatliche Berufsbildende Schule 3; Ludwig-Erhard-Schule	158
Staatliche Berufsbildende Schule 4; Andreas-Gordon-Schule	159
Staatliche Berufsbildende Schule 5; Ernst-Benary-Schule	160
Staatliche Berufsbildende Schule 6 für Gesundheit und Soziales; Marie-Elise-Kayser-Schule	161
Staatliche Berufsbildende Schule 7; Walter-Gropius-Schule	162
Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Katholischen Krankenhaus "St. Johann Nepomuk" Erfurt	163
Berufsbildende Schule "St. Elisabeth" des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e.V.	164
Hotelfachschule für das Gastgewerbe, Berufsschule für Gastgewerbe, Fachschule für Erziehung, Bewegungspädagogik und Ernährung	165
Euro Akademie Erfurt	166
DRK staatlich anerkannte höhere Berufsfachschule für Altenpflege	167
Erfurter Bildungszentrum gGmbH, GB: Akademie für Wirtschaft und Technik, Private staatlich anerkannte Fachschule	168
Bildungswerk für Gesundheitsberufe e.V.	169
Freie Berufsbildende Schule „Adolph Kolping“	170
Höhere Berufsfachschule für Podologie	171
Private Fachschule für Wirtschaft und Soziales Erfurt, Staatlich genehmigte/anerkannte berufsbildende Ersatzschule	172
Ludwig Fresenius Schulen Erfurt - private berufsbildende Schule	173

Quellenverzeichnis	174
Teil VI Anlagen	177
Anlage 1: Anmeldeverfahren an Grundschulen/ Gemeinschaftsschulen mit Primarteil	177
Anlage 2: Anmeldeverfahren an Regelschulen, Gemeinschaftsschulen und Gesamtschulen	177
Anlage 3: Schulbezirke und Adressen der GS 8 "Europaschule" und GS 8A am Langen Graben	177

Abkürzungsverzeichnis

EVAG Erfurter Verkehrsbetriebe AG

FT freie Trägerschaft

GEM Gemeinschaftsschule

GS Grundschule

ISEK Integriertes Stadtentwicklungskonzept

RS Regelschule

SSH Schulsporthalle

ST staatliche Trägerschaft

TGS Thüringer Gemeinschaftsschule

ThürFSG Thüringer Förderschulgesetz

ThürSchFG Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen, Thüringer
Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen

ThürSchulG Thüringer Schulgesetz

ThürSchulO Thüringer Schulordnung

TMBJS Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Teil I

Schulnetz aktuell

Teil I Schulnetz aktuell

1 Einleitung

Der vorliegende Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt wurde für die Schuljahre 2019/2020 bis 2023/2024 entwickelt. Er beschreibt die aktuelle und zukünftige Schullandschaft in Erfurt und berücksichtigt dabei die demographischen sowie bildungspolitischen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die einzelnen Schularten.

Ein Hauptaugenmerk dieser Schulnetzplanung liegt vor allem auf der Schaffung von Schulkapazitäten durch Erweiterung und Neubau von Schulstandorten – ausgelöst von den steigenden Geburtenzahlen der letzten Jahre, die laut Prognose auch noch weiter ansteigen werden.

Der erste Teil des Schulnetzplanes gibt einen Überblick über die wichtigsten Rahmenbedingungen, d. h. zu rechtlichen Grundlagen, demographischer Entwicklung, Planungsgrundlagen sowie zu Inhalten der Schulorganisation. Darauf aufbauend erfolgt die Darstellung des Schulnetzes der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen der Landeshauptstadt Erfurt. Die aktuellen und zukünftigen Aspekte der Schulentwicklungen wie die Thüringer Gemeinschaftsschule (TGS) sowie die Integration und die Inklusion werden hierbei zunächst grundsätzlich betrachtet.

Anschließend werden in Teil II die Maßnahmenkomplexe der vorliegenden Schulnetzplanung dargestellt und darauffolgend in Teil III erläutert.

Der letzte Abschnitt Teil IV gibt einen Überblick sowie eine kurze Information zu den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen der Landeshauptstadt Erfurt.

1.1 Zielstellung

Die Zielstellung der Schulnetzplanung für die Landeshauptstadt Erfurt ergibt sich aus dem Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG). Gemäß §41 ThürSchulG soll der Schulnetzplan den gegenwärtigen und zukünftigen Schulbedarf sowie die Schulstandorte ausweisen.¹

Der Schulnetzplan soll allen Kindern und Jugendlichen ein für ihren individuellen Bildungsweg entsprechendes differenziertes und ausreichendes Angebot an Schulen bieten.

Durch die Entwicklung der Schulnetzplanung soll Planungssicherheit für die einzelnen Schulstandorte entstehen. Diese stellt die Grundlage für die Aufstellung bzw. Planung von Investitionen und Entwicklungsvorhaben der Standorte dar, um die Qualität der Betreuung-, Erziehungs- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche sicherzustellen bzw. weiterzuentwickeln.

1.2 Vorgehensweise bei der Schulnetzplanung

Die Vorgehensweise zur Entwicklung der Schulnetzplanung für die Landeshauptstadt Erfurt wurde durch den Stadtrat mit der Drucksache 1516/17 beschlossen. Sie sieht eine strukturierte Abfolge inklusive des Einbeziehens, des Abwägens und der Zusammenarbeit

¹ Vgl. § 41 (1) ThürSchulG.

verschiedener Institutionen, Gremien, Interessenvertreter und politischer Entscheidungsträger vor (siehe Abbildung 1).

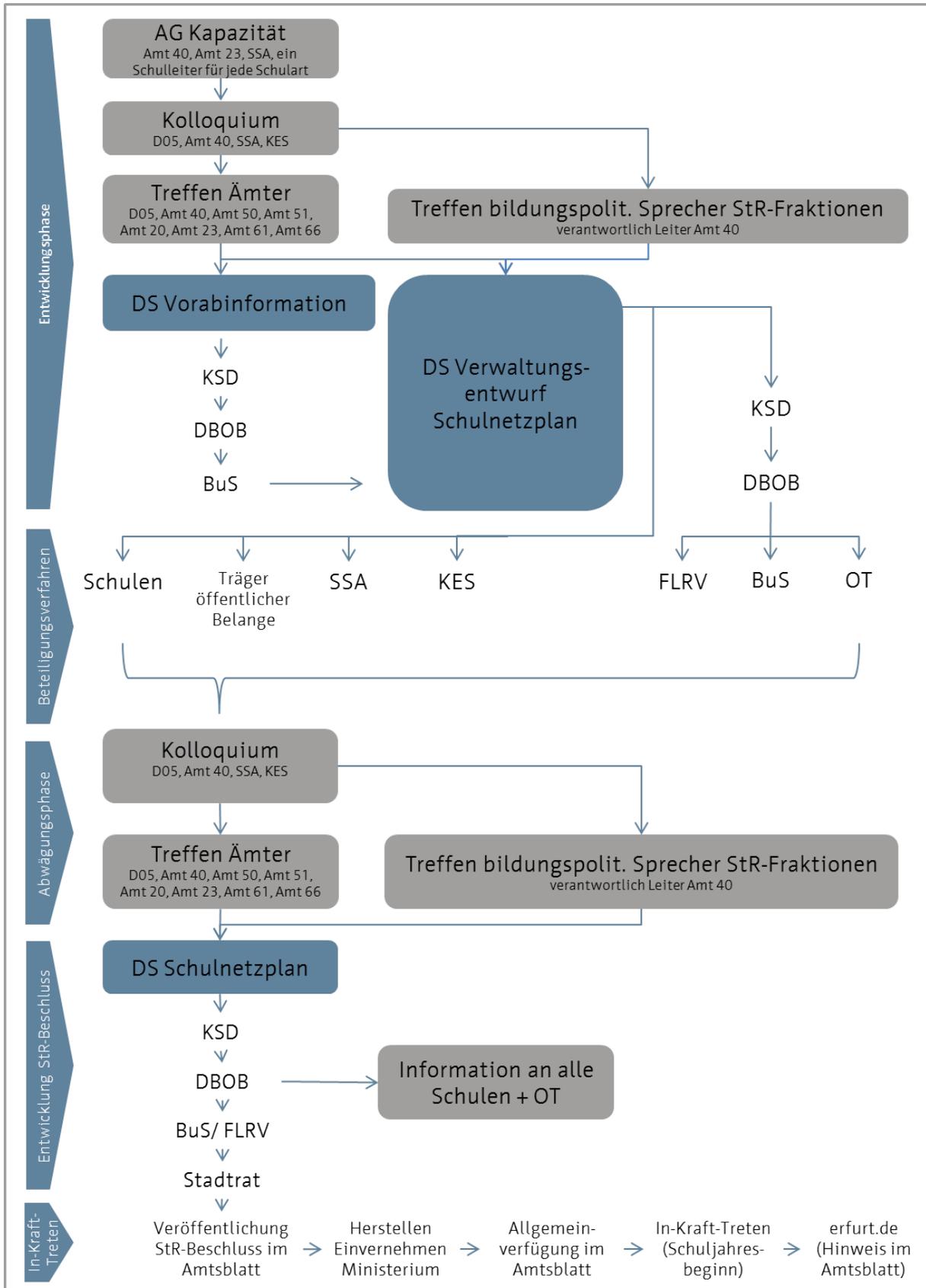


Abbildung 1. Vorgehensweise bei der Entwicklung der Schulnetzplanung in Erfurt. Quelle: Beschluss des Stadtrates zur DS 1516/17.

Der Prozess zur Entwicklung der Schulnetzplanung ist in insgesamt fünf Phasen gegliedert: Entwicklungsphase, Beteiligungsphase, Abwägungsphase, Entwicklung des Stadtratsbeschlusses und schlussendlich das In-Kraft-Treten des Schulnetzplanes.

Im Rahmen der Entwicklungsphase wurden zunächst die Kapazitäten der jeweiligen Schulen den derzeitigen und zukünftigen Schülerzahlen gegenübergestellt.

Im nächsten Schritt erfolgte ein *Kolloquium*, das mit verschiedenen für die Planung relevanten Vertretern durchgeführt wurde. Teilgenommen haben:

- die Bürgermeisterin/Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend der Stadt Erfurt sowie der Referent,
- Mitarbeiter des Amtes für Bildung, des Amtes für Gesundheit und Soziales, des Jugendamtes,
- der Leiter und die Stellvertreterin des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen
- die Kreiselternervertretung sowie
- eine Vertreterin des Tiefbau- und Verkehrsamtes.

Ziel war es, auf Grundlage statistischer Daten und der Anforderungen der Teilnehmer/-innen an den zukünftigen Schulnetzplan, Maßnahmen zu entwickeln, um das Schulnetz der Stadt Erfurt neu zu schreiben. Dabei wurden ausschließlich Maßnahmen eingearbeitet, die auf der Zustimmung aller Beteiligten beruhten. Eine wesentliche Rolle bei der Schulnetzplanung spielten außerdem bildungspolitische Schwerpunkte.

Die Ergebnisse des Kolloquiums wurden in ein Treffen mit den *Ämtern der Stadtverwaltung* eingebracht. Zu nennen sind hier das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, die Kämmerei sowie das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung. Darüber hinaus fanden Treffen mit den von Maßnahmen betroffenen Schulen statt.

Eine wesentliche Neuerung im Prozess der Entwicklung des Schulnetzplanes lag in der frühzeitigen und regelmäßigen Anbindung der *bildungspolitischen Sprecher* der Stadtratsfraktionen. Sie wurden durch den Leiter des Amtes für Bildung in verschiedenen Terminen an die Problemstellungen, Hintergrundinformationen und aktuellen Entwicklungen angebunden.

Die erarbeiteten Maßnahmen wurden als Ergebnisse des Kolloquiums anschließend über eine Vorabinformation aus der Verwaltung in den Ausschuss für Bildung und Sport eingebracht. Diese flossen dann als ein Gliederungspunkt in den Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt als Verwaltungsentwurf ein.

Mit diesem Schritt endete die eigentliche Entwicklungsphase. Ihr folgte im nächsten Schritt das *Beteiligungsverfahren*. Hierfür wurde allen Schulen der Stadt Erfurt sowie den Vertretern öffentlicher Belange der Verwaltungsentwurf zur Schulnetzplanung 2019/2020 bis 2023/2024 übermittelt. Je nach Bedarf der Schulen nahm das Amt für Bildung an den Schulkonferenzen teil. Die Schulen und die Träger öffentlicher Belange hatten die Möglichkeit, zu den einzelnen Maßnahmen schriftlich Stellung zu nehmen.

In der anschließenden *Abwägungsphase* fanden im Amt für Bildung die Sichtung der Stellungnahmen und der Diskurs innerhalb eines weiteren Kolloquiums sowie ein weiteres Treffen der Ämter zu diesen statt.

Abschließend erfolgten die Anhörung in den Ausschüssen und das Einbringen des Dokumentes „Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2014/2015 bis 2018/2019“ in den Stadtrat. Dieses Dokument stellt eine Neuschreibung der bisherigen Schulnetzplanungen dar.

Nach Beschluss des Stadtrates erfolgen die einzelnen Schritte zum *In-Kraft-Treten* des Schulnetzplanes. Zu ihnen gehören vor allem das Herstellen des Einverständnisses mit dem zuständigen Ministerium, die Erstellung der Allgemeinverfügung sowie die Veröffentlichungen im Amtsblatt und auf www.erfurt.de.

Eine Neuerung hinsichtlich der Erstellung des Schulnetzplanes lag in der Organisation und Durchführung einer Auftaktveranstaltung, die in der oben aufgeführten Grafik zum Verlauf nicht dargestellt wurde. Sie bildete den offiziellen Start der Schulnetzplanerstellung und bestand im ersten Teil aus einer Reihe von Fachvorträgen und endete im zweiten Teil mit einer Podiumsdiskussion.

Die Fachvorträge zu den Themen:

- Wohnungsbau und Integriertes Stadtentwicklungskonzept,
- Bevölkerungsentwicklung und im Speziellen Geburtenzahrentwicklung,
- anstehendes Schulsanierungsprogramm sowie
- Ergebnisse von zwei gegründeten Arbeitsgemeinschaften

sollten den Teilnehmenden der Veranstaltung einen Überblick zu Herausforderungen in der Stadt Erfurt geben, die sich auch auf die Schullandschaft auswirken.

Neben den Ämtern der Stadtverwaltung Erfurt wirken auch externe Institutionen auf den kommunalen Schulnetzplan ein. Zu nennen sind hierbei das Staatliche Schulamt Mittelthüringen, die Kreiselternvertretung und die freien Träger. Sie erläuterten in der Auftaktveranstaltung ihre Sicht und ihre Erwartungen sowie Anforderungen an das zukünftige Schulnetz.

2 Rahmenbedingungen

2.1 Rechtliche Grundlagen

Die durch den Stadtrat beschlossene Drucksache 1516/17 (siehe Kapitel 1.2) enthält neben der Vorgehensweise zur Erstellung der Schulnetzplanung auch den Grundsatz, dass die Schulnetzplanung ausschließlich auf den vorhandenen gesetzlichen Grundlagen, die zum Zeitpunkt der Planung gelten, basiert.

Nachfolgend sind die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen aufgeführt. An dieser Stelle muss darauf hingewiesen werden, dass die Änderung des Thüringer Schulgesetzes derzeit durch das für Bildung zuständige Ministerium geplant ist. Die Verabschiedung und das In-Kraft-Treten werden allerdings erst nach Fertigstellung des Schulnetzplanes erfolgen. Vor dem Hintergrund des beschlossenen Grundsatzes sind nachfolgend nur die derzeit geltenden rechtlichen Grundlagen aufgeführt.

Die rechtliche Grundlage für die Entwicklung einer Schulnetzplanung in Erfurt bildet vorrangig das Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) in der Fassung von 2015.

In § 41 (1) des ThürSchulG heißt es, dass die Schulnetzpläne von den Schulträgern aufgestellt und fortgeschrieben werden und den gegenwärtigen sowie zukünftigen Schulbedarf inklusive der Schulstandorte enthalten sollen.

Weitere rechtliche Grundlagen bilden vorrangig Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften und kommunale Vorschriften:

Gesetze:

- 1) Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG)
- 2) Thüringer Förderschulgesetz (ThürFSG)
- 3) Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG)
- 4) Thüringer Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft (ThürSchfTG)
- 5) Thüringer Schulaufsichtsgesetz (ThürSchAG)
- 6) Thüringer Finanzausgleichsgesetz (ThürFAG)

Verordnungen:

Thüringer Schulordnung (ThürSchulO)

Verwaltungsvorschriften:

Verwaltungsvorschrift für die Organisation des jeweiligen Schuljahres (VVOrg)

Kommunale Vorschriften:

A) Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse vom 18. Juni 2014

(Beschluss zur DS 0869/14; zuletzt geändert durch Beschluss zur DS 1097/16)

B) Hauptsatzung der Landeshauptstadt Erfurt vom 27. November 2003 (hier die §§ 5 und 20 der Anlage 5 – Ortsteilverfassung)

(Beschluss-Nr. 178/2003; zuletzt geändert durch Beschluss zur DS 1800/15)

2.2 Demographische Entwicklung

Wesentliche Grundlage der Schulnetzplanung bilden die derzeitigen und zukünftigen Schülerzahlen. Sie geben Auskunft über den notwendigen Bedarf an Schulplätzen für die nächsten Schuljahre. Ausgehend von der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen werden in den nachfolgenden Kapiteln die Geburtenzahlen und die Prognose der Anzahl an Kindern und Jugendlichen dargestellt.

2.2.1 Bevölkerungsentwicklung

Nach hohen Einwohnerverlusten der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts weist die Landeshauptstadt Erfurt seit einigen Jahren wieder steigende Einwohnerzahlen auf. Vor allem in den Jahren 2009 bis 2014 verzeichnete Erfurt nennenswerte Einwohnergewinne.²

² Vgl. Landeshauptstadt Erfurt - Stadtverwaltung (Hrsg.) (2015): Bevölkerungsprognose bis 2035. Kommunalstatistisches Heft 93, S. 9.

Seit Anfang der 2000er Jahre ist ein stetiger Bevölkerungszuwachs festzustellen. Die Einwohnerzahl stieg bis 2018 auf 213.309 Personen an. Laut Prognoserechnung wird dieser Trend weiter anhalten und die Bevölkerungszahl bis 2040 auf etwa 233.625 Einwohner ansteigen (siehe Abbildung 2).

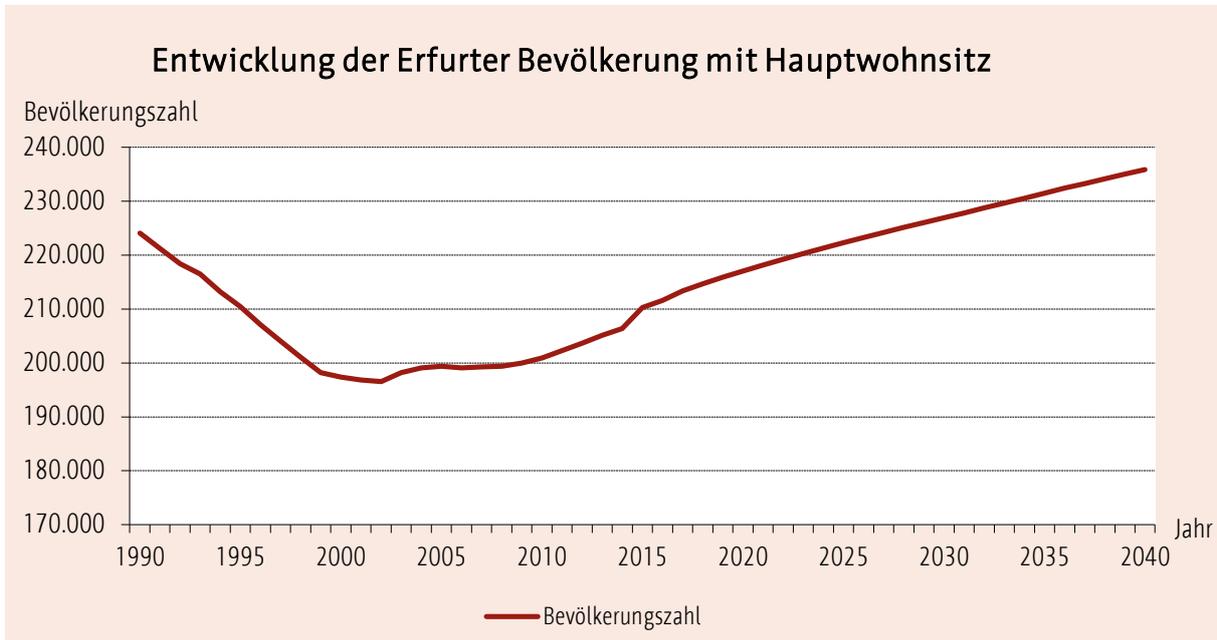


Abbildung 2. Bevölkerungsentwicklung. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abt. Statistik und Wahlen.

2.2.2 Geburtenentwicklung

Wie schon an der Bevölkerungsentwicklung ersichtlich, gab es in Erfurt auch hinsichtlich der Geburtenrate nach der Wende einen Einbruch. Demzufolge wurden auch die Kapazitäten der allgemeinbildenden Schulen reduziert. Seit Mitte der 1990er Jahre steigt die Zahl der Geburten jedoch fast kontinuierlich an. Ging man im letzten Schulnetzplan noch davon aus, dass die Geburtenzahl in den kommenden Jahren relativ konstant bleibt und zwischen 1.800 und 2.000 Geburten pro Jahr liegen wird, deuten die Prognosezahlen bis zum Jahr 2040 auf 2.300 Geburten pro Jahr hin (siehe nachfolgende Abbildung).³

³ Nähere Informationen zur Prognoserechnung in: Landeshauptstadt Erfurt - Stadtverwaltung (Hrsg.) (2013): Bevölkerungsprognose bis 2040. Kommunalstatistisches Heft 93, S. 37 sowie aktuelle Datengrundlage der Abteilung Statistik und Wahlen des Personal- und Organisationsamtes der Stadtverwaltung Erfurt.

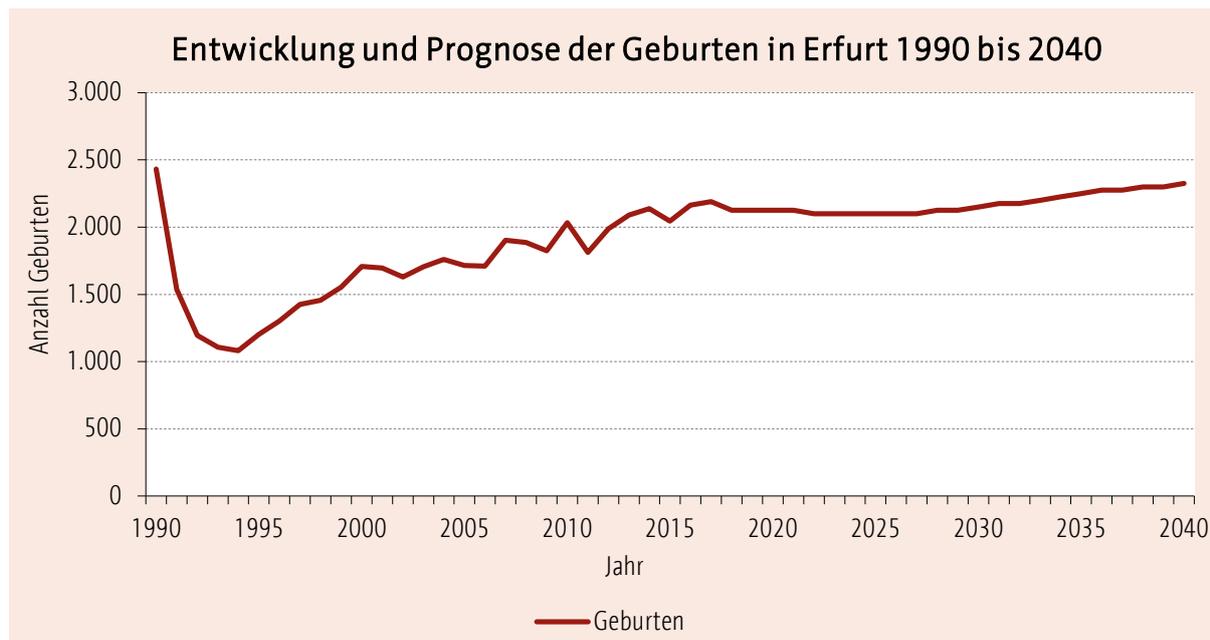


Abbildung 3. Geburtenentwicklung. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abt. Statistik und Wahlen.

Die Erhöhung der Geburtenzahlen in den nächsten Jahren begründet die Notwendigkeit von Maßnahmen zur Erweiterung von Schulkapazitäten, die im Teil II dargestellt werden. Bereits durch eine Erhöhung der Geburten um 100 Kinder pro Jahr wird eine Grund- oder Gemeinschaftsschule mit vier ersten Klassen benötigt.

An dieser Stelle muss darüber hinaus der Hinweis gegeben werden, dass natürlich nicht nur die Geburtenzahlen eine wesentliche Rolle bei der Berechnung der zukünftig benötigten Schulkapazitäten darstellt. Parallel dazu ist eine Berücksichtigung von freien Kapazitäten für Neuzugewanderte notwendig.

2.2.3 Entwicklung und Prognose der Anzahl von Kindern und Jugendlichen

Die Entwicklung der Anzahl von Kindern und Jugendlichen liefert wichtige Anhaltspunkte für den künftigen Bedarf an Bildungsangeboten. In Abbildung 4 sind neben der Entwicklung der jeweiligen Altersgruppen seit dem Jahr 2000 auch die prognostizierten Zahlen bis zum Jahr 2040 dargestellt. In den Altersgruppen der Erfurter unter 18 Jahren ist bis heute ein Anstieg zu verzeichnen – ein Trend, der sich laut Prognoserechnung bis 2040 fortsetzen wird. Bei den 18- bis unter 25-Jährigen werden die Zahlen laut Prognose ebenfalls weiter steigen. Der Anstieg der Zahlen – verbunden mit dem geänderten Schulwahlverhalten von Schülern (Trend zum Gymnasialbesuch) – hat erhebliche Auswirkungen auf den Kapazitätsbedarf in den unterschiedlichen Schularten. Eine detaillierte Darstellung der Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten ist im Kapitel 3 zu finden.

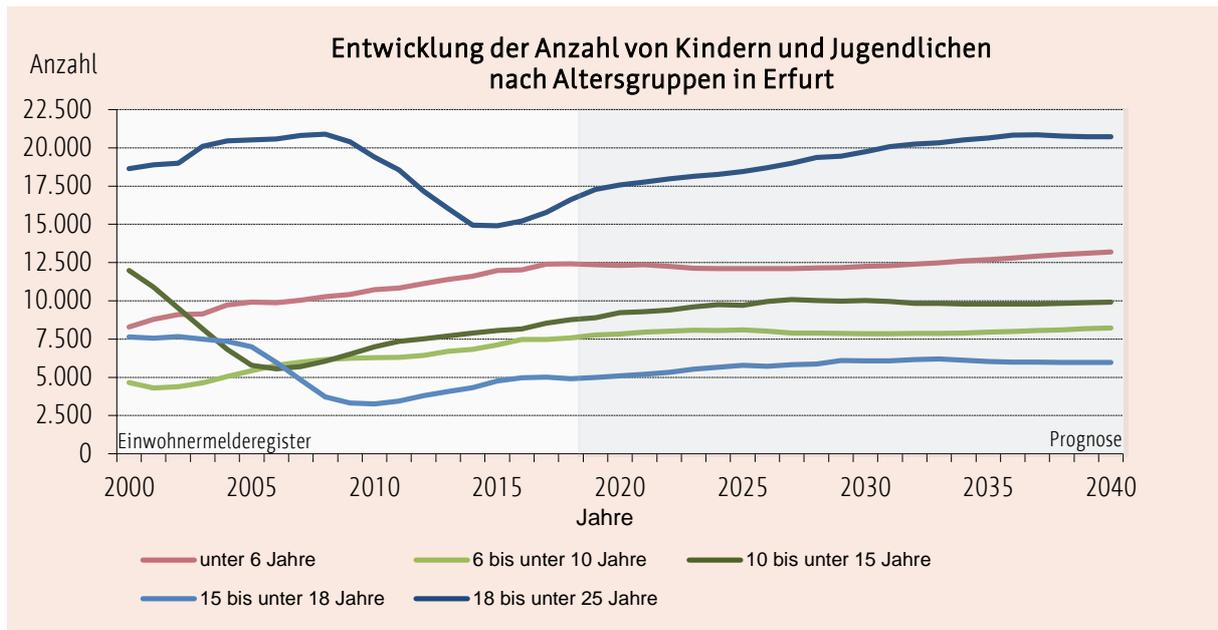


Abbildung 4. Entwicklung der Anzahl von Kindern und Jugendlichen nach Altersgruppen in Erfurt. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abt. Statistik und Wahlen.

2.3 Planungsgrundlagen

Der Entwicklung der Schulnetzplanung liegt ein integrierter Ansatz zugrunde. Es wurden nicht nur eigene schulische Zielstellungen und Herausforderungen betrachtet. Vielmehr wurden auch die Planungen und Berichterstattungen anderer Ämter und Dezernate hinzugezogen. Diese wurden bereits bei der Auswahl der Fachvorträgen im Rahmen der Auftaktveranstaltung und der Teilnehmenden der Kolloquien sichtbar. Zu nennen sind vor allem der Kinder- und Jugendförderplan, der Sozialstrukturatlas, der Bildungsbericht, die Statistischen Kennzahlen des Bereiches Statistik und Wahlen sowie das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) inklusive der geplanten Wohnbauvorhaben.

2.3.1 Planungen und Berichterstattungen

Eine wesentliche Grundlage für die Schulnetzplanung stellt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept 2030 (ISEK) dar, das aktuell entwickelt und durch den Stadtrat beschlossen wurde. Es benennt die zentralen Leitlinien der Stadtentwicklung und nimmt die Themen, Stadträume und Maßnahmen in den Fokus, die von besonderer strategischer Bedeutung für die Gestaltung der Landeshauptstadt und für ein funktionierendes Zusammenleben in Erfurt sind.⁴

Innerhalb des ISEK werden Handlungsfelder aufgeführt, die in einem breiten Spektrum die stadtpolitischen Ziele für Erfurt aufzeigen. Die Handlungsfelder reichen von "Wirtschaft, Arbeit und Handel" über "Wohnen", "Soziale Infrastruktur" bis zu "Tourismus und Stadtmarketing". "Bildung" stellt ebenfalls ein Handlungsfeld innerhalb des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes dar. Wie in jedem Handlungsfeld wurden hierfür, ausgehend

⁴ Vgl. Landeshauptstadt Erfurt - Stadtverwaltung (Hrsg.) (2018): ISEK Erfurt 2030. Integriertes Stadtentwicklungskonzept, S. 70.

von der Ist-Situation, Ziele und strategische Ansätze entwickelt, die in der nachfolgenden Abbildung dargestellt werden.

Handlungsfeld "Bildung": Ziele und strategische Ansätze

- ausgewogenes Netz von Bildungseinrichtungen stärken und entwickeln
- inklusiven Zugang zu Bildungsangeboten hinreichend erleichtern, um soziale Durchmischung und Bildungsgerechtigkeit sowie Chancengleichheit für alle Generationen unabhängig von der Herkunft zu verbessern
- "Bildung für Nachhaltige Entwicklung" als wesentlichen Bestandteil der zukünftigen Bildungspolitik etablieren
- Qualität des Bildungsangebotes sichern
- Investitionsprogramme für Kindertageseinrichtungen sowie allgemein- und berufsbildende Schulen koordinieren, erheblich ausweiten und umsetzen
- Langfristige, an der aktuellen Bevölkerungsentwicklung der Stadt ausgerichtete, Bedarfsplanungen in den Bereichen Kita, Schule und Erwachsenenbildung aufstellen und laufend aktualisieren. Die Jugendhilfeplanung im Handlungsfeld Soziales hat dies für die Kindertageseinrichtungen zu gewährleisten.
- Die städtischen Bevölkerungsprognosen regelmäßig fortschreiben
- Jugendbildung und -arbeit fördern
- bedarfsgerechte Studien- und Berufsorientierung mit aktiver Integration von Menschen mit Migrationshintergrund anbieten
- Angebote der wirtschaftsnahen beruflichen Aus- und Weiterbildung mit ortsansässigen Trägern ausbauen
- Institutionen und Forschungseinrichtungen in Zukunftsbranchen akquirieren
- Synergieeffekte zwischen Bildung, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung sowie zwischen öffentlichen und freien Institutionen besser nutzen
- Projekte und Maßnahmen für Toleranz sowie Gewaltfreiheit und gegen Fremdenfeindlichkeit unterstützen
- aktive Einbindung der lokalen Unternehmen/Handwerker in die Bildungsstrategie der Stadt Erfurt, Bedarfe konkret erfassen, analysieren, Bildungsangebote entwickeln/ableiten
- gezielte Bewerbung der Ausbildungsmöglichkeiten am Standort Erfurt, gerade zur Erstausbildung in Industrie und Handwerk
- inhaltliche Forderungen der UN- Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen durch den Ausbau des gemeinsamen Lernens schrittweise weiter umsetzen
- möglichst alle Einrichtungen der Universität Erfurt auf dem Campus Nordhäuser Straße zusammenführen
- Stärkung der Präsenz der Hochschulen in der Stadt fördern
- bedarfsorientierte Mittelzuweisung an Schulen zur Begrenzung standortspezifischer Segregationstendenzen



Abbildung 5: Handlungsfeld Bildung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2030 (ISEK). Quelle: ISEK, eigene Darstellung.

Vor allem die Begrenzung standortspezifischer Segregationstendenzen, der Ausbau des längeren gemeinsamen Lernens, die Aufstellung und Aktualisierung der Bedarfsplanung,

die Koordination von Investitionsprogrammen, das Fördern von Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit sowie, als oberste Prämisse, das Aufstellen eines ausgewogenen Netzes an Bildungseinrichtungen sind Hauptziele des ISEK und maßgeblich bei Erstellung der Schulnetzplanung. Sie finden sich in den Maßnahmen für die nächsten Schuljahre wieder (siehe Teil II).

Neben dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept wurde 2012 vom Erfurter Stadtrat ein Bildungsleitbild beschlossen. Das Bildungsleitbild stellt einen strategischen Rahmen für Erfurt als Bildungsstadt dar und beschreibt Visionen und Werte für den Bereich der Bildung.⁵ Auch an den im Bildungsleitbild formulierten Zielen wurde sich im vorliegenden Schulnetzplan orientiert.

Wie dargestellt bilden das für die gesamte Stadt geltende ISEK und im speziellen das Bildungsleitbild eine bedeutende Grundlage für die Planungsprozesse innerhalb des Schulnetzes. Darüber hinaus wurde in den letzten Jahren eine ämterübergreifende Struktur geschaffen, die einen intensiven Austausch hinsichtlich einer abgestimmten Planung und Berichterstattung der einzelnen Ämter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend ermöglicht. Die nachfolgende Abbildung zeigt an einigen Beispielen, welche Berichts- und Planungsaufgaben in Verantwortung des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend liegen. Ziel ist es, die einzelnen Planungsaufgaben der verschiedenen Ämter aufeinander abzustimmen und miteinander zu vernetzen. Es wurde damit begonnen, bestimmte Berichterstattungen in den einzelnen Ämtern gemeinsam zu erstellen.

Ein Beispiel dafür bildet der Lebenslagenbericht von Kindern und Jugendlichen, der gemeinsam von den Planern (Jugendhilfe-, Sozial-, Gesundheits-, Bildungs-, und Schulnetzplanern) erstellt wurde. Daraus abgeleitet wurden gemeinsam Handlungsempfehlungen für die einzelnen Bereiche der Ämter entwickelt.

Dieser integrierte Ansatz sollte zukünftig hinsichtlich einer dezernatsübergreifenden Zusammenarbeit ausgebaut und weiter verfolgt werden. Ein erster Ansatzpunkt bildet die integrierte Planung auf Grundlage der Stadtteilanalyse NORD als ein Maßnahmenkomplex innerhalb der vorliegenden Schulnetzplanung (siehe Teil II).

⁵ Vgl. Landeshauptstadt Erfurt - Stadtverwaltung (Hrsg.) (2012): Bildungsleitbild der Landeshauptstadt Erfurt, Präambel.

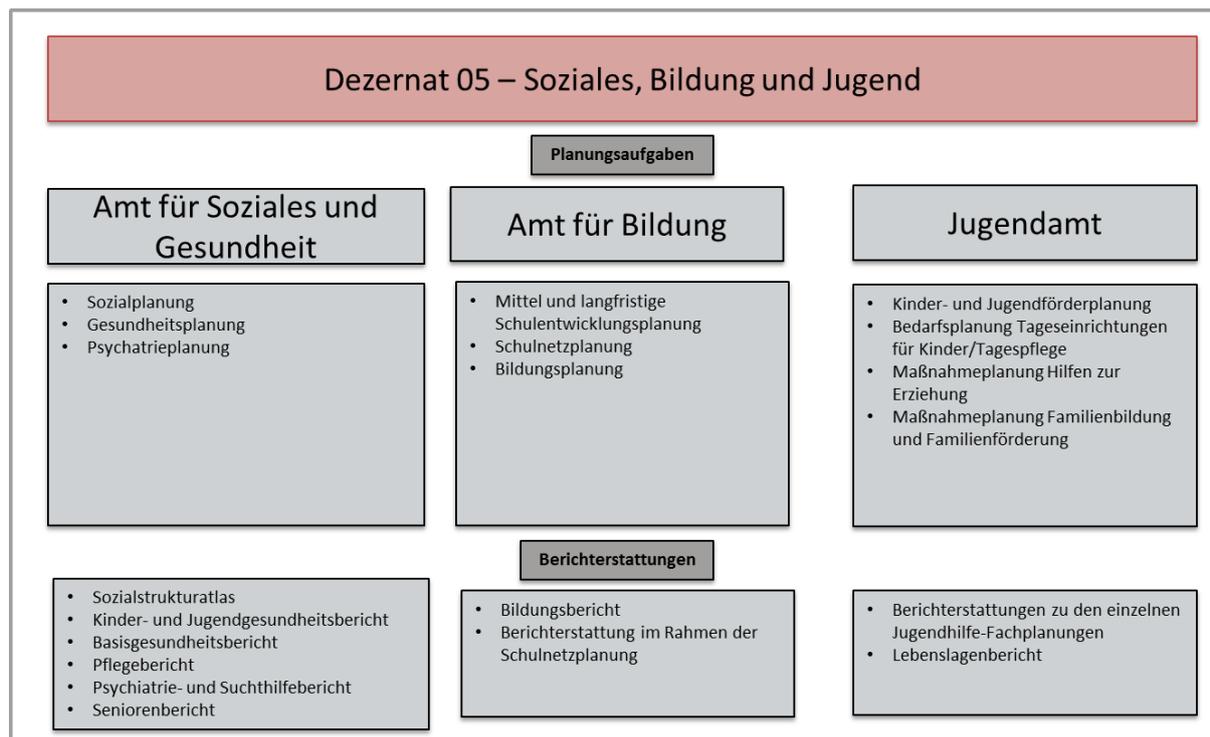


Abbildung 6: Berichts- und Planungsaufgaben in Verantwortung des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend. Quelle: eigene Darstellung.

2.3.2 Planungsräume

Die Schulnetzplanung muss sich die Frage stellen, welche Planungsräume als Grundlage herangezogen werden. Grundsätzlich wird im Thüringer Schulgesetz geregelt, dass die Schulträger Schulbezirke für Grund- und Regelschulen festzulegen haben. Allerdings wird keine Auskunft darüber gegeben, welche Größe diese Schulbezirke einzunehmen haben. Betrachtet man die Planungsräume der anderen Ämter der Stadtverwaltung Erfurt kommt man zu der Erkenntnis, dass den Planungen und Berichtserstattungen (siehe vorangegangenes Kapitel) unterschiedliche räumliche Grenzen zu Grunde liegen:

- Ortsteile/Stadtteile,
- Siedlungsstrukturtypen (städtisch, Plattenbau, dörflich),
- soziale Planungsräume (City, Gründerzeit Südstadt, Gründerzeit Oststadt, Plattenbau Nord, Plattenbau Südost, ländliche Ortsteile) (siehe Abbildung 7),
- Schulbezirke der Grund- und Regelschulen.

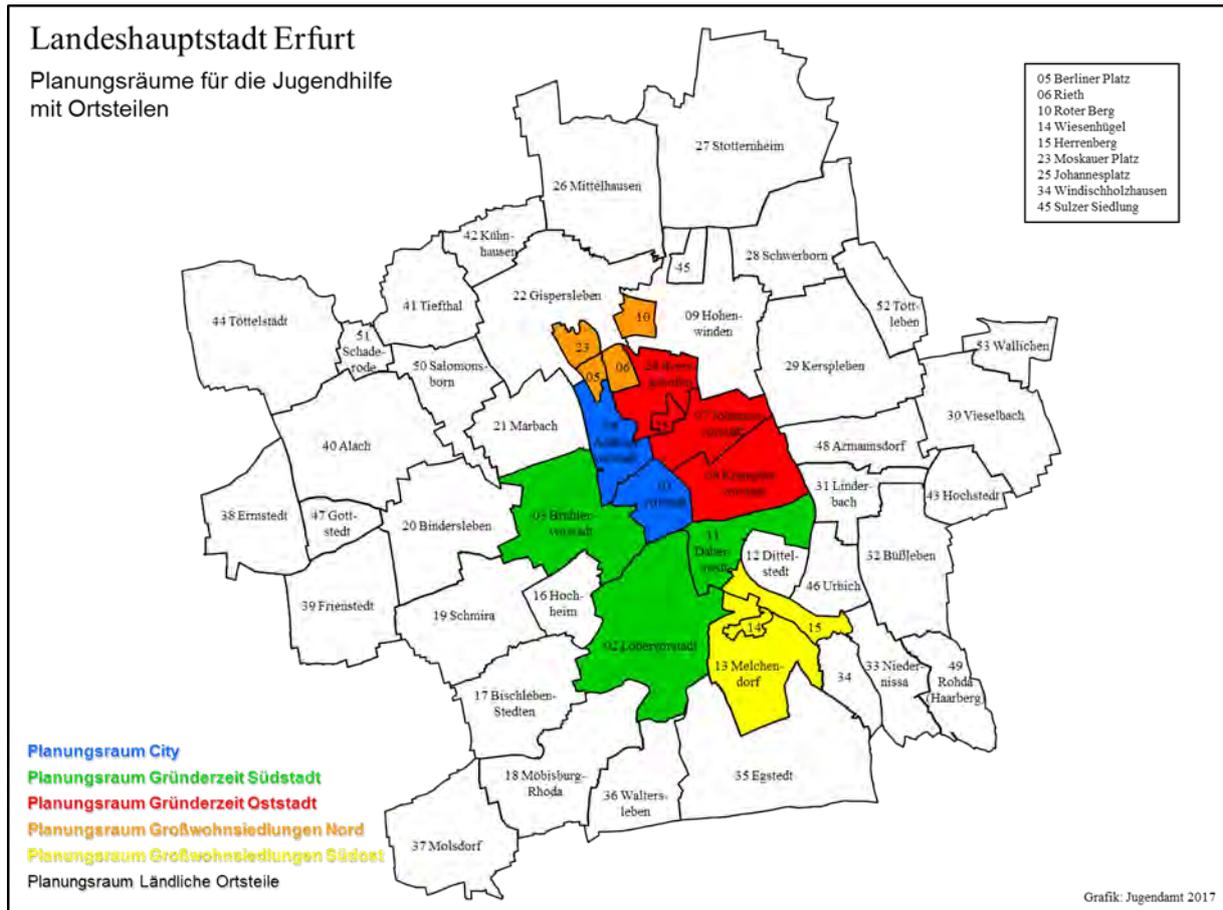


Abbildung 7: Planungsräume Jugendamt der Stadtverwaltung Erfurt, 2017

Die genutzten Planungsräume haben sich entsprechend fachlicher Erfordernisse entwickelt bzw. sind durch gesetzliche Vorschriften bestimmt.

Innerhalb der Schulnetzplanung muss demzufolge die Frage aufgegriffen werden, welche Planungsräume als Grundlage herangezogen werden sollten. Der Schulträger muss entscheiden, ob:

- die kleinteiligen Schulbezirke der Grundschulen tatsächlich in dieser Form noch beibehalten werden sollen,
- die Schulbezirke eher an den sozialen Planungsräumen des Jugendamtes orientieren sollen,
- ein Schulbezirk (die gesamte Stadt Erfurt) für die Grundschulen festgelegt werden soll
- die Schulbezirke der Regelschulen, die sich durch die Errichtung von Gemeinschaftsschulen bedeutend verändert haben, noch in dieser Form Bestand haben sollen oder ob auch hier ein Schulbezirk für die gesamte Stadt Erfurt als sinnvoll erscheint.

Das nachfolgende Kapitel gibt eine Übersicht über die derzeit vorliegenden Schulbezirke in der Landeshauptstadt Erfurt.

2.3.3 Schulbezirke

Schulbezirke werden laut § 14 ThürSchulG für jede Grundschule und jede Regelschule vom Schulträger und dem zuständigen Ministerium (in Thüringen das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport) festgelegt. Alle Kinder, die bis zum 01.08. des folgenden Jahres sechs Jahre alt werden, sind bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden.⁶

In der bisherigen Schulnetzplanung wurden für Grundschulen und Regelschulen Schulbezirke festgelegt (siehe Abbildungen 8 und 9). Bürger der Landeshauptstadt Erfurt können die zuständige Grund- bzw. Regelschule über den Stadtplan (www.erfurt.de/stadtplan) sowie seit 2018 über den Schulfinder (www.erfurt.de/schulfinder) als Information zu ihrer Wohnadresse anzeigen lassen. Schulbezirke dienen vorrangig als Steuerungselement und garantieren Planungssicherheit vor allem für die Auslastung von Schulen und die Schülerbeförderung. Schülerströme können auf deren Grundlage rechtswirksam und effektiv gesteuert werden. Sie gewährleisten, dass alle Kinder und Jugendlichen adressnah unterrichtet werden. Ungeachtet der Schulbezirke haben die Eltern die Möglichkeit, einen anderen Schulstandort zu wählen, sei es, weil dieser auf dem Weg zur Arbeit bzw. in der Nähe des Wohnortes der Großeltern liegt oder die in Betracht kommende Schule ein besonderes pädagogisches Konzept verfolgt. In diesem Fall ist ein Gastschulantrag beim Staatlichen Schulamt Mittelthüringen zu stellen.

⁶ Vgl. §119 (1) Thüringer Schulordnung (ThürSchulO).

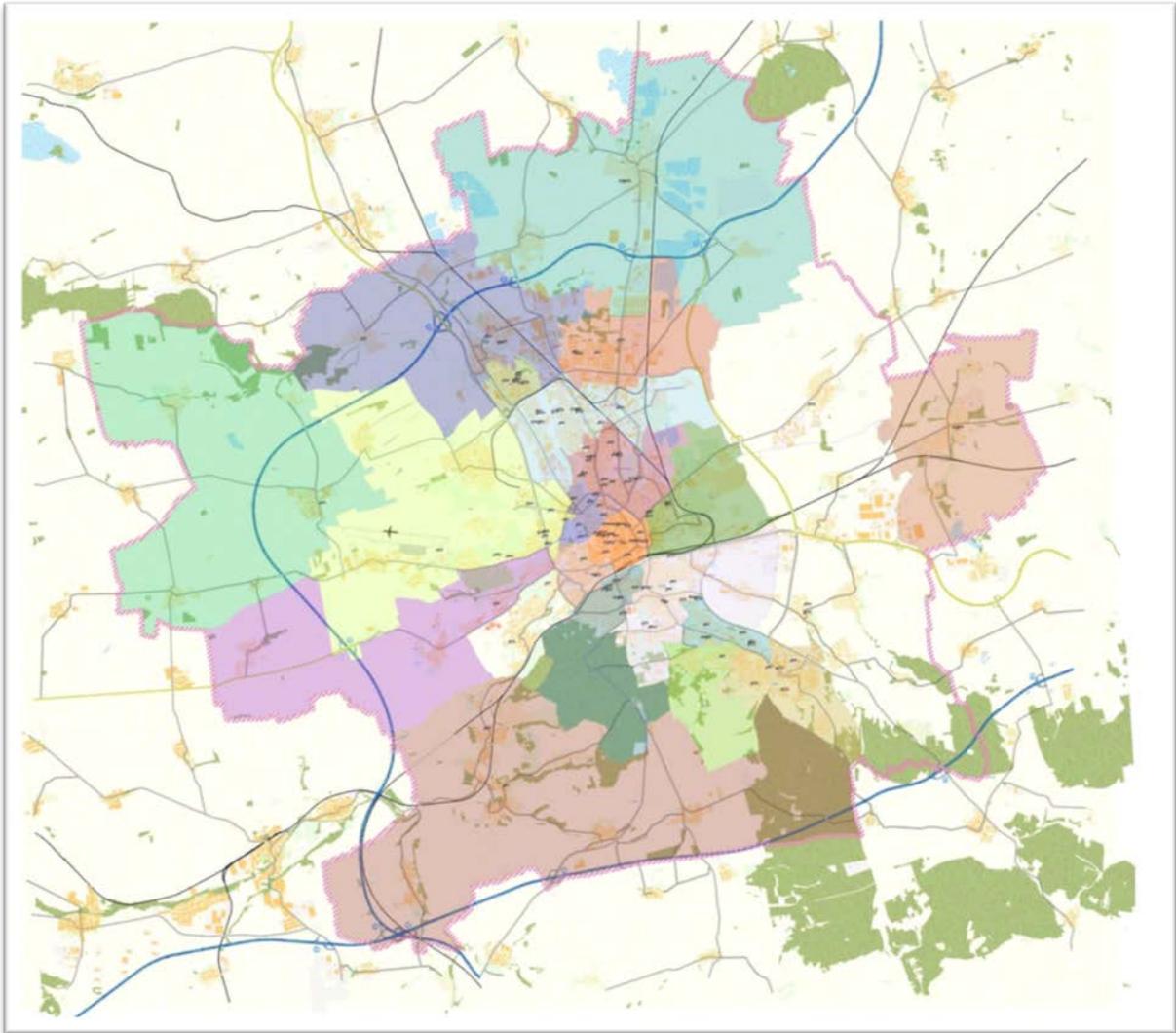


Abbildung 8. Bisherige Schulbezirke Grundschulen. Quelle: eigene Darstellung.

Die Schulbezirke der Grundschulen sind relativ kleinteilig gestaltet. Dies begründet sich durch die wohnortnahe Beschulung von Kindern im Grundschulalter. Die Schulbezirke sind historisch gewachsen und wurden im Laufe der vergangenen Jahre teilweise an die zu erwartenden Schülerzahlen angepasst.

Im vorliegenden Schulnetzplan muss eine Entscheidung getroffen werden, ob diese kleinteilige Festlegung von Schulbezirken im Grundschulbereich noch zeitgemäß ist. Verschiedene Indikatoren, wie bspw. die Anzahl der Gastschulanträge, die Anmeldezahlen an Gemeinschaftsschulen (die stadtweit offen sind) sowie die Anmeldezahlen bei Schulen in freier Trägerschaft weisen darauf hin, dass die derzeitigen Schulbezirke nur teilweise genutzt werden. Dem gegenüber würde bei der Öffnung der Schulbezirke ein Steuerungselement wegfallen, das eine Lenkung von Schülerströmen ermöglicht. Des Weiteren steht die Frage im Raum, ob eine Öffnung der Schulbezirke zu einer Verschärfung der bereits vorhandenen Segregation in bestimmten Stadtteilen führen würde.

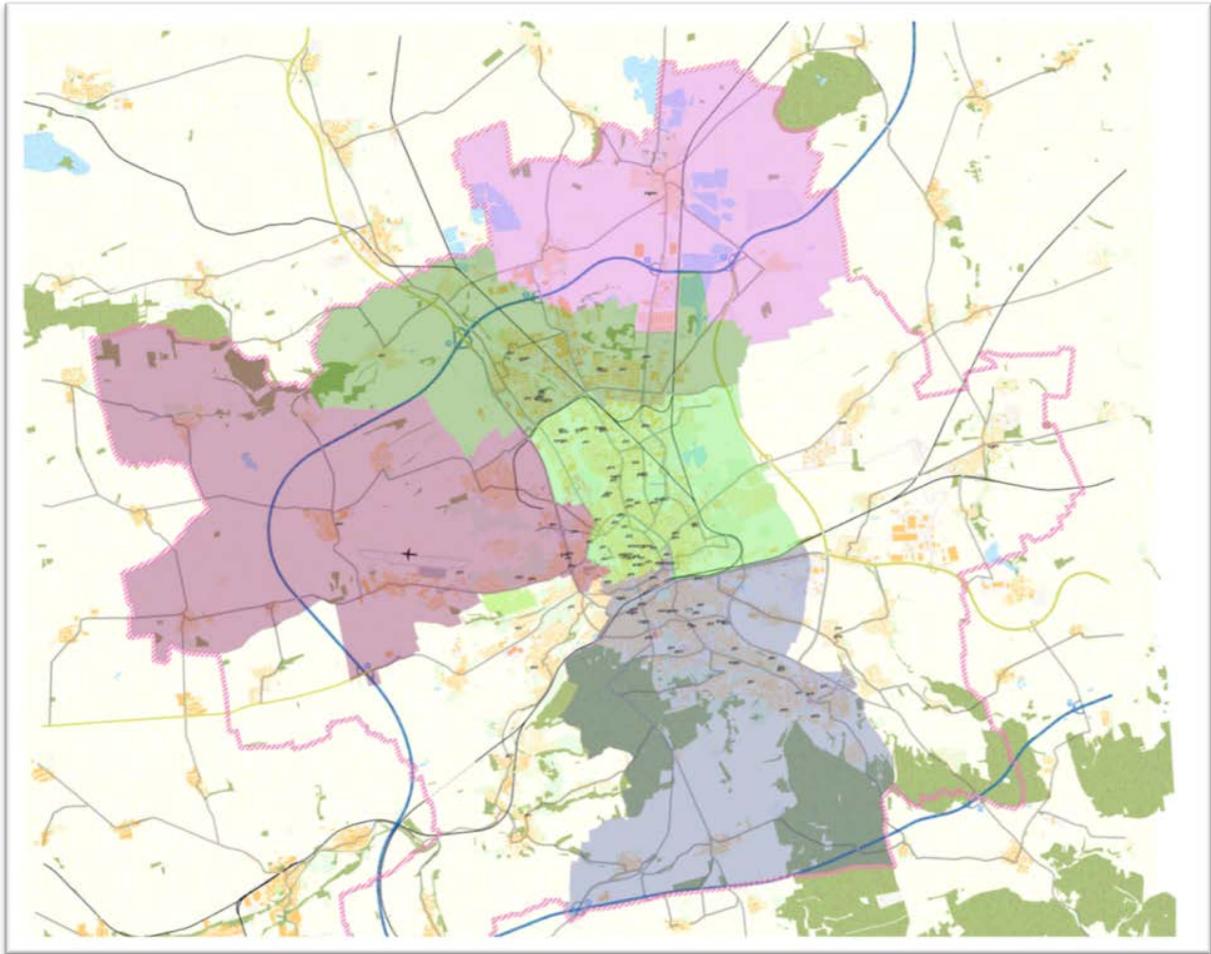


Abbildung 9. Bisherige Schulbezirke Regelschulen. Quelle: eigene Darstellung.

Die Schulbezirke der Regelschulen haben sich in den letzten Schuljahren stark verändert. Grund hierfür stellte die Errichtung von Gemeinschaftsschulen dar, die vorrangig durch Schulartänderung der Regelschulen vonstattenging. Zum Schuljahr 2012/13 wurde die erste Gemeinschaftsschule gegründet. Zum Schuljahr 2018/19 existieren acht staatliche Gemeinschaftsschulen, deren Schulbezirke stadtweit offen sind.

Die noch verbliebenen Regelschulen haben den ehemaligen Schulbezirk der neuerrichtenden Gemeinschaftsschule übernommen. Die Schulbezirke der Regelschulen sind demzufolge unverhältnismäßig stark gewachsen. Mit dem vorliegenden Schulnetzplan wird eine Entscheidung getroffen, ob die Schulbezirke der Regelschulen aufzulösen und ein Schulbezirk für die gesamte Stadt Erfurt festzulegen ist.

2.3.4 Schulen in freier und staatlicher Trägerschaft

Die vorliegende Schulnetzplanung berücksichtigt nicht nur die Schulen in staatlicher, sondern auch die Schulen in freier Trägerschaft. Ihre verfügbaren Kapazitäten an Schulplätzen und ihre pädagogischen Ausrichtungen spielen ebenfalls eine Rolle bei der Entwicklung von Maßnahmen für die nächsten Schuljahre.

Der überwiegende Teil der Schulen in Erfurt befindet sich in staatlicher Trägerschaft. Es gibt in Erfurt insgesamt 54 staatliche allgemeinbildende Schulen und 6 berufsbildende Schulen (vgl. Kapitel 3). Darüber hinaus existiert eine Schule in Trägerschaft des Landes

Thüringen (Sportgymnasium) sowie 13 allgemeinbildende Schulen und 12 berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft. Sie arbeiten mitunter nach speziellen pädagogischen Konzepten (z. B. die Waldorfschule), sind konfessionell ausgerichtet (z. B. die Katholische Edith-Stein-Schule oder das Evangelische Ratsgymnasium) oder setzen besondere fachliche Schwerpunkte. Die Schulnetzplanung hat gemäß §41 Abs. 1 ThürSchulG die Aufgabe, das örtliche Angebot von Schulen in freier Trägerschaft zu berücksichtigen.

Neben der Kurzdarstellung der staatlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen werden im Kapitel 3 der vorliegenden Schulnetzplanung auch die Schulen in freier Trägerschaft überblicksartig vorgestellt.

2.4 Bildungspolitische Entwicklungen

Generell kann festgehalten werden, dass bildungspolitische Entwicklungen und Schwerpunktsetzungen die kommunalen Schullandschaften wesentlich beeinflussen. Welche Auswirkungen sie haben verdeutlichen vor allem die nachfolgenden Ausführungen hinsichtlich der Entwicklung von Thüringer Gemeinschaftsschulen.

2.4.1 Thüringer Gemeinschaftsschule

Mit der Thüringer Gemeinschaftsschule wurde durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) eine Schulart konzipiert, die Schüler ein längeres gemeinsames Lernen ermöglicht. Sie umfasst die Klassenstufen 1 bis 12.

An der Gemeinschaftsschule lernen alle Schüler mindestens bis zur Klassenstufe 8 gemeinsam. Je nach angestrebtem Abschluss und Leistungsstand des Kindes erfolgt ab der 9. Klassenstufe das abschlussbezogene Lernen. Ziel ist, danach entweder einen Hauptschulabschluss, einen Realschulabschluss oder das Abitur zu erwerben.⁷

Seit 2012 wurden in Erfurt acht staatliche Gemeinschaftsschulen aus Bestandsschulen gewandelt. Aktuell existieren in Erfurt drei Gemeinschaftsschulen in freier Trägerschaft: Die Aktiv-Schule Erfurt, die Evangelische Gemeinschaftsschule sowie die John-F.-Kennedy Gemeinschaftsschule.

Gemeinschaftsschulen können durch Errichtung oder durch Schulartänderungen (Umwandlungen) aus Grundschulen, Regelschulen, Gymnasien oder Gesamtschulen einzeln oder im Verbund entstehen.⁸ Entsteht eine Gemeinschaftsschule durch Schulartänderung, so geschieht dies durch die Willensbekundung der Schule(n) mittels entsprechenden Beschlusses der Schulkonferenz(en) gegenüber dem Schulträger (Amt für Bildung der Stadtverwaltung Erfurt).⁹

Laut Thüringer Schulgesetz umfasst die Gemeinschaftsschule die Klassenstufen 1 bis 12. Folgende Varianten sind dabei möglich:

- Klassenstufen 1 bis 12 an einem Schulstandort,

⁷ Vgl. TMBJS (Hrsg.) (o. J.): Die Thüringer Gemeinschaftsschule, S. 2 ff.

⁸ Vgl. § 6 a (3) ThürSchulG.

⁹ Vgl. § 41 (4) ThürSchulG.

- Klassenstufen 1 bis 10 an einem Schulstandort, Erwerb der allgemeinen Hochschulreife wird durch Kooperation mit einem Gymnasium ermöglicht,
- Beginn ab Klassenstufe 5 (in den Varianten 5. bis 10. Klasse oder 5. bis 12. Klasse), das Angebot der Klassenstufen 1 bis 4 kann durch die Kooperation mit einer oder mehreren Grundschule/n gewährleistet werden (lediglich als Übergangszeit von bis zu zehn Jahren).¹⁰

Die Landeshauptstadt Erfurt bekennt sich mit dem Stadtratsbeschluss zur DS 1226/10 zur Einrichtung von Thüringer Gemeinschaftsschulen. Die Thüringer Gemeinschaftsschule sollte sich in die bestehende Schulstruktur Erfurts einpassen und ebenfalls die inhaltlichen Schwerpunkte Ganztagsbetreuung, schrittweise inklusive Bildung und Vernetzung im sozialen Planungsraum aufgreifen und umsetzen.

Aufgrund einer aktuellen politischen Diskussion zum Erhalt der Regelschulen wurde mit dem Beschluss des Stadtrates zur Drucksache 0576/18 vom 07.03.2018 ein Stopp zur Änderung von Schularten beschlossen. Erst mit der Bestätigung des neuen Schulnetzplanes wird der Stadtrat weiteren Schulartänderungen zustimmen. Eine Grundsatzentscheidung zum Erhalt der Regelschulen geht unmittelbar mit der Errichtung weiterer Gemeinschaftsschulen einher.

2.4.2 Integration und Inklusion

Wie im Kapitel 2.1 bereits dargelegt, basiert die Schulnetzplanung ausschließlich auf den vorhandenen gesetzlichen Grundlagen, die zum Zeitpunkt der Planung gelten (siehe Beschluss des Stadtrates zur DS 1516/17). Dies betrifft auch den Bereich Inklusion/Integration und somit die Umsetzung des gemeinsamen Unterrichts. Derzeit ist eine Änderung des Thüringer Schulgesetzes hin zu einem inklusiven Schulgesetz durch das für Bildung zuständige Ministerium geplant, allerdings noch nicht in Kraft getreten. Demzufolge gelten zum Zeitpunkt der Erstellung des Schulnetzplanes für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 keine rechtsverbindlichen Aussagen, die beschreiben, inwieweit Inklusion in den Schulen gerade in Bezug auf die sächlichen und räumlichen Bedingungen umgesetzt werden soll bzw. wie eine inklusive Entwicklung der Schullandschaft auf kommunaler Ebene gelingen kann.

Dennoch stellt sich die Landeshauptstadt Erfurt als Schulträger der Aufgabe, den Gemeinsamen Unterricht weiter zu begleiten und umzusetzen. Bei einer möglichen Änderung des Thüringer Schulgesetzes muss dann der vorliegende Schulnetzplan geprüft und ggf. fortgeschrieben werden, da sich bestimmte Rahmenbedingungen ändern könnten, die auch einen Einfluss auf bspw. die Kapazitäten der allgemeinbildenden Schulen haben.

Nachfolgende Ausführungen sollen einen Überblick über vorhandene rechtliche Grundlagen zur Inklusion im Allgemeinen und über Begriffsdefinitionen geben:

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat am 13.12.2006 das internationale Übereinkommen zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderungen verabschiedet. Die 125 Vertragsstaaten, darunter auch Deutschland, gewährleisten als allgemeine Verpflichtung im Artikel 24 Abs. 1: „ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen“ einzuführen.

Der Unterschied zwischen Integration und Inklusion wird in der Definition des Deutschen

¹⁰ Vgl. § 6 a ThürSchulG.

Städtetages deutlich:

"[...] Während Integration im Bereich Schule verkürzt dargestellt in erster Linie auf eine Anpassungsleistung von Schülern mit Behinderung an die bestehenden Schulstrukturen setzt, fordert Inklusion im Wesentlichen, dass sich das Schulsystem an den Fähigkeiten und Bedürfnissen der einzelnen Schüler orientiert. Auf den Punkt gebracht: Nicht der Mensch wird der Institution angepasst, sondern die Institution passt sich dem Menschen an [...]"¹¹

Im Freistaat Thüringen ist bisher lediglich der Gemeinsame Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf gesetzlich festgeschrieben. Laut Thüringer Förderschulgesetz (ThürFSG) wird in den Schulen der integrierenden Bildung und Förderung im Gemeinsamen Unterricht Vorrang gegenüber der Förderung im Förderzentrum gegeben.¹²

Wie jeder völkerrechtliche Vertrag, ist die UN-Behindertenrechtskonvention auf eine schrittweise Umsetzung der inhaltlichen Forderungen ausgelegt. Die Umsetzung inklusiver Bildung kann in der Landeshauptstadt Erfurt nur über den Zwischenschritt der Integration bzw. deren Ausbau im Rahmen des Gemeinsamen Unterrichts und einem daran anschließenden Wandlungsprozesses des Gesamtsystems Schule gelingen.

2.5 Schulorganisation und Schülerangelegenheiten

2.5.1 Ausstattung zum Schulsport

„Physisches (körperliches) und psychisches (geistiges, emotionales und soziales) Wohlergehen sind grundlegende menschliche Bedürfnisse und werden laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit Gesundheit gleichgesetzt.[...] Als gesund erleben sich Menschen, wenn sie „sich in allen Bereichen (im körperlichen, sozialen und geistigen Bereich) ihrer Entwicklung im Einklang mit den eigenen Möglichkeiten und Zielvorstellungen sowie den jeweils gegebenen Lebensbedingungen befinden.“¹³

Der Sportunterricht an den Erfurter Schulen leistet, Bezug nehmend auf dieses Zitat aus dem Thüringer Bildungsplan für Schüler bis 18 Jahre, einen wichtigen Beitrag. Wie kein anderes Unterrichtsfach der Thüringer Stundentafel verbindet der Sportunterricht dabei nicht nur die Gesundheitsprävention bzw. -förderung mit dem natürlichen Drang der Kinder und Jugendlichen nach Bewegung, sondern leistet im Sinne der inklusiven Beschulung einen wichtigen Beitrag, die heterogene Schülerschaft durch sportliches miteinander zu verbinden.

Die Stadt Erfurt ist Schulträger für alle staatlichen Schulen (ausgenommen das Sportgymnasium) und im Sinne des Thüringer Schulfinanzierungsgesetzes §2(2) verantwortlich, die für den ordnungsgemäßen Unterricht notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Zu dieser Aufgabe gehört auch die Bereitstellung von Sportstätten.

Der Sportunterricht in Thüringen bzw. die zu vermittelnden Inhalte sind durch den Thüringer Lehrplan definiert. In den Lehrplänen der Schularten sind pflichtige und

¹¹ Deutscher Städtetag (Hrsg.) (2012): Inklusion in der Bildung. S. 7.

¹² Vgl. § 1 (2) ThürFSG.

¹³ Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2017): Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre, S.92

alternativ-pflichtige Inhalte definiert, die regional – entsprechend der vorhandenen Bedingungen – umgesetzt werden.

Schulsporthallen (SSH)

In der Stadt Erfurt wird der Sportunterricht vorrangig in Schulsporthallen durchgeführt, welche auf dem Schulgelände bzw. schulnah gelegen sind.

Es gibt 48 Schulsporthallen und zwei Turnräume (Stand 08/2018).

27 Hallen sind Einfeld-Hallen, 21 Hallen sind Zwei-bzw. Dreifeldhallen und können mit zwei Klassen/Kursen parallel belegt werden.

Im Schuljahr 2018/19 sind zwei dieser Schulsporthallen in der Sanierung und stehen nicht für den Schulsport zur Verfügung (Schulsporthalle der Marie-Elise-Kayser Schule und Schulsporthalle der Grundschule 1 „Johannesschule“).

Das Verfahren zur Sportstättenplanung wurde zum Schuljahr 2018/19 geändert.

Es werden ausschließlich die Pflichtsportstunden plus 10 % als Planungspuffer für Förderstunden bzw. Arbeitsgemeinschaften vergeben (Grundlage: DS 1410/18 Raumprogramm für Erfurter Schulen – ERaS)

Folgende Zeitschienen wurden für die Planung des pflichtigen Schulsportes angenommen:

Primarstufe:	Pflichtsport bis maximal 14 Uhr (montags bis freitags)
Sekundarstufe 1:	Pflichtsport bis maximal 16 Uhr (montags bis freitags)
Sekundarstufe 2:	Pflichtsport bis maximal 18 Uhr (an drei Tagen in der Woche)

Eine Einfeld-Halle kann für die verschiedenen Lernstufen belegt werden mit:

Primarstufe:	max. 35 Wochenstunden (à 45 min)
Sekundarstufe 1:	max. 45 Wochenstunden (à 45 Min)
Sekundarstufe 2:	max. 48 Wochenstunden (à 45 Min)

Für Zweifeld-Hallen verdoppelt sich die Stundenzahl entsprechend.

Bei einer gesamtstädtischen Betrachtung ist festzustellen, dass es in einigen Stadtteilen große Engpässe bei den Sporthallenkapazitäten gibt und damit verbunden ein hoher Planungsaufwand betrieben werden muss, um den pflichtigen Schulsport abzusichern.

In anderen Stadtteilen gibt es Reserven.

Um eine effektivere Auslastung der Schulsporthallen erzielen zu können, wird die Sportstättenplanung seit dem Schuljahr 2018/19 zentral im Amt für Bildung koordiniert.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht aller Sporthallen und deren Kapazitäten

Schulsporthallen der Erfurter Regelschulen (RS)						
Schulsporthalle der Schule	Adresse der Halle	Größe in qm	Anzahl der Felder	Nutzer im Schuljahr 2018/2019	Maximale Kapazitätsauslastung in Wochenstunden à 45 Min.	Aktuelle Kapazitätsauslastung in Wochenstunden à 45 Min.
RS 1 "Thomas Mann"	Hallesche Str. 19 99085 Erfurt	648	2	GS 2 RS 1	90	100
RS 3 "Kolpingschule"	Hirnzigenweg 31 99099 Erfurt	648	2	RS 3 KGS J.F. Kennedyschule	90	100
RS 5 "Otto Lilienthal"	Mittelhäuser Str. 21 99089 Erfurt	1082	3	GEM 8 RS 5 Berufsbildende Schule "St. Elisabeth"	90	76
RS 7 "Ulrich von Hutten"	Grünstr. 9 99084 Erfurt	450	1	RS 7	45	48
RS 8 "Friedrich Ebert"	Langer Graben 19 99092 Erfurt	450	1	RS 8 SBBS 5	45	76
RS 23 "An der Geraue"	Lobensteiner Str. 50 99091 Erfurt	616	2	RS 23 GS 28	90	77
Sporthalle Stotternheim	Erfurter Landstraße 67 99095 Erfurt	234	1	GS Stotternheim RS Stotternheim	45	65

Schulsporthallen der Erfurter Gemeinschaftsschulen (GEM)						
Schulsporthalle der Schule	Adresse der Halle	Größe in qm	Anzahl der Felder	Nutzer im Schuljahr 2018/2019	Maximale Kapazitätsauslastung in Wochenstunden á 45 Min.	Aktuelle Kapazitätsauslastung in Wochenstunden á 45 Min.
GEM 1 "Friedrich Schiller"	Schillerstr. 33 99096 Erfurt	648	2	GEM 1 GS 30 GYM 5	96	87
GEM 2 "Am Roten Berg"	Karl-Reimann-Ring 14 99087 Erfurt	648	2	GEM 2 GS 31 GYM 4	90	88
GEM 3 "Am Nordpark"	Nettelbeckufer. 25 99089 Erfurt	275	1	GEM 3 Cool-Projekt Kolping Bildungswerk	45	78
	Karlstr. 10 a 99089 Erfurt	335	1	GEM 3 Cool-Projekt Kolping Bildungswerk	45	
GEM 4 "Am großen Herrenberg"	Hermann-Brill-Straße 129 99099 Erfurt	648	2	GEM 4 GS 1	90	86
GEM 5 "Am Urbach"	Zur Steinbrücke 8 99098 Erfurt	551	1,5	GEM 5	60	48
GEM 6 "Steigerblick"	Wartburgstr. 71 99094 Erfurt	450	1	GEM 6	45	52
GEM 7 Kerspleben	Kersplebener Chaussee 12 99098 Kerspleben	295	1	GEM 7	45	49

Schulsporthallen der Erfurter Gymnasien und Gesamtschulen						
Schulsporthalle der Schule	Adresse der Halle	Größe in qm	Anzahl der Felder	Nutzer im Schuljahr 2018/2019	Maximale Kapazitätsauslastung in Wochenstunden á 45 Min.	Aktuelle Kapazitätsauslastung in Wochenstunden á 45 Min.
GYM 3 "Johann Gutenberg"	Gutenbergplatz 6 99092 Erfurt	968	2	GYM 3	96	91
GYM 4 "Heinrich Hertz"	Alfred-Delp-Ring 41 99087 Erfurt	648	2	GYM 4	90	91
GYM 5 "Heinrich Mann"	Gustav-Freytag-Str. 65 99096 Erfurt	300	1	GYM 5	48	43
GYM 6 "Königin Luise"	Melanchthonstr. 3 99084 Erfurt	300	1	GYM 6	48	53
Kooperative Gesamtschule am Schwemmbach	Am Schwemmbach 10 99099 Erfurt	279	1	GS 18 KGS	48	50
Integrierte Gesamtschule	Wendenstr. 23 99086 Erfurt	648	2	GS 23 IGS	112	112

Schulsporthallen der Erfurter Förderzentren						
Schulsport-halle der Schule	Adresse der Halle	Größe in qm	Anzahl der Felder	Nutzer im Schuljahr 2018/2019	Maximale Kapazitätsauslastung in Wochenstunden á 45 Min.	Aktuelle Kapazitätsauslastung in Wochenstunden á 45 Min.
FÖZ 1 "Schule am Andreasried"	Warschauer Str. 4 99089 Erfurt	405	1	FÖZ 1 Kolping Bildungswerk	45	38
FÖZ 2 "Schule am Südpark"	Windthorststr. 41/42 99096 Erfurt	139	1	FÖZ 2 John F. Kennedy Schule	45	36
FÖZ Nord "Emil Kannegießer"	Berliner Str. 1 99091 Erfurt	1008	3	FÖZ Nord GS 27 GYM 7 Freie Regenbogenschule	112	60

FÖZ Süd "Am Muldenweg"	Muldenweg 10 99099 Erfurt	648	2	FÖZ Süd KGS GYM 10	90	85
FÖZ 8 "Schule am Zoopark"	Stotternheimer Str. 12 99087 Erfurt	288	1	FÖZ 8 Ludwig Fresenius Schule	40	40

Schulsporthallen der Erfurter Grundschulen (GS)

Schulsporthalle der Schule	Adresse der Halle	Größe in qm	Anzahl der Felder	Nutzer im Schuljahr 2018/2019	Maximale Kapazitäts- auslastung in Wochen- stunden á 45 Min.	Aktuelle Kapazitäts- auslastung in Wochen- stunden á 45 Min.
GS 3 "Am kleinen Herrenberg"	Scharnhorststr. 41 99099 Erfurt	648	2	GS 3 GYM 10	90	64
GS 6 "Bechsteinschule"	Hans-Sailer- Str. 25 99089 Erfurt	290	1	GS 6 IGS	45	36
GS 7 "Moritzschule"	Auenstr. 77 99089 Erfurt	312	1	GS 7	35	37
GS 8 "Jakob- und Wilhelm Grimm"	Blumenstr. 20 99092 Erfurt	648	2	GS 8 SBBS 5	90	73
GS 15 "Wilhelm Busch"	Wilhelm- Busch-Str. 34 99099 Erfurt	195	1	GS 15 Kleeblatt	35	38
GS 17 "Barfüßerschule"	Barfüßerstr. 21 99084 Erfurt	96,5	1	GS 17	35	35
GS 20 "Gisperslebener Schule"	Gubener Str. 10a 99091 Erfurt	360	1	GS 20	35	34
GS 21 "Thomas Müntzer"	Hauptstr. 1 99094 Erfurt	288	1	GS 21	35	20
GS 22 "Riethschule"	Riethstr. 28 99089 Erfurt	288	1	GS 22	35	37
GS 25 "Astrid Lindgren"	Curie Str. 29 99097 Erfurt	648	2	GS 25	70	32
GS 29 "Puschkinschule"	Kartäuserstr. 50 99084 Erfurt	648	2	GS 29 GYM 6	102	92

GS 30 "Am Steigerwald"	Goethestr. 72 99096 Erfurt	195	1	GS 30	35	36
GS 34 "Am Wiesenhügel"	Weißdornweg 2 99097 Erfurt	648	2	GS 34 Montessori- Schule	70	37
GS Vieselbach	Str. der Jugend 3 99098 Erfurt	171	1	GS Vieselbach	35	12

Schulsporthallen der Erfurter Berufsbildenden Schulen						
Schulsporthalle der Schule	Adresse der Halle	Größe in qm	Anzahl der Felder	Nutzer im Schuljahr 2018/2019	Maximale Kapazitäts- auslastung in Wochen- stunden á 45 Min.	Aktuelle Kapazitäts- auslastung in Wochen- stunden á 45 Min.
SBBS 1 "Sebastian Lucius"	Am Fließchen 10 99091 Erfurt	648	2	SBBS 1	90	32
	Bukarester Str. 2 99091 Erfurt	1008	3	SBBS1 SBBS 3	90	36
SBBS 3 "Ludwig Erhardt"	Talstr. 24 99089 Erfurt	240	1	SBBS 3	45	47
SBBS 4 "Andreas Gordon"	Müfflingstr. 5 99084 Erfurt	558	1	SBBS 4 GS 9	45	45
	Eugen- Richter-Str. 22 99086 Erfurt	385	1	SBBS 4 SBBS 6 Evang. Gemeinscha ftsschule	45	40
SBBS 6 "Marie- Elise Kayser"	Leipziger Str. 15 99085 Erfurt	269	1	SBBS 6	45	45
SBBS 7 "Walter Gropius"	Bindersleben er Landstr. 162 99092 Erfurt	1215	3	SBBS 7 GS Alach	120	120

Aufgrund des Anstieges der Klassen (vor allem im Primarbereich) war die Sportstättenplanung für das Schuljahr 2018/19 zum Teil sehr komplex. Fahrwege und die damit verbundene Finanzierung der Schülerbeförderung auf Unterrichtswegen sowie die Nutzung vieler verschiedener Sportstätten für einzelne Schulen konnten nicht vermieden werden.

Dieser Trend wird sich auch in den Folgejahren fortsetzen. Ein Ausbau der Kapazitäten im Bereich der Schulsporthallen ist unumgänglich.

Sondersportstätten des Erfurter Sportbetriebes

Darüber hinaus werden die Sondersportstätten des Erfurter Sportbetriebes für die Umsetzung des Schulsportes genutzt.

Dazu gehören die Sporthalle in Stotternheim, die Sporthalle am Flughafen, die Leichtathletikhalle, die Multifunktionsarena, die Gunda-Niemann-Stirnemann-Halle sowie die Riethhalle.

Die Gunda-Niemann-Stirnemann Eishalle wird nur dann für die Absicherung des pflichtigen Schulsportes genutzt, wenn eine alternative Sportstätte nicht zur Verfügung steht bzw. die Schulsporthallenkapazität nicht ausreicht. Die Nutzung erfolgt für einzelne Grundschulen, aber auch für weiterführende Schulen im Aufbaukurs Eislaufen.

Die Nutzung der Sondersportstätten des Erfurter Sportbetriebes (vor allem die Multifunktionsarena, die Riethhalle und die Leichtathletikhalle) ist auch für die kommenden Schuljahre unerlässlich.

Die Nutzungszeiten vor allem für die Sportstätten mit Leichtathletikanlagen sind ansteigend, was mittelfristig zu Problemen führen kann, da weniger Zeiten für den Leistungs- und Vereinssport zur Verfügung stehen.

Sportplätze des Erfurter Sportbetriebes

In der Sommersaison wird verstärkt auf die Nutzung von Sportplätzen für die Absicherung des Schulsportes zurückgegriffen.

Dies gilt vor allem für den Bereich Leichtathletik. Auf einigen Sportplätzen kommt es zu einer sehr hohen Frequentierung, sodass erstmals auch für Sportplätze eine zeitliche Festlegung der Nutzung für die Schulen durch das Amt für Bildung erfolgte. Dies betrifft vor allem die Sportanlage in der Essener Straße im Rieth und das Sportdach Kaufland im Erfurter Südosten.

Kleinsportanlagen

Kleinsportanlagen sind eine gute Option, um den Bereich Leichtathletik in der Sommersaison schulnah durchführen zu können.

Leider sind viele Kleinsportanlagen sanierungsbedürftig und stehen daher nicht oder nur sehr begrenzt zur Nutzung für den pflichtigen Schulsport zur Verfügung.

Schwimmhallen und Bäder der SWE Bäder GmbH

Der Schwimmunterricht der Erfurter Schulen findet größtenteils in der Schwimmhalle am Johannesplatz sowie in der Roland-Matthes-Schwimmhalle statt.

Temporär erfolgt in der Sommersaison die Nutzung des Nordbades.

Für Schüler mit körperlichen und geistigen Behinderungen wird außerdem das Therapiebecken im Förderzentrum 1 „Schule am Andreasried“ genutzt.

Die aktuell zur Verfügung stehenden Schwimmbahnen der Schwimmhallen reichen nicht aus, um den Pflichtsport umfänglich abzusichern.

Im Schuljahr 2018/19 wurden die Schwimmzeiten für alle Schulen gekürzt. Es fehlen mehr als 20 Wochenstunden für den Pflichtunterricht.

Dabei geht es ausdrücklich nicht um die Feststellung, dass zu wenige Außenbahnen zur Verfügung stehen. Die Gesamtanzahl der Schwimmbahnen ist für die Kinderanzahl (gerade im Primarbereich) zu gering. Das temporäre Ausweichen auf Freibäder ist keine Option zur Lösung des Problems. In der Stadt Erfurt braucht es zur mittel- und langfristigen Absicherung des Pflichtsportes eine zusätzliche Schwimmhalle.

Handlungsbedarfe inklusive einer Prioritätenliste zu notwendigen Sanierungen, Erweiterungsbauten sowie Neubauten von Schulsporthallen und Kleinsporthallen wird im "Bericht zu den Erfurter Sportstätten" dargestellt. Es ist geplant, diesen Bericht Ende 2018 dem Stadtrat vorzulegen.

2.5.2 Ausstattung im Rahmen der Digitalisierung

Das Amt für Wirtschaftsförderung hat im Jahr 2016 erfolgreich einen Antrag für das „Bundesförderprogramm Breitband“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gestellt. Im Sommer 2017 hat das BMVI die Möglichkeit eingeräumt, eine breitbandige Anbindung für die Schulen nachträglich in das Förderprogramm aufzunehmen. Laut Zuwendungsgeber sind in Erfurt 98 Bildungseinrichtungen (68 Staatliche Schulen, 26 Schulen in freier Trägerschaft, 3 Standorte der Volkshochschule, 1 Hochschule) förderfähig. Ein Änderungsantrag wurde im Dezember 2017 gestellt und durch den Bund bewilligt.

Die Ausschreibung zum Breitbandausbau läuft bereits parallel seit dem 07.03.2018. Laut Zeitplan ist mit einer Vergabe des Auftrages im Frühjahr 2019 zu rechnen. Der Ausbau wird sich voraussichtlich bis zum Jahr 2020/2021 erstrecken.

Mit der erfolgreichen Teilnahme an diesem Förderprogramm wird die erste Voraussetzung geschaffen, die Vorteile der Digitalisierung voll auszuschöpfen.

Da dieses Förderprogramm am Hausanschluss der Schule endet, muss parallel dazu die hausinterne IT-Infrastruktur, anforderungsbezogen, ausgebaut werden. Das betrifft alle kabelgebundenen- und drahtlosen Netzwerke sowie alle damit in Verbindung stehenden Netzwerkkomponenten. Dabei müssen auch Belange in Hinsicht auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit berücksichtigt werden. Grundsätzlich sind Schul- und Verwaltungsnetzwerke physikalisch zu trennen.

Mit der Umsetzung des Konzeptes "Bring Your Own Device", sollen private Endgeräte in die schulischen Netzwerke integriert werden. Damit wird der Betriebsaufwand erheblich steigen. Allein in den staatlichen Erfurter Schulen wird sich die zu betreuende Geräteanzahl um ca. 25.000 mobile Endgeräte erhöhen.

Alle Netzwerkkomponenten wie intelligente Content-Filter, MDM-Server, Radius-Server, File-Server, Switches, Access-Points, Cloud-Lösungen, Datensicherungslösungen etc.. müssen diesen Anforderungen gerecht werden. Die Netzwerkinfrastruktur muss dementsprechend ausgebaut werden. Trotz der dezentralen Lage der Schulen ist ein zentrales Netzwerkmanagement anzustreben.

Zu beachten ist, dass die jährlichen Gebühren für die Bereitstellung der zukünftigen Internetzugänge hohe fünfstelligen Beträge annehmen werden. Auf Grund der drastisch

steigenden Zahl an Endgeräten und der erheblich komplexeren Netzwerkstrukturen wird auch definitiv ein höherer Personalschlüssel für die Wartung und Pflege benötigt.

All dies sind jedoch Voraussetzungen für eine leistungsfähige digitale Infrastruktur.

Grundsätzlich notwendig ist ein zeitgemäßes Medienbildungskonzept unter Berücksichtigung der in diesem Konzept zum Einsatz kommenden Technik und Software. Ein erster Schritt war die Bildung von 8 Pilotschulen an denen der Einsatz von Digitalen Medien umfassend getestet werden soll. Für die Stadt Erfurt nimmt die Gemeinschaftsschule Kerspleben an diesem Projekt teil.

Parallel wurde eine "Arbeitsgemeinschaft zur Digitalisierung Thüringer Schulen" gegründet. Mitglieder sind federführend das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, der Thüringische Landkreistag, der Gemeinde- und Städtebund Thüringen, Vertreter der Städte Erfurt und Jena sowie den Landratsämtern Greiz, Saalfeld-Rudolstadt, Schmalkalden-Meinungen und Gotha. Ziel sind eine neue Ausstattungsempfehlung und die Erarbeitung neuer pädagogischer Konzepte.

Der momentane Ausstattungsgrad in Bezug auf digitale Lehrmittel kann an den staatlichen Erfurter Schulen als gut bewertet werden. Interaktive Whiteboards oder Displays, Dokumentenkameras u.a.m. sind seit Jahren im Einsatz. Das medienpädagogische Konzept der einzelnen Schule muss entscheiden, ob diese Technik in jedem Klassenraum notwendig ist. Der gemeldete Bedarf ist jährlich steigend. Die momentan verfügbaren Haushaltsmittel reichen lediglich um vorhandene alte Technik zu ersetzen. Um digitales Lernen vollumfänglich einzusetzen sind erheblich mehr Investitionen notwendig

Die Bertelsmann-Stiftung hat modellhaft berechnen lassen was es kostet, Grundschulen und weiterführende Schulen mit digitaler Infrastruktur auszustatten. Für eine Grundschule müssten im Schnitt 45.600,00 € und für eine weiterführende Schule 301.500,00 € jährlich ausgegeben werden. Bei 26 Grundschulen und 42 weiterführenden Schulen in Erfurt ergäbe das eine jährliche Investitionssumme von 13.848.600,00 €. Investitionen in Infrastruktur und Endgeräte sind dabei über einen Zeitraum von fünf Jahren umgelegt. Rechnet man noch die Grundgebühren der Breitbandanschlüsse hinzu, wären es rund 14 Millionen Euro jährlich.

2.5.3 Schulwahlverfahren

Erfurter Schüler haben beim Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule die Wahl zwischen einer Regelschule, einer Gesamtschule, einem Gymnasium und einer Gemeinschaftsschule. Darüber hinaus besteht bei sonderpädagogischem Förderbedarf die Möglichkeit zum Übergang an eine Förderschule.¹⁴

Wie im Kapitel 2.3.3 beschrieben, gelten für Grund- und Regelschulen generell Schulbezirke. Dennoch kann auf Antrag der Eltern oder des volljährigen Schülers aus besonderen pädagogischen oder sozialen Gründen der Besuch einer anderen Schule gestattet werden (Gastschulverhältnis).¹⁵ Das im Wohnsitz zuständige Schulamt trifft

¹⁴ Vgl. Landeshauptstadt Erfurt - Stadtverwaltung (Hrsg.) (2012): Bildung in Erfurt 2012. Erste Befunde, S. 67.

¹⁵ Vgl. §15 (1) ThürSchulG.

nach Anhörung und im Einvernehmen mit dem Schulträger unter Berücksichtigung der Aufnahmekapazität der aufnehmenden Schule die Entscheidung über den Antrag.¹⁶

Am Ende des Schuljahres 2016/2017 wechselten in Erfurt 1.483 Grundschüler nach der 4. Klasse an eine weiterführende Schule. Mit 40,1% (597 Schüler) nahm der Wechsel von der Grundschule an das Gymnasium den größten Teil ein. Den Wechsel an die Regelschule nahmen 25,8 % der Grundschüler (384 Schüler) und an die Gemeinschaftsschule 19,9% (297 Schüler), Gesamtschule 10,8% (161 Schüler) vor. Unter 1% (5 Schüler) wechselten an eine Förderschule.¹⁷

Betrachtet man die Verteilung der Grundschüler nach aufnehmender Schulart im Verlauf (siehe Abbildung 10), ist festzustellen, dass die Gymnasien vorrangig angewählt werden. Die Übertrittsquote sinkt von rund 50% im Schuljahr 2006/2007 kontinuierlich und liegt seit dem Schuljahr 2014/2015 bei rund 40%. Die Übertritte auf Regelschulen lagen seit dem Schuljahr 2007/2008 ebenfalls bei rund 40%. Mit dem Wandel der ersten Regelschulen in Gemeinschaftsschulen sinken seit 2012/2013 die Übertritte auf Regelschulen. Die Übertrittsquote liegt aktuell bei 25,8%. Proportional zum Rückgang bei den Regelschulen steigt die Zahl der Übertritte auf Gemeinschaftsschulen in Erfurt. Der Anteil der Übergänge stieg von 0,1% im Schuljahr 2012/2013 auf 20% im Schuljahr 2016/2017.

Mit der Wandlung von weiteren Bestandsregelschulen wird sich dieser Trend weiter verstärken. Die Übergänge an die Gesamtschulen lagen in den letzten Jahren bei rund 10%, begründet durch die geringe Anzahl an Schulen und damit, dass keine baulichen Kapazitätserweiterungen erfolgt sind.

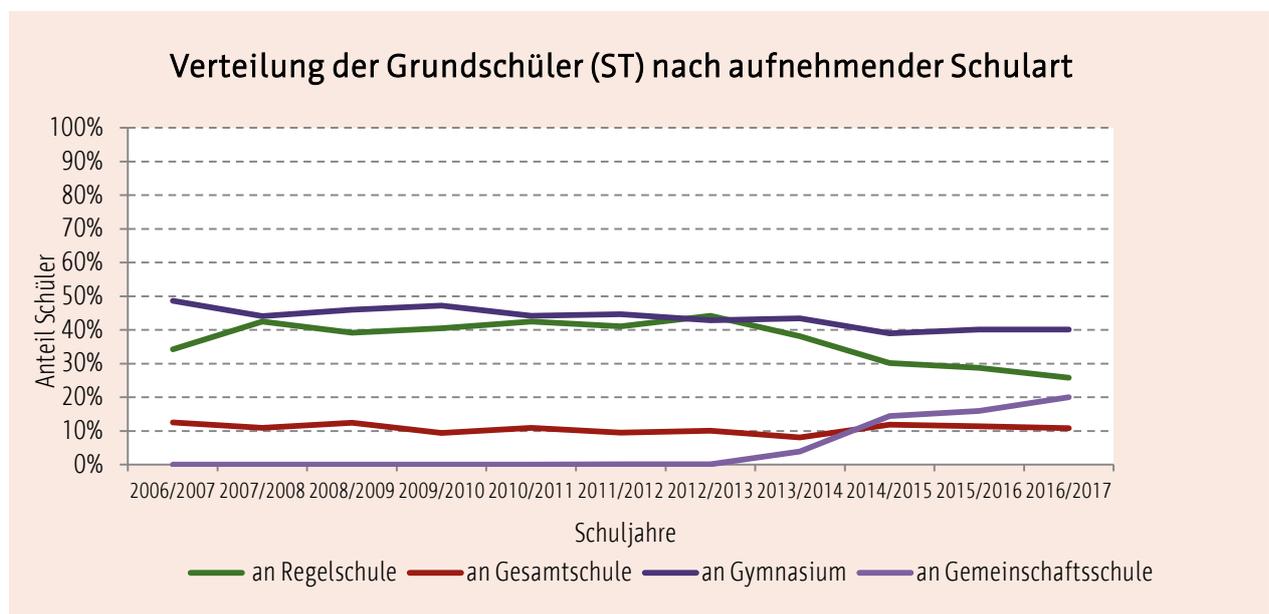


Abbildung 10: Verteilung der Grundschüler (staatlicher Schulen) nach aufnehmender Schulart. ST= staatliche Trägerschaft. Quelle: TMBJS.

¹⁶ Vgl. §15 (2) ThürSchulG.

¹⁷ Die Zahlen beziehen sich nur auf Schulen in staatlicher Trägerschaft (ST).

2.5.4 Schülerbeförderung

Rechtsgrundlage für die Schülerbeförderung in der Landeshauptstadt Erfurt ist das Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG) sowie für Schüler an Schulen in freier Trägerschaft, das Thüringer Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft (ThürSchfTG, § 23 Abs. 1).

Danach ist die Stadt Erfurt Träger der Schülerbeförderung für die in ihrem Gebiet wohnenden Schüler und der Schüler an den Staatlichen überregionalen Bildungseinrichtungen.

Als Schülerbeförderung im Sinne des ThürSchFG versteht man die notwendige Beförderung der Schüler auf dem Schulweg.¹⁸

Ein Anspruch auf Schülerbeförderung besteht für Schüler

- der allgemeinbildenden Schulen mit Ausnahme des Kollegs,
- des beruflichen Gymnasiums,
- des Berufsvorbereitungsjahres,
- der zweijährigen Fachoberschule und derjenigen Berufsfachschulen, die keinen berufsqualifizierenden Abschluss vermitteln.¹⁹

Die Beförderung ist in der Regel notwendig für Schüler:

- bis einschließlich Klassenstufe 4 bei einem Schulweg von mindestens zwei Kilometern,
- ab Klassenstufe 5 bei einem Schulweg von mindestens drei Kilometern.²⁰

Ab Klassenstufe 11 können die Eltern (bzw. volljährige Schüler selbst) an den Beförderungskosten beteiligt werden.²¹

Die Stadt Erfurt kommt ihrer Beförderungs- bzw. Erstattungspflicht nach, indem sie insgesamt ca. 3.700 anspruchsberechtigten Schüler in den Klassenstufen 1 bis 10 (Stand August 2018) Schüler-/Azubi-Monatskarten der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG)-zur Verfügung stellt.

Ca. 850 Schüler ab der Klassenstufe 11 und/oder Gastschüler mit Wohnsitz in und außerhalb der Stadt Erfurt (Stand Mai 2018) erhalten halbjährlich eine satzungsgemäße Rückerstattung ihrer Beförderungsaufwendungen für den Schulweg.

Darüber hinaus werden ca. 250 Schüler (Stand August 2018) mittels Fahrdienst auf dem Schulweg befördert. Ihnen ist es aufgrund einer dauerhaft bestehenden oder vorübergehenden Behinderung nicht möglich, den Schulweg mittels ÖPNV zu bewältigen.²²

¹⁸ Vgl. § 4 (1) ThürSchFG.

¹⁹ Vgl. § 4 (2) ThürSchFG.

²⁰ Vgl. § 4 (4) ThürSchFG.

²¹ Vgl. § 4 (3) ThürSchFG i. V. m. der städtischen "Satzung zur Beteiligung der Erziehungsberechtigten bzw. volljährigen Schüler an den Beförderungskosten auf Schulwegen" (Beschl. Nr. 170/95).

²² Vgl. § 4 (4) ThürSchFG.

2.5.5 Schülerspeisung

Die Verpflegung von Kindern und Jugendlichen nimmt eine zentrale Bedeutung im "Lebensraum Schule" ein. Die Bedeutung der Schulverpflegung wird u. a. im Beschluss der Kultusministerkonferenz von 2004 erkennbar, in dem für Ganztagschulen gefordert wird, dass den Schülern eine Mittagsmahlzeit an allen Tagen des Ganztagsbetriebs bereitgestellt werden muss.²³

Des Weiteren zeigt der 1. Erfurter Gesundheitsbasisbericht der Stadt Erfurt auf, dass immer mehr Kinder und Jugendliche an ernsthaften Gesundheitsproblemen leiden. Unter allen Schulanfängern ist ein Übergewicht von 11,5% zu verzeichnen, bei den Achtklässlern beträgt der Anteil schon 16,6%.²⁴

In der Landeshauptstadt Erfurt bieten nicht nur die Ganztagschulen, sondern auch alle anderen staatlichen allgemeinbildenden Schulen ein Mittagessen an.²⁵ Insgesamt werden im Durchschnitt täglich 6.500 Portionen (Stand Schuljahr 2017/18) ausgegeben.

Davon haben ca. 2.000 Schüler (Stand Juli 2018) im Rahmen der Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes Anspruch auf einen Zuschuss für gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule.

Ausgenommen der Förderzentren für körperliche und motorische Entwicklung und Hören wird die Essenversorgung von Unternehmen der Gemeinschaftsverpflegung (Caterer) angeboten. Die Schulverpflegung wird in der Regel alle vier Jahre ausgeschrieben und neu vergeben. Dafür ist das Amt für Bildung der Stadtverwaltung Erfurt zuständig. Die Entscheidung hinsichtlich des Versorgungsunternehmens trifft die jeweilige Schulkonferenz (entsprechend des Thüringer Schulgesetzes entscheiden die Schulkonferenzen über die Pausenverpflegung unter Berücksichtigung der Grundsätze einer gesunden Ernährung²⁶).

Die beiden vorher genannten Förderzentren, die von Schülern aus ganz Thüringen und darüber hinaus besucht werden, verfügen über Küchen, in denen sowohl die Mittagsversorgung als auch die Frühstück-, Vesper- und Abendversorgung noch selbst zubereitet wird. Grund hierfür stellen die besonderen Bedürfnisse der Schüler dieser Förderzentren dar (bspw. bestimmtes Diätessen, Allergieessen).

Die Mittagsverpflegung wird in verschiedenen Verpflegungs-/Ausgabesystemen angeboten:

- Zubereitungs-/Frischküche (in den selbstkochenden Einrichtungen),
- Mischküche (ein Teil der Menükomponenten wird bspw. aus der Zentralküche des Anbieters geliefert und mit Produkten, die vor Ort frisch auf-/bzw. zubereitet werden, kombiniert),

²³ Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.) (2004): Bericht über die allgemeinbildenden Schulen in Ganztagsform in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland - Schuljahr 2002/03.

²⁴ Landeshauptstadt Erfurt - Stadtverwaltung (Hrsg.) (2013): 1. Erfurter Gesundheitsbasisbericht, S. 14.

²⁵ Die Versorgung der Schüler/-innen mit Mittagessen regelt das Thüringer Gesetz zur Finanzierung der staatlichen Schulen. Vgl. § 3 (1) und (2) ThürSchFG.

²⁶ Vgl. §38 (5) ThürSchulG.

- Regenerier-/Aufbereitungsküche (das Mittagessen wird tiefgekühlt geliefert und vor Ort fertig gegart),
- Ausgabeküche (die Speisen werden in einer Küche des Essenanbieters zubereitet, in Warmhaltebehältern zur Schule transportiert und dort ausgegeben).

Für die Organisation der Schülerspeisung bedarf es bestimmter räumlicher und sächlicher Voraussetzungen an den Schulen. Laut Schulbauempfehlung werden 1,4 m²/ Speiseplatz bei dreifachem Platzwechsel benötigt. Darüber hinaus muss eine sogenannte Ausgabeküche in entsprechender Größe in jeder Schule zur Verfügung stehen.²⁷

Die Ausführungen machen die Komplexität der Organisation und Durchführung der Schulverpflegung deutlich. Sie erfordert eine Abstimmung zwischen den einzelnen Ämtern und den Schulen.

3 Schulnetz der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen

3.1. Schullandschaft in Erfurt

Die Landeshauptstadt Erfurt verfügt über insgesamt 67 allgemeinbildende Schulen, davon 54 in staatlicher und 13 in freier Trägerschaft (Stand Schuljahr 2018/2019, siehe Tabelle 8).

Anzahl der allgemeinbildenden Schulen nach Schulart und Trägerschaft im Schuljahr 2017/2018			
Schulart	Anzahl Schulen		
	Gesamt	in staatlicher Trägerschaft	in freier Trägerschaft
Grundschule	28	25	3
Regelschule	9	7	2
Gesamtschule/Sonstige Schule	3	2	1
Gymnasium	9	7	2
Förderschule ²⁸	7	5	2
Gemeinschaftsschule	11	8	3

Tabelle 1: Anzahl der Schulen nach Schulart und Trägerschaft. Quelle: TMBJS.

Betrachtet man die Anzahl der allgemeinbildenden Schulen im Verlauf der letzten zehn Jahre (siehe Tabelle 1) ist zu erkennen, dass sich die Schullandschaft stark verändert hat.

²⁷ Vgl. Thüringer Kultusministerium (Hrsg.) (1997): Schulempfehlungen für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlungen für allgemeinbildende Schulen.

²⁸ Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung wird in Thüringen zwischen Förderschulen und Förderzentren unterschieden. Laut Thüringer Förderschulgesetz §2(1f) wird in diesem Bericht die Bezeichnung Förderschule als Oberbegriff für Förderzentrum und Förderschule gebraucht. Vgl. Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Hrsg.) (2003a): Thüringer Förderschulgesetz - ThürFSG - vom 21. Juli 1992 (GVBl. S. 356), in der Fassung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 233). Erfurt.

Der Rückgang von Grund- und Regelschulen beruht nicht auf Schließungen. Die Schulen haben sich in Gemeinschaftsschulen gewandelt. Seit dem Schuljahr 2012/2013 nimmt deren Zahl stetig zu. Die Regelschule 3 beabsichtigt ebenfalls die Wandlung in eine Gemeinschaftsschule der Klassenstufen 1- 10. Ein entsprechender Beschluss der Schulkonferenz liegt bereits vor.

Anzahl der allgemeinbildenden Schulen nach Schulart im Verlauf

Schuljahr	Grundschule (ST/FT)	Regelschule (ST/FT)	Gesamtschule (ST/FT)	Gymnasium (ST/FT)	Förderschule (ST/FT)	Gemeinschaftsschule (ST/FT)
2009/2010	33 (29/4)	15 (14/1)	3 (2/1)	8 (6/2)	9 (7/2)	-
2010/2011	34 (29/5)	15 (14/1)	3 (2/1)	8 (6/2)	9 (7/2)	-
2011/2012	34 (29/5)	17 (14/3)	3 (2/1)	8 (6/2)	9 (7/2)	-
2012/2013	32 (29/3)	17 (14/3)	3 (2/1)	8 (6/2)	8 (6/2)	2 (0/2)
2013/2014	32 (29/3)	16 (13/3)	3 (2/1)	8 (6/2)	8 (6/2)	3 (1/2)
2014/2015	32 (29/3)	12 (10/2)	3 (2/1)	9 (7/2)	8 (6/2)	7 (4/3)
2015/2016	32 (29/3)	12 (10/2)	3 (2/1)	9 (7/2)	8 (6/2)	7 (4/3)
2016/2017	31 (28/3)	11 (9/2)	3 (2/1)	9 (7/2)	7 (5/2)	8 (5/3)
2017/2018	30 (27/3)	10 (8/2)	3 (2/1)	9 (7/2)	7 (5/2)	9 (6/3)
2018/2019	28 (25/3)	9 (7/2)	3 (2/1)	9 (7/2)	7 (5/2)	11(8/3)

Tabelle 2: Anzahl der allgemeinbildenden Schulen nach Schulart im Verlauf. Quelle: TMBJS. In Klammern: ST = Anzahlen Schulen in staatlicher Trägerschaft; FT = Anzahl Schulen in freier Trägerschaft.

Die beiden nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick zur Anzahl der Schüler nach Schulart und Trägerschaft für die Schuljahre 2012/2013 und 2017/2018.

Anzahl der Schüler nach Schulart und Trägerschaft im Schuljahr 2012/2013			
Schulart	Anzahl Schüler		
	Gesamt	in staatlicher Trägerschaft	in freier Trägerschaft
Grundschule	6.218	5.766	452
Regelschule	3.437	3.207	230
Gesamtschule/ Sonstige Schule	1.515	1.330	185
Gymnasium	5.084	3.880	1.204
Förderschule	782	627	155
Gemeinschaftsschule	237	-	237
Gesamt	17.273	14.810	2.463

Tabelle 3: Anzahl der Schüler an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2012/2013. Quelle: TMBJS.

Anzahl der Schüler nach Schulart und Trägerschaft im Schuljahr 2017/2018			
Schulart	Anzahl Schüler		
	Gesamt	in staatlicher Trägerschaft	in freier Trägerschaft
Grundschule	6.628	6.150	478
Regelschule	2.412	2.204	208
Gesamtschule/ Sonstige Schule	1.772	1.467	305
Gymnasium	5.354	4.037	1.317
Förderschule	638	436	202
Gemeinschaftsschule	3.033	2.110	923
Gesamt	19.837	16.404	3.433

Tabelle 4: Anzahl der Schüler an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2017/2018. Quelle: TMBJS

Dem vorangegangenen Schulnetzplan lagen die Schülerzahlen des Schuljahres 2012/2013 zugrunde. Zu dieser Zeit besuchten insgesamt 17.273 Schüler eine allgemeinbildende Schule (siehe Tabelle 3). Im Schuljahr 2017/2018 lag die Schülerzahl bei 19.837. Dies bedeutet einen Zuwachs an Schülern für die Landeshauptstadt Erfurt um 2.564 innerhalb von fünf Jahren. Allein im Bereich der Grundschulen ist ein Zuwachs von 410 zu verzeichnen. An dieser Stelle muss der Hinweis gegeben werden, dass die Geburtenzahlen des basierenden Jahres 2011 bei 1.800 und für das Jahr 2017 bereits bei 2.100 lagen. Dies bedeutet auch zukünftig einen Anstieg der Schüler für die kommenden Schuljahre und begründet damit die Maßnahmen zur Erweiterung von Schulkapazitäten (siehe Teil II).

Die Landeshauptstadt Erfurt verfügt insgesamt über 18 berufsbildende Schulen, davon sechs in staatlicher und zwölf in freier Trägerschaft. Im Schuljahr 2017/2018 besuchten 10.230 Schüler eine berufsbildende Schule, wobei rund 77% (7.889 Schüler) die staatlichen Schulen und rund 23 % (2.341 Schüler) die Schulen in freier Trägerschaft besuchten (siehe Tabelle 5).

Berufsbildende Schulen und Schüler im Schuljahr 2017/2018				
Trägerschaft	Anzahl Schulen	Schüler männlich	Schüler weiblich	Schüler gesamt
berufsbildende Schulen (Gesamt)	18	5.410	4.820	10.230
- davon staatlich	6	4.658	3.231	7.889
- davon in freier Trägerschaft	12	752	1.589	2.341

Tabelle 5: Berufsbildende Schulen und Schüler im Schuljahr 2017/2018. Quelle: TMBJS.

Nach dem Thüringer Schulgesetz bieten die berufsbildenden Schulen verschiedene Schulformen an. Diese sind in Tabelle 6 dargestellt.²⁹ Die Schüler an den berufsbildenden Schulen haben die Wahl zwischen einer dualen Berufsausbildung an einer Berufsschule oder einer vollzeitschulischen Berufsausbildung an einer der übrigen Schulformen. Insgesamt bieten sechs berufsbildende Schulen in staatlicher Trägerschaft die Schulform Berufsschule an, danach folgt die Schulform Berufsfachschule und Fachoberschule mit jeweils fünf Einrichtungen. Bei den berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft dominiert die Schulform der höheren Berufsfachschule mit zehn Einrichtungen.

Zahl der berufsbildenden Schulen nach Schulformen im Schuljahr 2017/2018			
Schulform	Trägerschaft		Gesamt
	staatlich	freie Träger	
Berufsschule (duale Berufsausbildung)	6	2	8
Berufliche Einrichtung für Behinderte (duale Berufsausbildung)	2	0	2
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	2	0	2
Berufliche Einrichtung für Behinderte (BVJ)	0	0	0
Berufsfachschule	5	3	8
Höhere Berufsfachschule	2	10	12
Fachoberschule	5	0	5
Berufliches Gymnasium	3	0	3
Fachschule	3	6	9

Tabelle 6: Zahl der berufsbildenden Schulen nach Schulformen im Schuljahr 2017/2018. Quelle: TMBJS.

Die Tabelle 7 gibt Auskunft über die Berufsfelder, die zum Schuljahr 2017/2018 an Erfurter berufsbildenden Schulen (sowohl in staatlicher als auch in freier Trägerschaft) angeboten wurden.

²⁹ Vgl. § 8 ThürSchulG.

Berufsfelder berufsbildender Schulen in Erfurt

Wirtschaft / Verwaltung	Drucktechnik/Medientechnik
Metalltechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung
Fahrzeugtechnik	Körperpflege
Elektrotechnik	Ernährung und Hauswirtschaft
Bautechnik	Agrarwirtschaft
Holztechnik	Einzelberufe/Berufe ohne Zuordnung

Tabelle 7: Übersicht der an Erfurter berufsbildenden Schulen angebotenen Berufsfelder. Quelle: eigene Darstellung.

3.2 Primarstufe an Grund- und Gemeinschaftsschulen

In Abbildung 11 ist zu erkennen, dass die Zahl der Einschulungen tendenziell seit dem Schuljahr 2008/2009 gestiegen ist. Im Schuljahr 2017/2018 hat die Zahl der Einschulungen den Wert von 1.909 erreicht und wird sich perspektivisch bei 2.100 bis 2.200 halten.³⁰

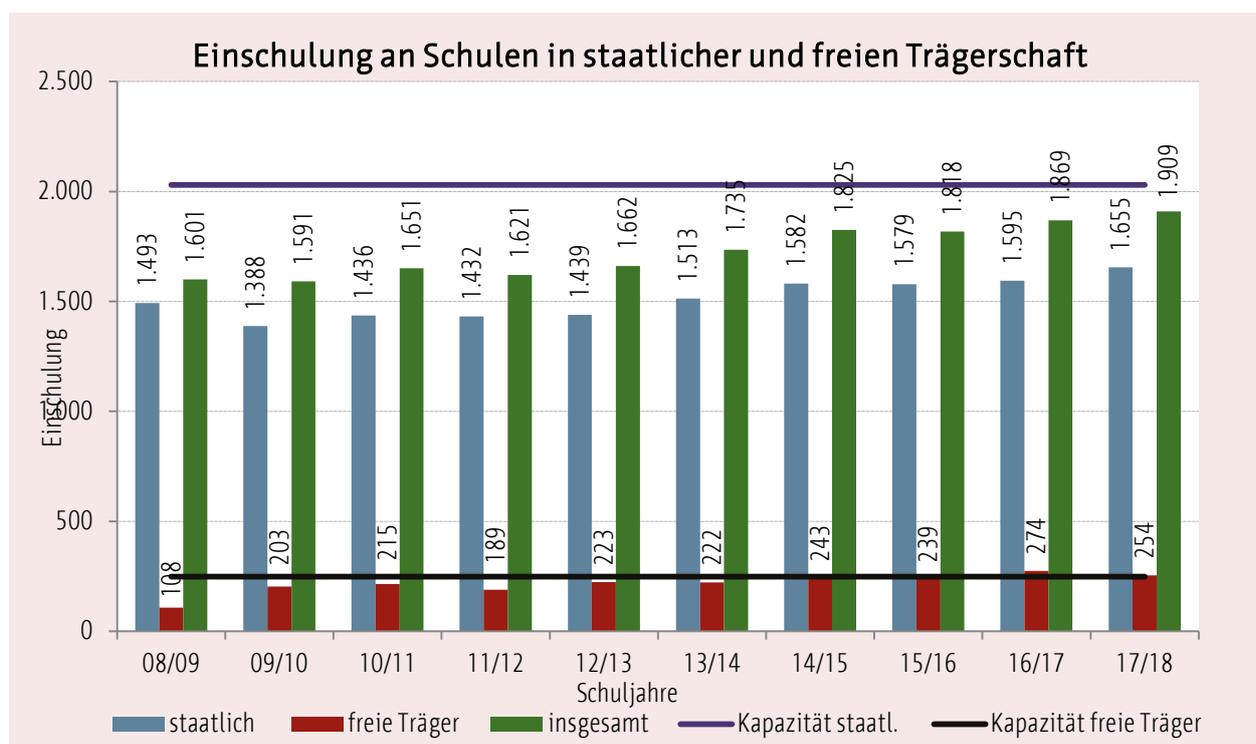


Abbildung 11. Einschulungen. Quelle: TMBJS.

In den letzten zehn Jahren ist an Grundschulen eine steigende Anzahl an Schüler zu verzeichnen. Während es im Jahr 2003/2004 nur 4.363 Schüler gab, liegt deren Zahl seit 2014/2015 stets über 6.000 Schüler. Das Schuljahr 2015/2016 war mit 6.232 Schülern bisher das Jahr mit den meisten Schüler an Erfurter Grundschulen (siehe Abbildung 12). Seit 2015/2016 wurden vier Grundschulen in Gemeinschaftsschulen mit Primarstufe gewandelt. Dadurch sinkt die Zahl der Grundschüler zum Schuljahr 2017/2018 auf 6.150. In

³⁰ Betrachtet werden die Kinder des zur Einschulung vorgesehenen Geburtsjahrgangs.

der Gesamtbetrachtung ist die Zahl der Schüler in der Primarstufe (1- 4. Klassenstufe) an Grund- und Gemeinschaftsschulen auf 6.633 Schüler gestiegen.

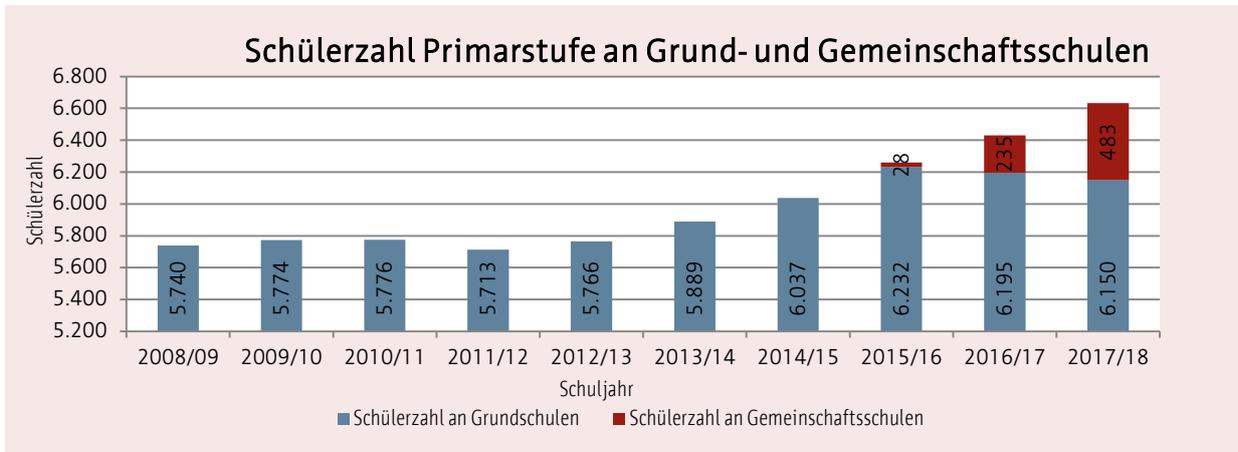


Abbildung 12. Entwicklung der Grundschülerzahl. Quelle: TMBJS.

Die Prognose für die Erfurter Grundschulen zeigt, dass bis zum Schuljahr 2032/2033 ein kontinuierlicher Anstieg der Schülerzahl zu erwarten ist. Danach werden die Schülerzahlen voraussichtlich wieder sinken und sich bis 2036 bei rund 8.000 Schüler einpegeln (siehe Abbildung 13).

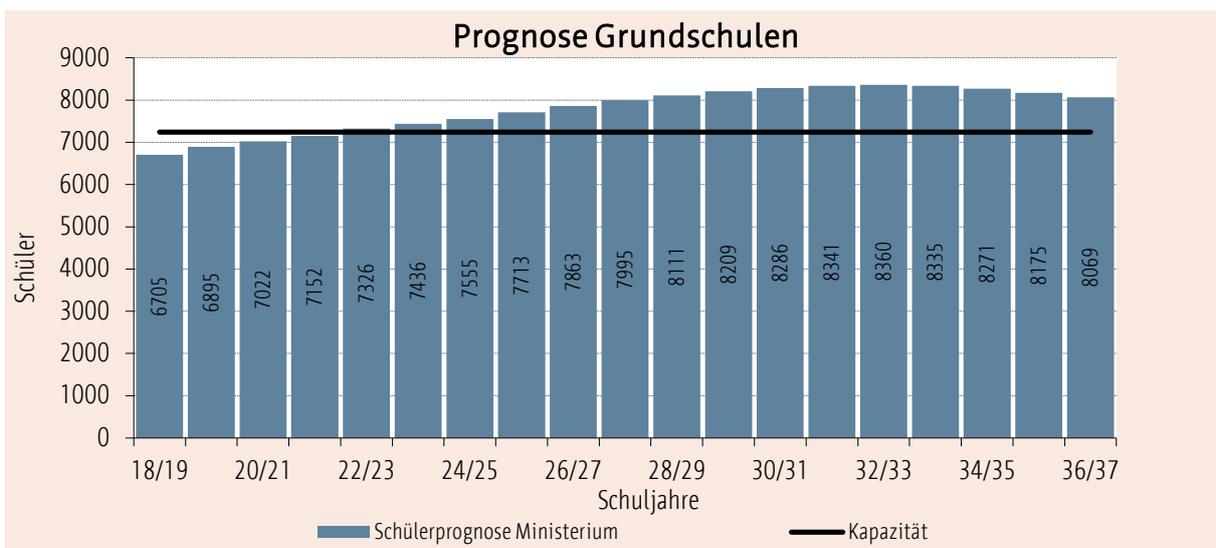


Abbildung 13. Prognose der Grundschülerzahl. Quelle: TMBJS.

Die Gesamtkapazität der Erfurter Grundschulen wird ab dem Schuljahr 2022/2023 unter den tatsächlichen Schülerzahlen liegen. Mit der Wandlung weiterer Grundschulen zu Gemeinschaftsschulen wird die vorhandene Kapazität schneller sinken. Aufgrund der Entwicklung der Gemeinschaftsschulen ist es notwendig, dass eine Darstellung der Gesamtkapazität der Primarstufe (1. - 4. Klasse) an den staatlichen Erfurter Schulen ebenfalls dargestellt wird.

Folgende Punkte müssen weiterhin in die Betrachtung einbezogen werden:

- Die Umsetzung des Gemeinsamen Unterrichts von Kindern mit und ohne (sonder-)pädagogischen Förderbedarf (siehe Kapitel 2.4.2) erfordert eine reduzierte

Klassenfrequenz sowie entsprechende Differenzierungsräume. Die Folge ist eine Reduzierung der errechneten Kapazität.

- Die speziellen pädagogischen Konzepte, vor allem im Bereich der Grundschulen, gehen mit einer speziellen Raumplanung einher. Bspw. erfordern Lernhäuser oder Jahrgangsmischungen andere räumliche Gegebenheiten als die bisherige strikte Form der homogenen Klassen von erster bis vierter Klassenstufe.
- Einige Schulstandorte stoßen bei der Aufnahme von Schülern an ihre Kapazitätsgrenzen, während andere über freie Kapazitäten verfügen. Vor allem im Erfurter Südwesten haben die Grundschulen mit Kapazitätsproblemen zu kämpfen.

Um den Kapazitätsproblemen entgegenzuwirken, wurde innerhalb der Maßnahmenkomplexe (siehe Teil II) verschiedene Einzelmaßnahmen entwickelt, die durch Erweiterung, Umwidmung und Neubau von Schulstandorten weitere Kapazitäten für die Landeshauptstadt Erfurt schaffen.

3.3 Regelschulen

Die Zahl der Regelschüler ist vom Schuljahr 2005/2006 bis zum Schuljahr 2017/2018 um rund 1.400 Schüler gefallen (von ursprünglich 3.602 auf 2.204) (siehe Abbildung 14). Die Zahl der Schüler an den freien Regelschulen liegt seit dem Schuljahr 2011/2012 bei durchschnittlich 200 Schülern.

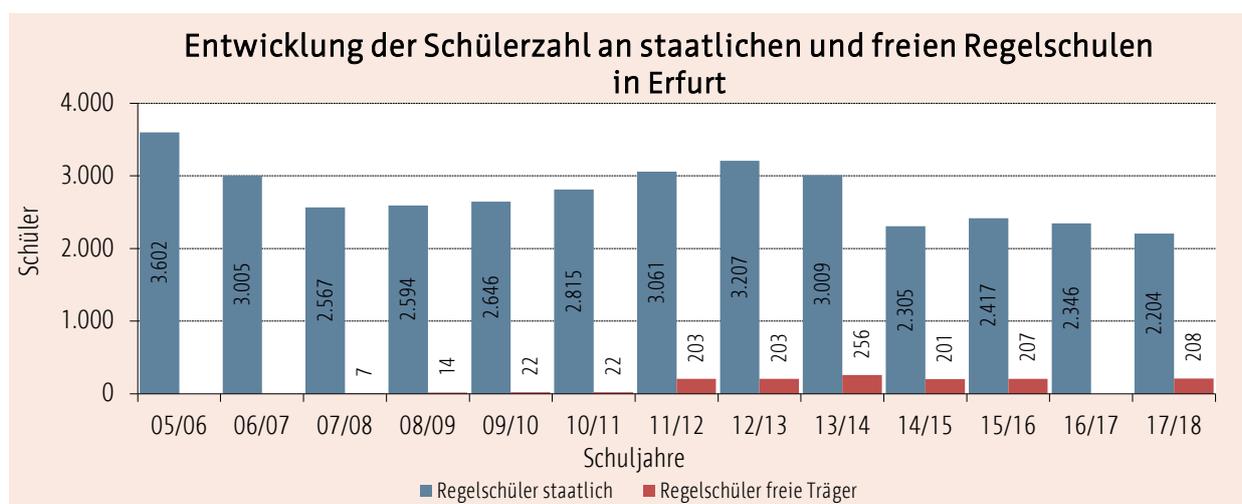


Abbildung 14. Entwicklung der Regelschülerzahl. Quelle: TMBJS.

Die vorhandenen aktuellen Prognosen des Landes Thüringen berücksichtigen nicht die rasante Entwicklung der Gemeinschaftsschulen. Derzeit geht man noch von einem stetigen Anstieg der Regelschülerzahlen aus.

In den nächsten Schuljahren soll die Anzahl der Regelschüler weiter steigen. (siehe Abbildung 15). Sie wird sich bei rund 3.400 Schülern ab dem Schuljahr 2034/2035 einpegeln.

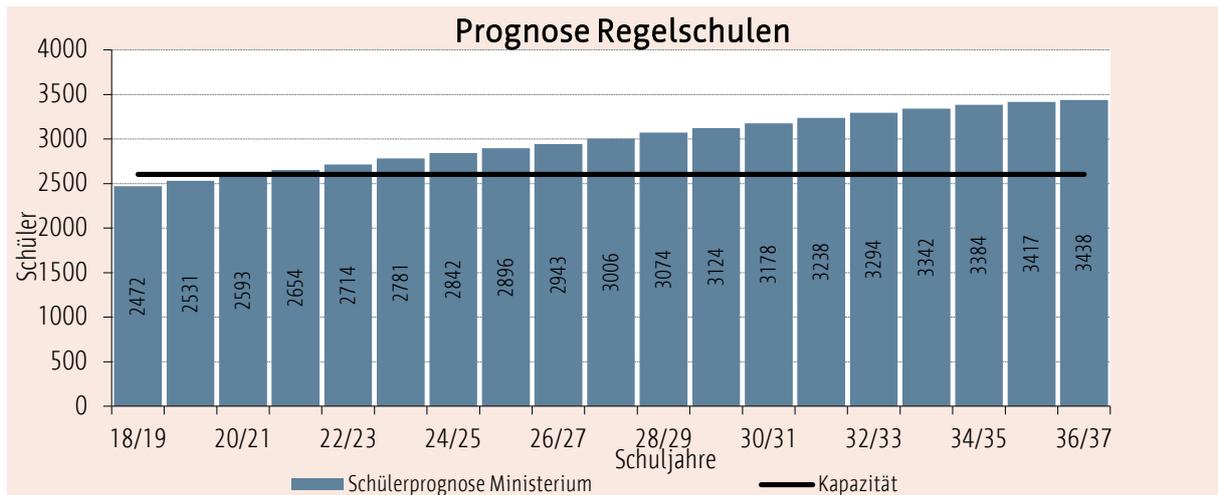


Abbildung 15. Prognose der Regelschülerzahl Quelle: TMBWK, Personal- und Organisationsamt, Abt. Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen.

Wie bei den Grundschulen stoßen einige Regelschulen bei der Aufnahme von Schüler an ihre Kapazitätsgrenzen, während andere über freie Kapazitäten verfügen. Die wenigen verbleibenden Regelschulen sind nicht mehr in der Lage das vorhandene Schüleraufkommen in der gesamten Stadt aufzufangen. Aus diesem Grund wurden entsprechende Maßnahmen zur Gestaltung der Schulbezirke entwickelt (siehe Teil II)

Das Bild der Regelschulen hat sich in den letzten Jahren verändert. Mittlerweile haben sich sieben Regelschulen in Gemeinschaftsschulen gewandelt. Eine achte Regelschule hat bereits den positiven Schulkonferenzbeschluss zur Wandlung herbeigeführt und einen Antrag auf Wandlung beim Amt für Bildung eingereicht. Die Stadtverwaltung und der Stadtrat müssen eine Entscheidung treffen, ob perspektivisch eine Wandlung aller Regelschulen in Gemeinschaftsschulen in Betracht kommt oder bestimmte Regelschulen erhalten bleiben soll.

3.4 Gesamtschulen

Betrachtet man die Zahl der Gesamtschüler im Verlauf der letzten Jahre, ist festzustellen, dass von 2005 bis 2010 die Schülerzahl stetig gesunken ist (von ursprünglich 1.660 auf 1.258). Mit dem Schuljahr 2011/2012 sind die Schülerzahlen wieder auf 1.467 angestiegen, erreichen aber dennoch nicht den Stand von vor zehn Jahren (siehe Abbildung 16). Die Veränderung der Schülerzahlen beruht nicht auf verringerter Nachfrage, sondern auf konzeptbedingten Kapazitätsänderungen und der Gründung von Gemeinschaftsschulen in freier Trägerschaft.

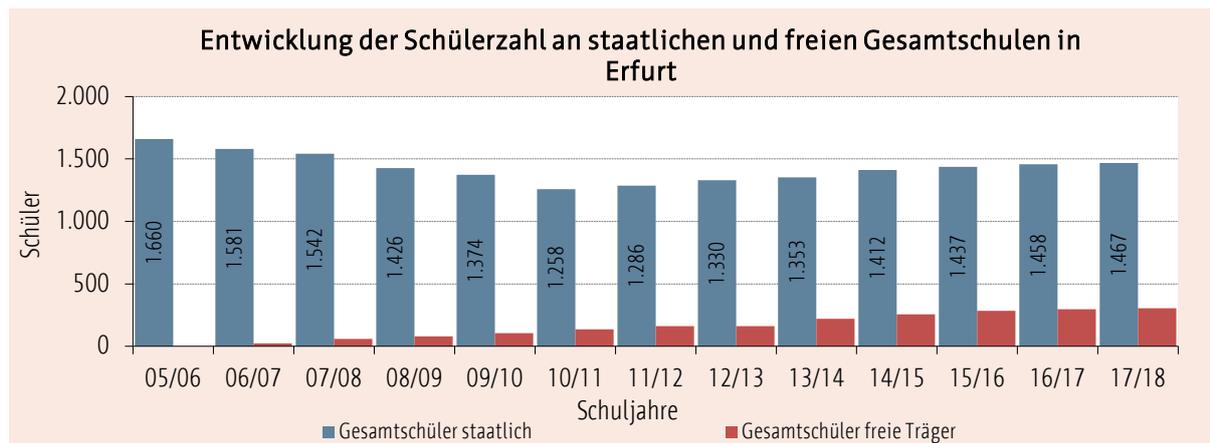


Abbildung 16. Entwicklung der Gesamtschülerzahl. Quelle: TMBJS.

Die Schülerzahlen an den Gesamtschulen werden in den nächsten 10 Jahren laut Prognose bis auf ein Level von 2.183 weiter ansteigen und bis 2036 einen Höchststand von 2.494 erreichen (siehe Abbildung 17). Die vorhandenen staatlichen Gesamtschulen können ohne Erweiterungsbauten keine weiteren Schüler aufnehmen, da ihre Kapazitäten voll erschöpft sind.

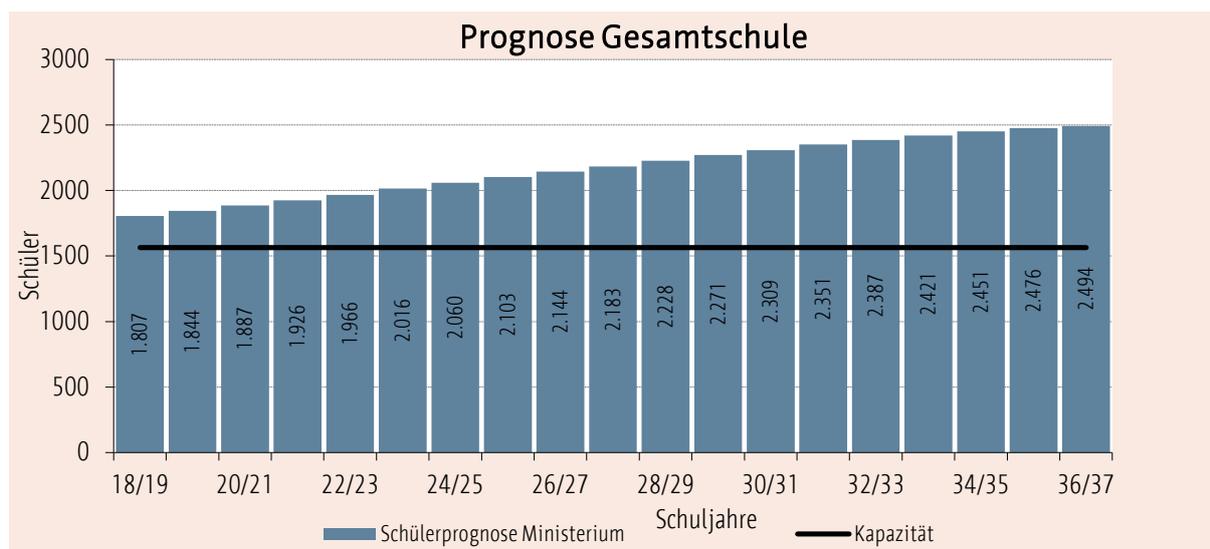


Abbildung 17. Prognose der Gesamtschülerzahl Quelle: TMBJS.

3.5 Gymnasien

Die Zahl der Schüler an den staatlichen Gymnasien ist vor allem im Zeitraum von 2005 bis 2009 stetig gesunken. Waren es im Schuljahr 2005/2006 noch 3.698 Schüler sind es im Schuljahr 2009/2010 lediglich 2.963 (siehe Abbildung 18). Dies hatte in den Jahren 2005 sowie 2008 die Schließung von jeweils einem Gymnasium zur Folge.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 ist ein Anstieg der Schülerzahlen zu verzeichnen: Von 3.055 im Schuljahr 2010/2011 auf 3.584 im Schuljahr 2017/2018 (siehe Abbildung 18).

Im gesamten Vergleichszeitraum waren die Schülerzahlen der beiden Gymnasien in freier Trägerschaft mit rund 1.250 Schüler relativ konstant.

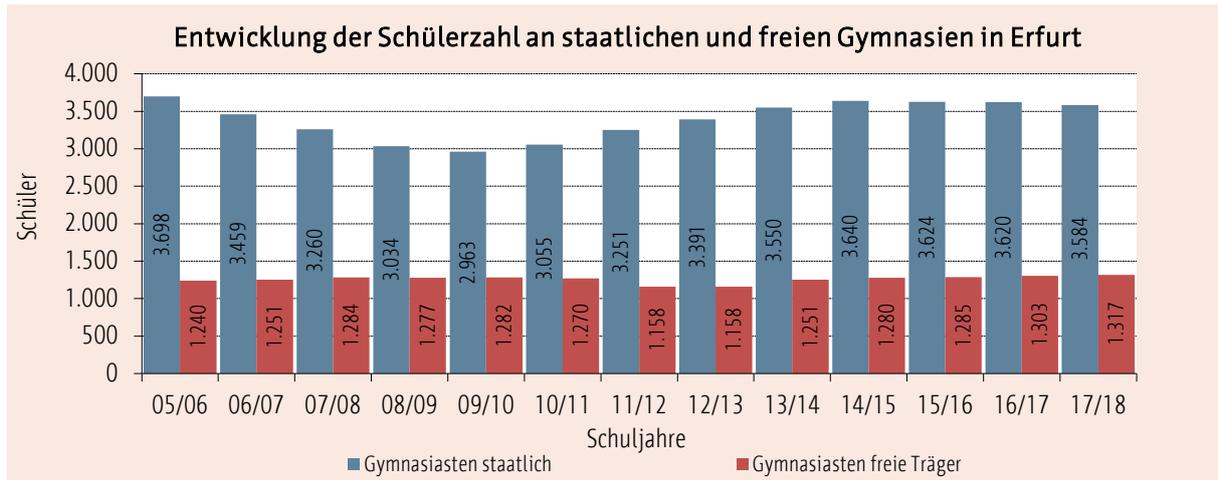


Abbildung 18. Entwicklung der Gymnasialschülerzahl. Quelle: TMBJS.

Ging man in der Prognose von 2006 noch davon aus, dass die Schülerzahlen in den nächsten Jahren zurückgehen, sehen die aktuellen und prognostizierten Schülerzahlen deutlich verändert aus. Bei der aktuellen Übertrittsquote von rund 40% in den gymnasialen Bildungsgang im Schuljahr 2017/2018 (von der Klassenstufe 4 zur Klassenstufe 5) wirkt sich die neue Prognose erheblich auf diese Schulart aus:

Der Trend der steigenden Schülerzahlen im gymnasialen Bereich wird sich auch in Zukunft fortsetzen. Es wird davon ausgegangen, dass bis zum Schuljahr 2036/2037 ein Anstieg auf 7.599 Schüler an Gymnasien erfolgt (siehe Abbildung 19).

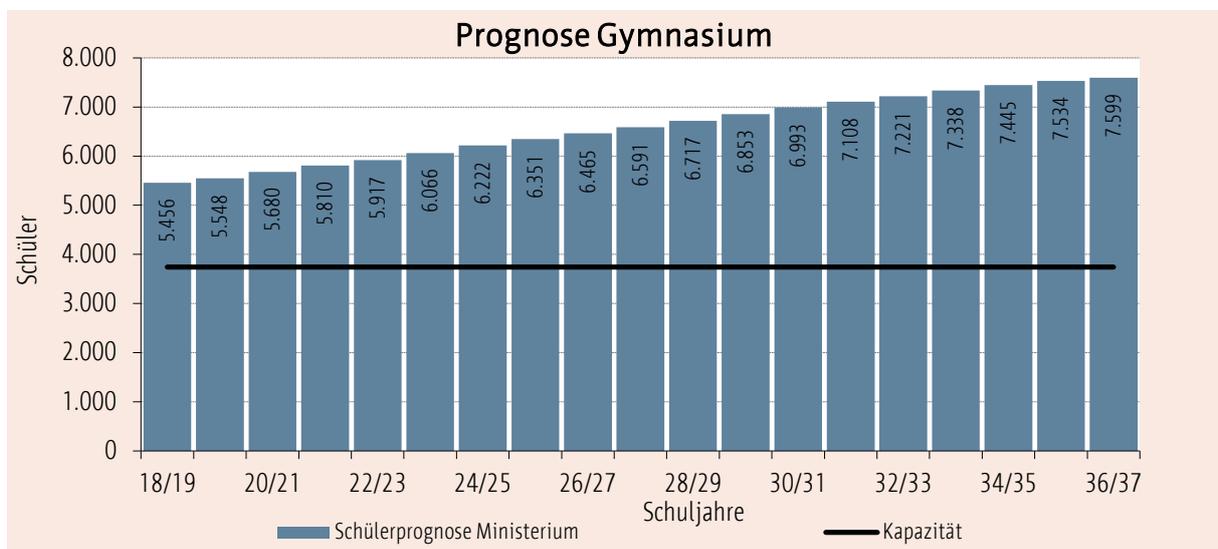


Abbildung 19. Prognose der Gymnasialschülerzahl. Quelle: TMBJS.

Die staatlichen und freien Erfurter Gymnasien können den Bedarf nicht mehr abdecken. Sie haben seit dem Schuljahr 2013/2014 ihre Kapazitätsgrenzen erreicht. Im Bereich der Gymnasien wurde mit der Gründung des Gymnasiums 10 im Schuljahr 2014/2015 die Kapazität nur um zwei Züge erhöht. Es besteht weiterhin ein großer Handlungsbedarf. Der Bedarf an gymnasialer Ausbildung soll zukünftig auch durch die aufwachsenden Gemeinschaftsschulen (die bis zur 12. Klasse führen) gedeckt werden. Weiterhin ist die Erweiterung der Kapazität auf dem Gelände von Bestandsschulen geplant (siehe Maßnahmenkomplex im Teil II).

3.6 Thüringer Gemeinschaftsschulen

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 gibt es in Erfurt acht Thüringer Gemeinschaftsschulen in staatlicher Trägerschaft sowie drei in freier Trägerschaft. Zum Schuljahr 2017/2018 besuchten 2.110 Schüler eine staatliche Gemeinschaftsschule und 923 Schüler eine in freier Trägerschaft (siehe Abbildung 20).

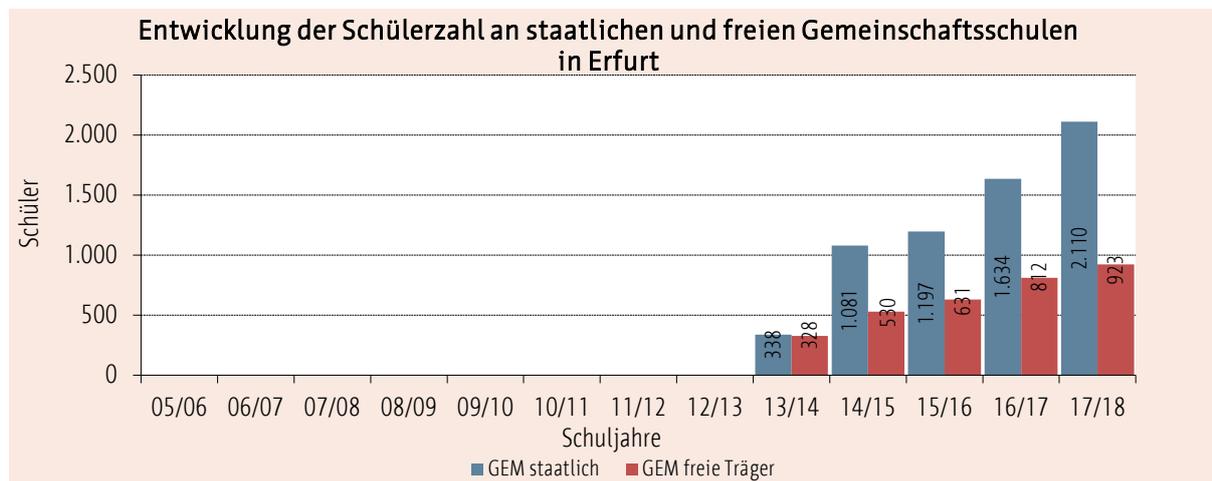


Abbildung 20. Prognose der Schülerzahl an Gemeinschaftsschulen. Quelle: TMBJS.

Die prognostizierte Schülerzahl für Thüringer Gemeinschaftsschulen hängt sehr stark davon ab, wie diese neue Schulform generell von den Eltern bzw. den Schüler angenommen wird. Die Statistik kann dabei mittlerweile auf die Erfahrungen der letzten Schuljahre zurückgreifen. Aktuell wird davon ausgegangen, dass bis zum Schuljahr 2036/2037 die Schülerzahl stetig steigen wird und sich dann auf einem Level von rund 4.100 Schülern hält (siehe Abbildung 21).

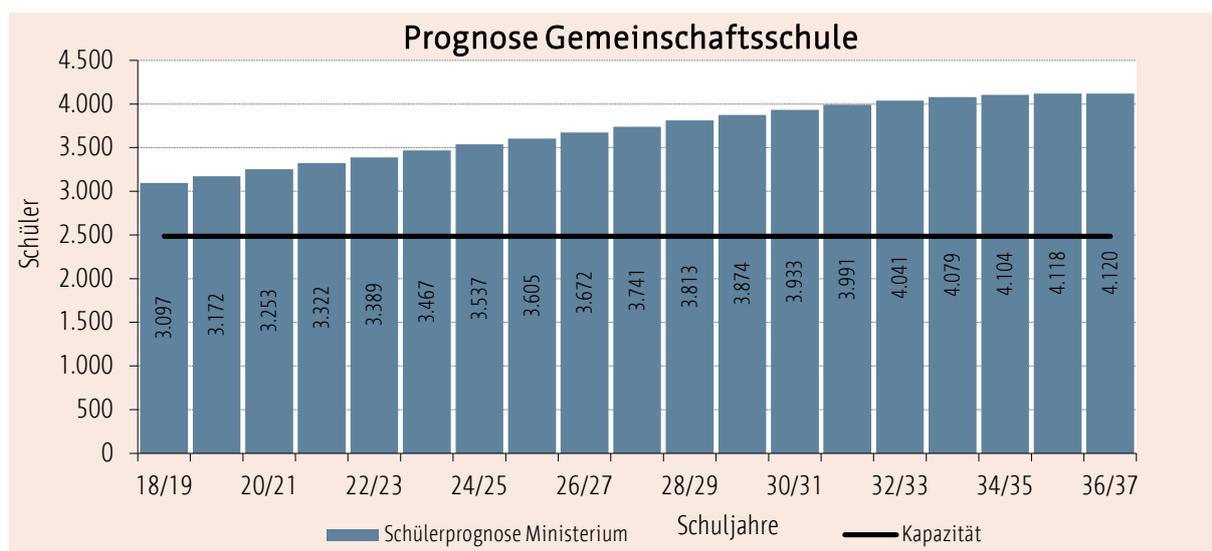


Abbildung 21. Prognose der Schülerzahl an Gemeinschaftsschulen. Quelle: TMBJS.

3.7 Regionale und überregionale Förderschulen

Im Zuge der Umsetzung des Gemeinsamen Unterrichts und der damit einhergehenden gemeinsamen Beschulung von Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf stehen die Förderschulen vor Veränderungen. Diese haben bereits in den letzten Jahren begonnen und werden sich zukünftig fortsetzen.

Betrachtet man die nachfolgende Grafik, ist zu erkennen, dass die Anzahl der Schüler an Förderschulen in staatlicher Trägerschaft in den letzten zehn Jahren fast um mehr als die Hälfte gesunken ist: von ursprünglich 978 im Schuljahr 2008/2009 auf 436 im Schuljahr 2017/2018 (siehe Abbildung 22).

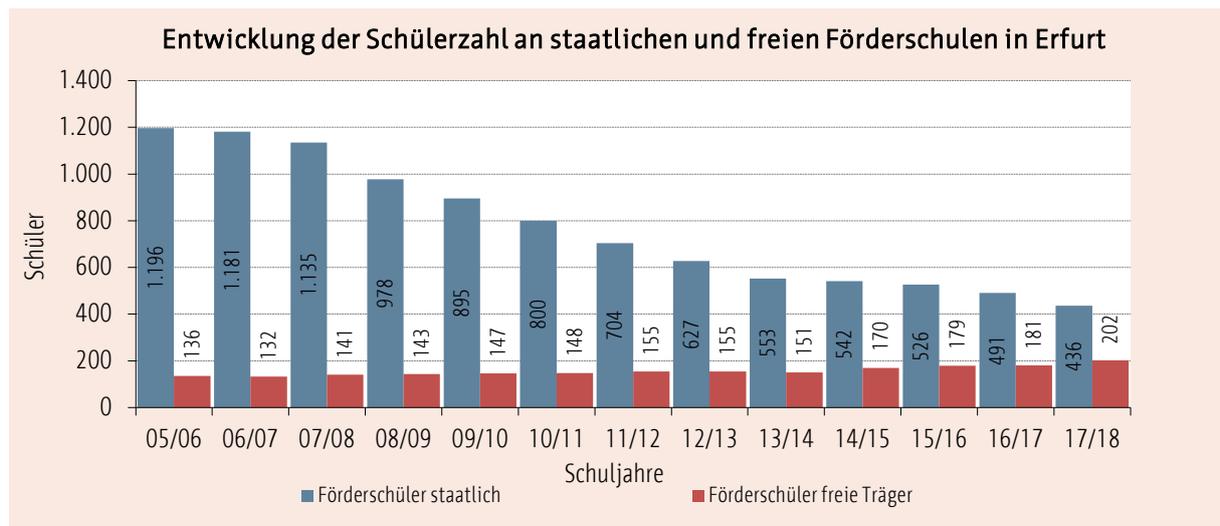


Abbildung 22. Entwicklung der Förderschülerzahl. Quelle: TMBJS

Ging die Prognose des für Bildung zuständigen Ministeriums im vorhergehenden Schulnetzplan noch davon aus, dass die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2030/2031 von 783 auf 420 sinken werden, fallen die Prognosen des Ministeriums zum derzeitigen Zeitpunkt etwas verändert aus: Die Schülerzahlen der Förderschulen werden danach von 651 im Schuljahr 2018/2019 auf 874 im Schuljahr 2036/37 steigen (siehe Abbildung 23). Dies geht einher mit der generell steigenden Schülerzahl in der Landeshauptstadt Erfurt. Daneben wird die Umsetzung des Gemeinsamen Unterrichts weniger strikt verfolgt als die Jahre zuvor.

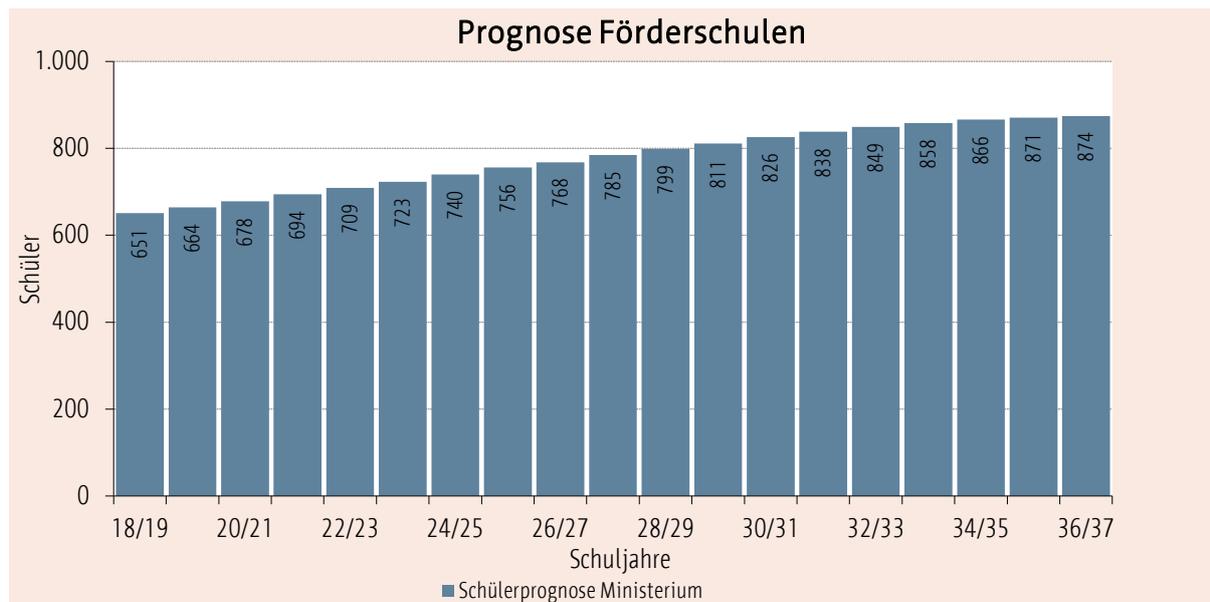


Abbildung 23. Prognose der Förderschülerzahl aus dem Jahr 2017/2018. Quelle: TMBJS.

3.8 Berufsbildende Schulen

Grundsätzlich unterliegt die Planung der Angebote staatlicher berufsbildender Schulen den Vorgaben eines thüringenweiten Schulnetzes (im Gegensatz zu den allgemeinbildenden Schulen). Das Schulnetz richtet sich damit nach den 17 Landkreisen und sechs Kreisfreien Städten.³¹

Im Schuljahr 2008/2009 besuchten 12.986 Schüler eine staatliche oder freie berufsbildende Schule. Die Zahl der Berufsschüler ist bis zum Schuljahr 2015/2016 auf 9.228 gesunken. Seit 2016 steigen die Berufsschülerzahlen wieder leicht. Das liegt vorrangig an der Ansiedelung von Landesfachklassen in Erfurt. (siehe Abbildung 24).

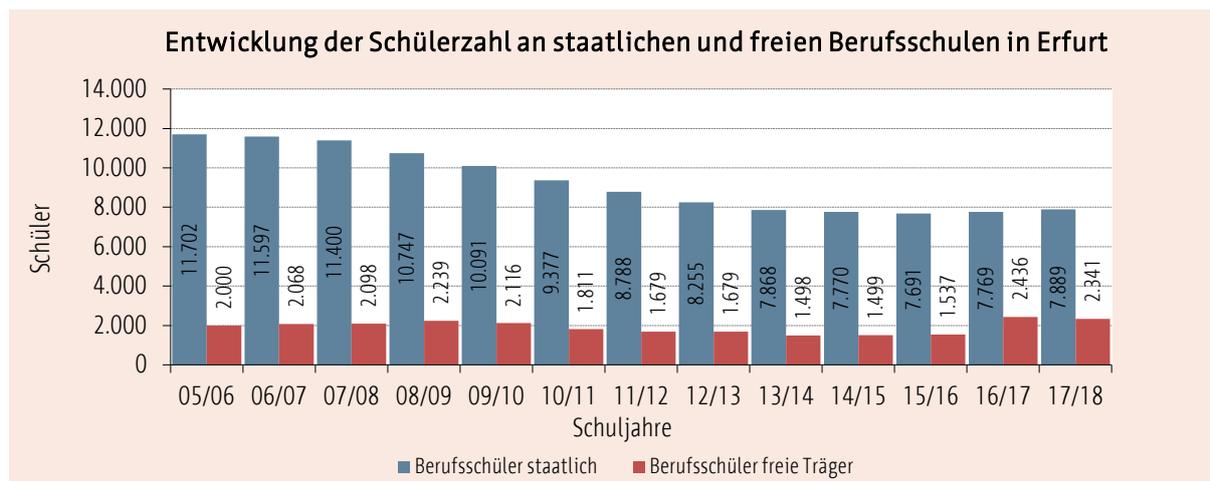


Abbildung 24. Entwicklung der Berufsschülerzahl. Quelle: TMBJS.

³¹ Nähere Erläuterungen Vgl. Landeshauptstadt Erfurt - Stadtverwaltung (Hrsg.) (2012): Bildung in Erfurt 2012. Erste Befunde, S. 99 ff.

Für die berufsbildenden Schulen werden bis zum Schuljahr 2036/2037 rund 13.000 Schüler prognostiziert (siehe Abbildung 25), die auf die staatlichen und freien berufsbildenden Schulen in Erfurt gehen.

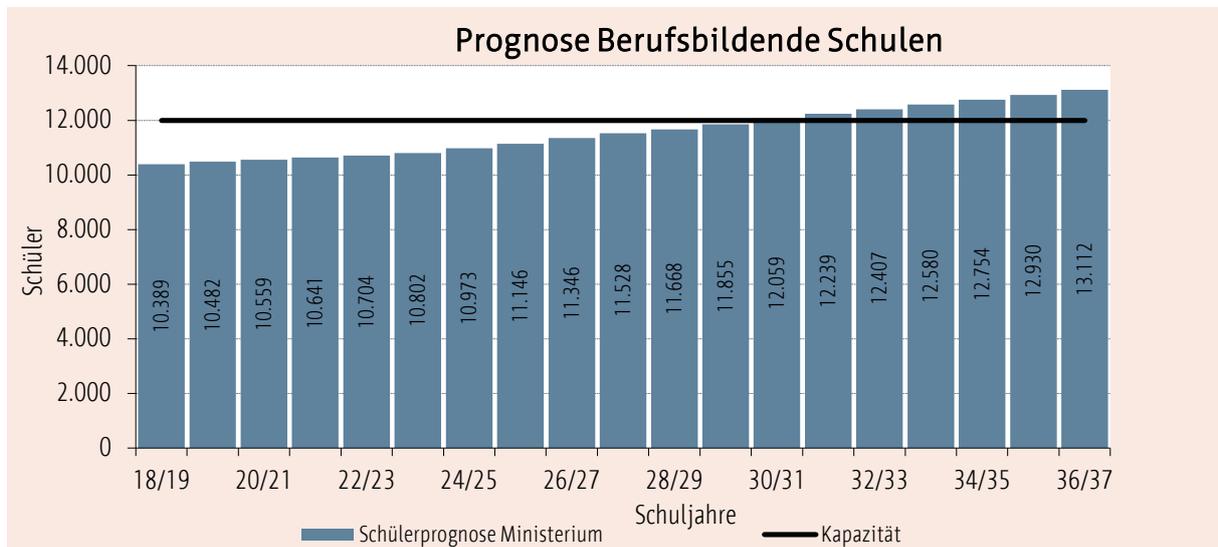


Abbildung 25. Prognose der Schülerzahl an Berufsbildenden Schulen. Quelle: TMBJS.

Die Schulnetzplanung für die Schuljahre 2019/2020 bis 2023/2024 sieht aufgrund steigender Schülerzahlen und bereits erfolgter Auflösungen bzw. Zusammenlegung von berufsbildenden Schulen aktuell keine Maßnahmen in diesem Bereich vor.

Teil II

Überblick der Maßnahmenkomplexe

Schulnetzplan 2019/2020 bis 2023/2024

Teil II Überblick der Maßnahmenkomplexe Schulnetzplan 2019/2020 bis 2023/2024

1. Maßnahmenkomplex mit dem Ziel der Erweiterung von Schulkapazitäten

1.1 Stadtgebiet Mitte/ Oststadt

Planung und Errichtung einer 3-zügigen Grundschule und eines 3-zügigen-Gymnasiums in der Greifswalder Straße und Bau einer 2-Felder-Schulsporthalle

Termin: zum Schuljahresbeginn 2024/25

Erweiterungsbau am Schulstandort der Grundschule "Thomas Mann" (Staatliche Grundschule 2, Hallesche Str. 18) und der Regelschule "Thomas Mann" (Staatliche Regelschule 1, Hallesche Str. 18) sowie Erweiterung der Schulsporthalle um ein Feld

- Erweiterung am Schulstandort um ein 24er Modul (19 Unterrichtsräume und ein Speiseraum)

Termin: zum Schuljahresbeginn 2022/23, Schulsporthalle 2026/27

Erweiterungsbau am Schulstandort der Gemeinschaftsschule Kerspleben und Erweiterung der Schulsporthalle um ein Feld gemäß Stadtratsbeschluss DS 2100/17

- Erweiterung am Schulstandort um ein 12er Modul (12 Unterrichtsräume)
- Prüfung der Errichtung einer gymnasialen Oberstufe am Schulstandort in Kerspleben in Abhängigkeit von den Schülerzahlen.

Termin: zum Schuljahresbeginn 2021/22, Schulsporthalle 2026/27

Erweiterungsbau am Schulstandort der Grundschule am Johannesplatz (Staatliche Grundschule 23, Wendenstraße 24) und der Integrierten Gesamtschule (IGS, Wendenstraße 23) sowie Erweiterung der Schulsporthalle um ein Feld

- Erweiterung am Schulstandort um ein 24er Modul (19 Unterrichtsräume und ein Speiseraum)

Termin: zum Schuljahresbeginn 2023/24, Schulsporthalle 2026/27

1.2 Stadtgebiet Süd/Süd-West

Erweiterungsbau am Schulstandort der Grundschule "Christian Reichart" (Staatliche Grundschule 19, Im Gebreite 34) und Errichtung einer Schulsporthalle sowie Neuerrichtung Hortgebäude mit Speiseraum

- Ausbau zu einer 4-zügigen Grundschule

Termin: Erweiterungsbau und Schulsporthalle zum Schuljahresbeginn 2021/22;
Neuerrichtung Hortgebäude mit Speiseraum zum Schuljahresbeginn 2026/27

**Erweiterungsbau am Schulstandort der Puschkinschule (Staatliche Grundschule 29,
Karthäuser Straße 50)**

- Erweiterung am Schulstandort um ein 12er Modul (8 Unterrichtsräume und ein Speiseraum)

Termin: zum Schuljahresbeginn 2021/22

**Erweiterungsbau am Schulstandort der Grundschule am Steigerwald (Staatliche
Grundschule 30, Goethestraße 72) und der Schillerschule (Staatliche Gemeinschaftsschule
1, Schillerstr. 33)**

- Erweiterung am Schulstandort um ein 12er Modul (8 Unterrichtsräume und ein Speiseraum)

Termin: zum Schuljahresbeginn 2022/23

**Errichtung einer 3-zügigen Gemeinschaftsschule der Klassenstufen 1-12 als neues
Schulzentrum am Standort Mühlhäuser Straße/ Plauener Weg und Bau einer 2-Felder-
Schulsporthalle**

Termin: zum Schuljahresbeginn 2026/27

**Errichtung einer neuen Dienststelle für eine 2-zügigen Grundschule am Schulstandort der
Regelschule Friedrich-Ebert-Schule (Staatliche Regelschule 8, Langer Graben 19) als
Ausweichstandort bis zur Fertigstellung der Maßnahme des neuen Schulstandortes in der
Mühlhäuser Straße**

Termin: zum Schuljahresbeginn 2020/21

**Neubau Schulsporthalle mit vier Unterrichtsräumen als Kombinationsbau für die
Grundschule Alach (Bergkreisschule Alach, Vor dem Hirtstor 18)**

Termin: zum Schuljahresbeginn 2023/24

1.3 Stadtgebiet Südost

**Erweiterungsbau am Schulstandort der Kolping-Schule (Staatliche Regelschule 3,
Hirnzigenweg 31)**

- Erweiterung am Schulstandort um ein 24er Modul (19 Unterrichtsräume und ein Speisesaal)

Termin: zum Schuljahresbeginn 2023/24

Umbaumaßnahmen am Schulstandort der Grundschule "Wilhelm Busch" (Staatliche Grundschule 15, Wilhelm-Busch-Straße 34) und Ersatzneubau einer 1-Feld-Schulsporthalle

Termin: Ende der Sanierung zum Schuljahresbeginn 2025/26, Schulsporthalle: so schnell wie möglich

Ersatzneubau einer 2-zügigen Grundschule in Vieselbach und damit der Erweiterung der derzeitigen 1-Zügigkeit auf eine 2-Zügigkeit

- Abriss der bisherigen Schulgebäude und Neubau einer 2-zügigen Grundschule

Termin: zum Schuljahresbeginn 2021/22

Erweiterung der Kapazität des Staatlichen Gymnasiums 10 (Scharnhorststraße 43)

- Bereitstellung des sanierten Schulstandortes des Förderzentrums Süd (Muldenweg 10) nach Auszug der Kooperativen Gesamtschule (KGS, Am Schwemmbach 10) als Ausweichstandort für die zu sanierende Grundschule am Kleinen Herrenberg (Staatliche Grundschule 3, Scharnhorststraße 41); Anschließend Standorterweiterung für das Staatliche Gymnasium 10

Termin: zum Schuljahresbeginn 2023/24

Umzug des Förderzentrums Süd an den Schulstandort in der Windthorststraße

Termin: zum Schuljahr 2020/21

Erweiterungsbau am Schulstandort der Gemeinschaftsschule "Am Urbach" (Staatliche Gemeinschaftsschule 5, Urbich)

- Erweiterung am Schulstandort um ein 12er Modul (8 Unterrichtsräume und ein Speiseraum)

Termin: zum Schuljahresbeginn 2023/24

Freizug des Schulstandortes am Rabenhügel nach Anmietung "Alte Parteischule"

Termin: zum Schuljahresbeginn 2019/20 ggf. im Laufe des Schuljahre 2019/20

2. Maßnahmenkomplex zur Entwicklung von Schulstandorten

Entwicklung des Schulstandortes der Grundschule an der Geraaue (Staatliche Grundschule 28, Bukarester Str. 4) und der Regelschule an der Geraaue (Staatliche Regelschule 23, Bukarester Str. 3)

- integrierte Planung des Schulstandortes auf Grundlage einer Stadtteilanalyse (Beteiligung Jugendhilfe-, KITA-, Sozial-, Gesundheits-, Bildungs-, Schulnetz- sowie Stadtentwicklungsplanung)

Entwicklung des Schulstandortes Grundschule am Berliner Platz (Staatliche Grundschule 27, Berliner Straße 1 a) und Förderzentrum "Emil Kannegießer" (Staatliches Förderzentrum Nord, Berliner Straße 1)

- integrierte Planung des Schulstandortes auf Grundlage einer Stadtteilanalyse (Beteiligung Jugendhilfe-, KITA-, Sozial-, Gesundheits-, Bildungs-, Schulnetz- sowie Stadtentwicklungsplanung)

Umzug der Otto-Lilienthal-Schule (Staatliche Regelschule 5, Mittelhäuser Straße 21 a) an den Schulstandort am Berliner Platz (Ergebnis des Prüfauftrages gem. Stadtratsbeschluss zur DS 0458/18)

Termin: zum Schuljahresbeginn 2020/21

Analyse zur Errichtung einer gymnasialen Oberstufe (oder ggf. mehrerer) an einem Schulstandort im Erfurter Norden

3. Maßnahmenkomplex zur Festlegung von Schulbezirken

Festlegung eines Schulbezirkes für alle staatlichen Grundschulen der Landeshauptstadt Erfurt. Mit Vorlage des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2021 sowie der Finanzplanung für 2021 ff., spätestens jedoch im IV. Quartal 2021, erfolgt seitens der Stadtverwaltung, auf Grundlage des Umsetzungsstandes der Maßnahmen des Schulnetzplanes, eine Evaluation dahingehend, ob eine formale Rückkehr zu den derzeit gültigen Schulbezirken möglich ist. Hierzu ist der Verwaltungsvorschlag bezüglich des Einzugsbezirkes 8 bzw. 8a zu berücksichtigen.

Termin: zum Schuljahresbeginn 2020/21

Festlegung eines Schulbezirkes für alle staatlichen Regelschulen der Landeshauptstadt Erfurt

Termin: zum Schuljahresbeginn 2020/21

4. Maßnahmenkomplex zur Bereitstellung von Ausweichstandorten im Zuge des Schulsanierungsprogrammes

Reaktivierung des Schulstandortes in der Albert-Einstein-Straße

Termin: zum Schuljahresbeginn 2023/24

**Errichtung einer 3-zügigen Schule der Klassenstufen 1-12 in der August-Schleicher-Str. als
Containerlösung**

Termin: zum Schuljahresbeginn 2023/24

Errichtung von Containern als variabler Schulstandort

Termin: zum Schuljahresbeginn 2022/23

5. Maßnahmenkomplex zur Erweiterung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit freien Schulträgern

**Bisher durchgeführte gemeinsame Treffen werden mit dem Fokus der Intensivierung der
Zusammenarbeit weiterverfolgt.**

Termin: halbjährlich

6. Maßnahmenkomplex zur Berichterstattung zur Schulnetzplanung

**Erstellung eines jährlichen Statistikberichtes zu Schülerzahlen der Erfurter Schulen
inklusive eines Ausblicks auf das jeweilige kommende Schuljahr**

Termin: jährlich

Erstellung eines Berichtes zur Umsetzung der Maßnahmen des Schulnetzplanes

Termin: jährlich

Einführung einer Software zur Berechnung von Schülerprognosen

Termin: im Jahr 2019

**Evaluierung ausgewählter Maßnahmen durch wissenschaftliche Einrichtungen innerhalb
der Umsetzungsphase**

Termin: ab dem Jahr 2019

7. Maßnahmenkomplex zum Neubau von Schulsportstätten

Neubau einer 2-Feld-Schulsportstätte bzw. 3-Feld-Schulsportstätte auf dem Gelände der ehemaligen Schalenhalle

Termin: Zum Schuljahresbeginn 2020/21

Sanierung und Erweiterung der Schulsportstätte um 1 Feld am Schulstandort der Andreas-Gordon-Schule (Staatliche Berufsbildende Schule 4, Schulteil in der Müfflingstraße 5) oder zwei 1 Feld-Schulsportstätten mit Verbindungsbau am Standort "Kochlöffel" (gem. nicht öffentlicher Drucksache 0987/18)

Termin: Zum Schuljahresbeginn 2021/22

Neubau einer 2-Feld-Schulsportstätte in Stotternheim

Termin: Zum Schuljahresbeginn 2021/22

8. Maßnahmenkomplex zur Digitalisierung an Schulen

Schaffung der technischen Voraussetzungen für die Digitalisierung an Schulen

Termin: Vorlage eines Konzeptes im Oktober 2019

Informationen, die nicht mit Maßnahmen innerhalb des Schulnetzplanes verbunden sind:

Im Zuge der Erstellung des Schulnetzplanes wurde die Notwendigkeit eines einheitlichen Aufnahmeverfahrens für die allgemeinbildenden staatlichen Schulen der Landeshauptstadt Erfurt beschlossen. Da die Zuständigkeit bei der Aufnahme von Schülern beim Schulleiter bzw. beim Staatlichen Schulamt Mittelthüringen liegt, wurden durch das Schulamt zwei Dokumente entwickelt:

- Anmeldeverfahren an Grundschulen/Gemeinschaftsschulen mit Primarteil sowie
- Anmeldeverfahren an Regelschulen, Gemeinschaftsschulen und Gesamtschulen.

In diesen Dokumenten werden die einzelnen Prozessschritte, die jeweiligen Termine und die Verantwortlichkeiten festgelegt. Sie befinden sich im Teil VI in der Anlage 1 und Anlage 2 des vorliegenden Schulnetzplanes.

Teil III

Erläuterung zu den Maßnahmenkomplexen

Schulnetzplan 2019/2020 bis 2023/2024

Teil III Erläuterung zu den Maßnahmenkomplexen Schulnetzplan 2019/2020 bis 2023/2024

Im Kapitel 1.2 (Teil I) wurde die Vorgehensweise bei der Erstellung der Schulnetzplanung dargestellt. Die nachfolgenden Maßnahmenkomplexe stellen das Ergebnis der Abwägungsphase dar. Im Vorfeld wurde gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt Mittelthüringen, der Kreiselternvertretung, mit dem Dezernat für Soziales, Bildung und Jugend sowie mit Vertretern verschiedener Ämter der Stadtverwaltung Erfurt Maßnahmen entwickelt. Im Anschluss wurden alle Erfurter Schulen und Vertreter öffentlicher Belange zur Stellungnahme aufgefordert. Diese eingegangenen Stellungnahmen wurden bei der abschließenden Formulierung und Festlegung der Maßnahmen berücksichtigt.

1. Maßnahmenkomplex mit dem Ziel der Erweiterung von Schulkapazitäten

Innerhalb des ersten Maßnahmenkomplexes mit dem Ziel der Erweiterung von Schulkapazitäten wurden für jedes Stadtgebiet vier Szenarien geprüft:

- Szenario I: Schaffung neuer Schulstandorte
- Szenario II: Erweiterung von vorhandenen Schulstandorten
- Szenario III: Umwidmung vorhandener Schulstandorte
- Szenario IV: Lösung über Schülerströme (Schüler werden zu Schulen mit noch freien Kapazitäten umgelenkt)

Alle Beteiligten sprachen sich gegen die Szenarien III und IV aus. Die nachfolgenden Maßnahmen beziehen sich demzufolge auf die Errichtung neuer Schulstandorte oder die Erweiterung von vorhandenen Schulstandorten.

1.1 Stadtgebiet Mitte/ Oststadt

Planung und Errichtung einer 3-zügigen Grundschule und eines 3-zügigen-Gymnasiums in der Greifswalder Straße und Bau einer 2-Felder-Schulsporthalle

Termin: zum Schuljahresbeginn 2024/25

Die Notwendigkeit der Errichtung dieses Schulstandortes ergibt sich aus den Kapazitätsengpässen der vorhandenen Schulen. Die Greifswalder Straße liegt zwischen dem Schulbezirk der

- der Grundschule "Thomas Mann" (Staatliche Grundschule 2, Hallesche Str. 18) und dem erweiterten Schulbezirk der
- Johannesschule (Staatliche Grundschule 1, Rosa-Luxemburg-Straße 49),
- Bechsteinschule (Staatliche Grundschule 6, Hans-Seiler-Straße 25) sowie
- Grundschule am Johannesplatz (Staatliche Grundschule 23, Wendenstraße 24).

Die nachfolgende Grafik zeigt die Aufnahmekapazität (Klassenstufe 1) der oben aufgeführten Schulen und die Geburtenzahlen innerhalb der Schulbezirke auf. Das

zukünftige Schüleraufkommen übersteigt in jedem Schuljahr die vorhandene Aufnahmekapazität (rund 300 Schüler). Den Höhepunkt bildet dabei das Schuljahr 2023/24 mit einer Differenz von 188 Schülerplätzen.

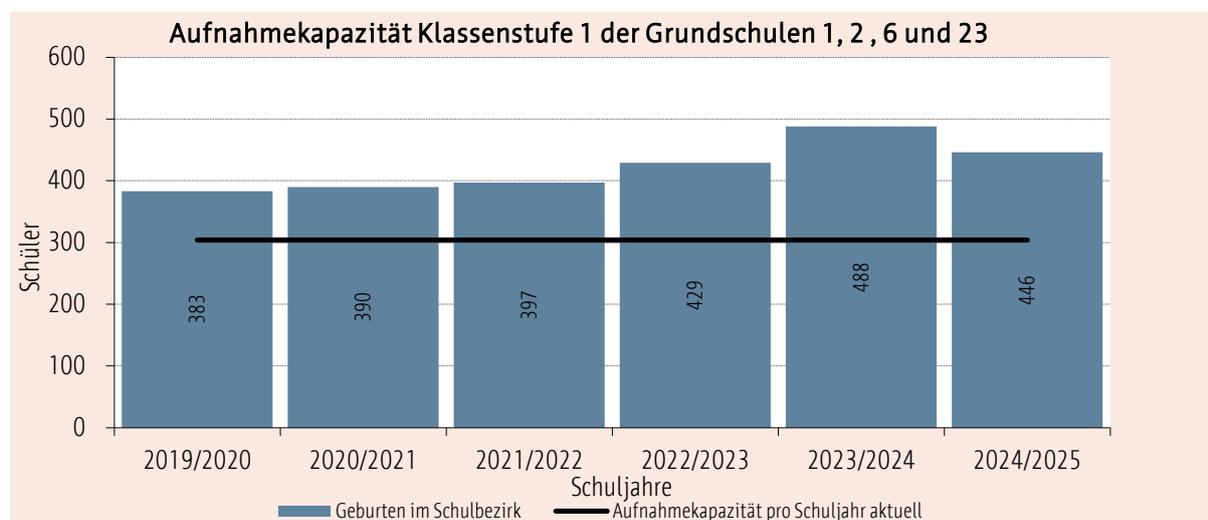


Abbildung 26. Aufnahmekapazität Klassenstufe 1 der Grundschulen 1, 2, 6 und 23. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abt. Statistik und Wahlen.

Durch die aufgeführte Maßnahme wird die Aufnahmekapazität um 72 Schüler (3-zügige Schule => 3x 24 Schüler) erhöht.

An dieser Stelle muss der Hinweis gegeben werden, dass es sich bei den Schülerströmen um die zum jetzigen Zeitpunkt in den Schulbezirken gemeldeten Kinder handelt. Außer Betracht bleibt hierbei die Entstehung von neuen Wohnungsbauvorhaben. Gerade im Stadtgebiet Mitte/ Oststadt werden kurz- und mittelfristig zusätzliche Wohnungen entstehen. Zu nennen sind hierbei die Wohnungsbauvorhaben Alter Posthof, Iderhoffstraße, Ringelberg, Greifswalder Straße, Johannesfeld und Johannespärten. Das zukünftige Schüleraufkommen innerhalb dieser Schulbezirke wird damit noch weiter erhöht.

Da sich die Schule nach ihrer Gründung im Aufwuchs befinden wird, können noch nicht benötigte Räume als Ausweichquartier für Schulen zur Verfügung gestellt werden, die sich in der Sanierung befinden.

Erweiterungsbau am Schulstandort der Grundschule "Thomas Mann" (Staatliche Grundschule 2, Hallesche Str. 18) und der Regelschule "Thomas Mann" (Staatliche Regelschule 1, Hallesche Str. 18) sowie Erweiterung der Schulsporthalle um ein Feld

- Erweiterung am Schulstandort um ein 24er Modul (19 Unterrichtsräume und ein Speiseraum)

Termin: zum Schuljahresbeginn 2022/23, Schulsporthalle 2026/27

Wie dargestellt wird die Errichtung einer 3-zügigen Schule der Klassenstufe 1-12 in der Greifswalder Straße (siehe oben) nicht das zukünftige Schüleraufkommen in den betreffenden Schulbezirken abdecken können. Aus diesem Grund wird eine Bereitstellung von weiteren Kapazitäten notwendig.

Die statistischen Kennzahlen zur Grundschule 2 zeigen auf, dass in den nächsten sechs Schuljahren das Schüleraufkommen die Aufnahmekapazität (88 Schüler) übersteigt.

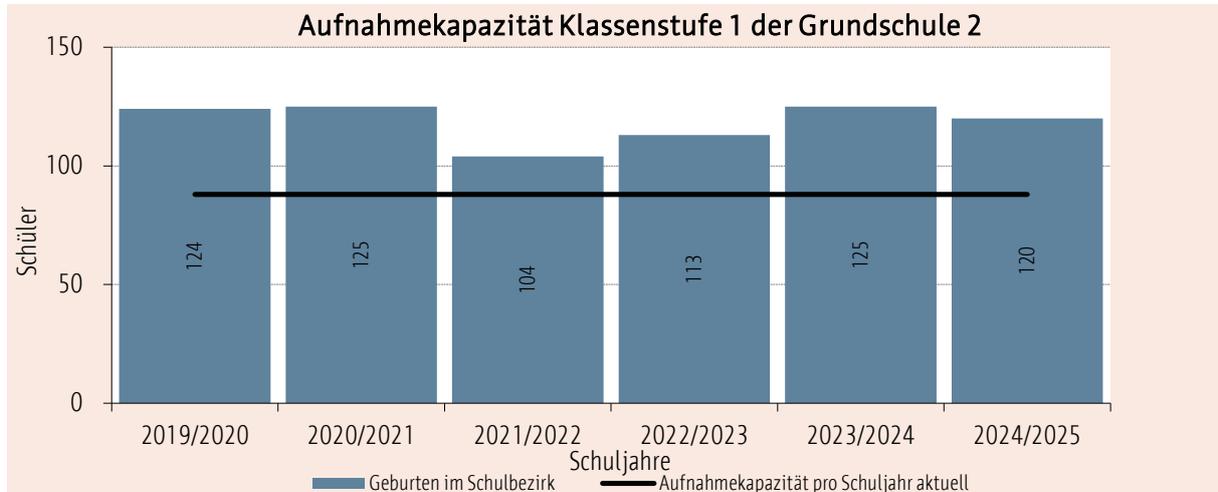


Abbildung 27. Aufnahmekapazität Klassenstufe 1 der Grundschule 2. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abt. Statistik und Wahlen.

Neben der Erweiterung am Schulstandort sollte auch die Attraktivität des bestehenden Schulgebäudes durch eine zeitnahe Sanierung erfolgen. Nur so kann die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Standorten im näheren Umfeld erhöht werden.

Erweiterungsbau am Schulstandort der Gemeinschaftsschule Kerspleben und Erweiterung der Schulsporthalle um ein Feld gem. Stadtratsbeschluss der DS 2100/17

- Erweiterung am Schulstandort um ein 12er Modul (12 Unterrichtsräume)
- Prüfung der Errichtung einer gymnasialen Oberstufe am Schulstandort in Kerspleben in Abhängigkeit von den Schülerzahlen.

Termin: zum Schuljahresbeginn 2021/22, Schulsporthalle 2026/27

Die zum Schuljahr 2018/19 gegründete Gemeinschaftsschule in Kerspleben entwickelte sich aus einer 1-zügigen Grundschule und aus einer 1-zügigen Regelschule. Der Stadtrat hat in der DS 2100/17 eine Zweizügigkeit der Gemeinschaftsschule beschlossen. Damit wurde eine Erweiterung des Schulstandortes notwendig. Mit der zukünftigen Erhöhung des Schüleraufkommens ist die vorhandene 1-Felder-Schulsporthalle zur Absicherung des Schulportes nicht ausreichend. Demzufolge muss die Erweiterung um ein Feld erfolgen.

Erweiterungsbau am Schulstandort der Grundschule am Johannesplatz (Staatliche Grundschule 23, Wendenstraße 24) und der Integrierten Gesamtschule (IGS, Wendenstraße 23) sowie Erweiterung der Schulsporthalle um ein Feld

- Erweiterung am Schulstandort um ein 24er Modul (19 Unterrichtsräume und ein Speiseraum)

Termin: zum Schuljahresbeginn 2023/24, Schulsporthalle 2026/27

Die Grundschule 23 wird zukünftig ihre Kapazitätsgrenzen erreichen. Vor allem ab dem Schuljahr 2022/23 überschreiten die aufzunehmenden Schüler die Aufnahmekapazität von

72 deutlich (siehe nachfolgende Abbildung). Darüber hinaus entstehen neue Wohngebiete im Bereich Johannesfeld und Johannesgärten.

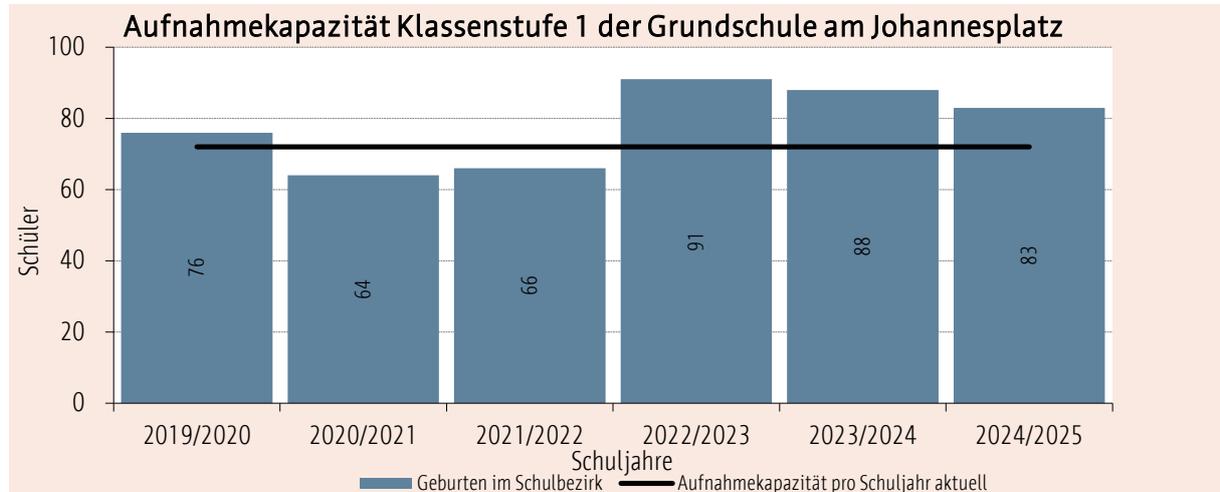


Abbildung 28. Aufnahmekapazität Klassenstufe 1 der Grundschule 23. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abt. Statistik und Wahlen.

Der Erweiterungsbau am Schulstandort soll nicht nur der Kapazitätserhöhung der Grundschule dienen, sondern auch einer dauerhaften Erweiterung der Integrierten Gesamtschule ermöglichen. Dies entspricht der Notwendigkeit zur Schaffung gymnasialer Plätze für die Stadt Erfurt.

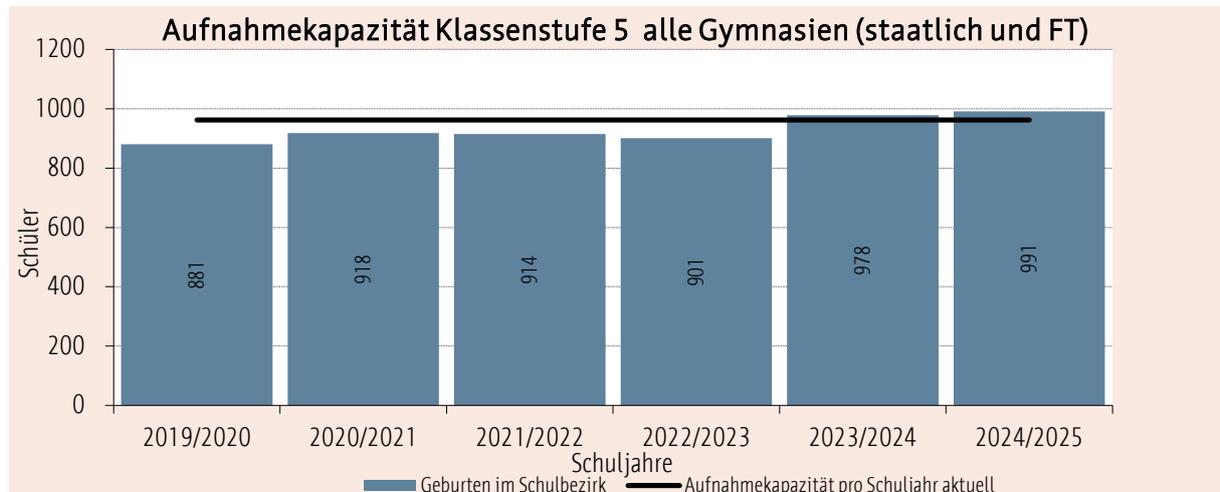


Abbildung 29. Aufnahmekapazität der Erfurter Gymnasien in staatlicher und freier Trägerschaft. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abt. Statistik und Wahlen.

Betrachtet man die Prognose für die Erfurter Gymnasien in staatlicher und freier Trägerschaft, kann festgestellt werden, dass bei einer Übertrittsquote von rund 48% (Durchschnittswert der letzten acht Schuljahre) die Aufnahmekapazität ab dem Schuljahr 2023/24 überschritten wird.

Eine reine Betrachtung der Gymnasien in staatlicher Trägerschaft ergibt folgendes Bild:

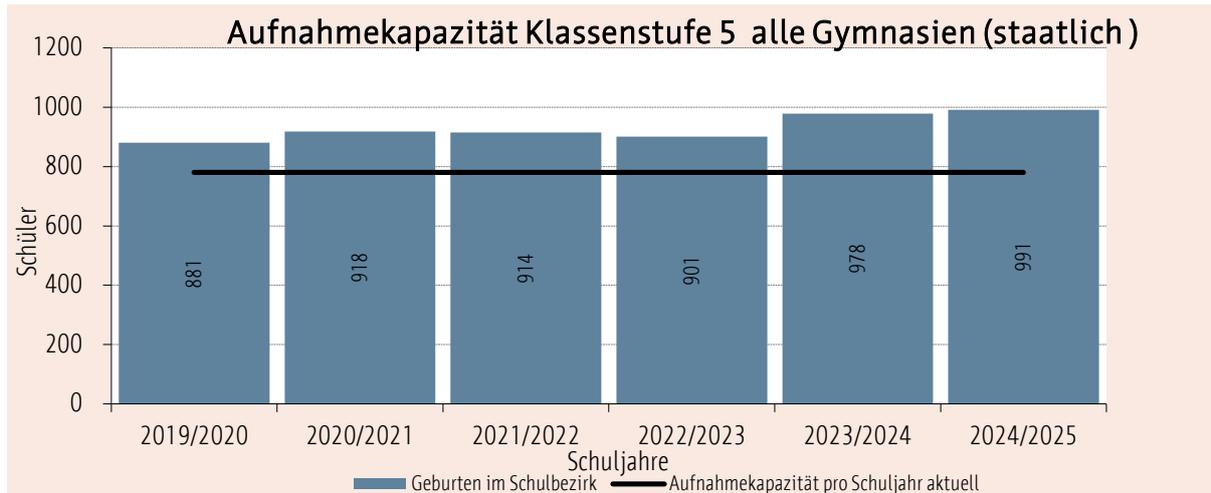


Abbildung 30. Aufnahmekapazität der Erfurter Gymnasien in staatlicher Trägerschaft. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abt. Statistik und Wahlen.

Wir ersichtlich, ist die Aufnahmekapazität an allen staatlichen Gymnasien in der Klassenstufe 5 erschöpft. Im Schuljahr 2024/25 wird eine Differenz zwischen Schüleraufkommen und Aufnahmekapazität in Höhe von rund 200 Schülern erreicht. Dies bedeutet bei 26 Schülern pro Klasse ein Minus von acht Zügen in der Klassenstufe 5.

1.2 Stadtgebiet Süd/Süd-West

Erweiterungsbau am Schulstandort der Grundschule "Christian Reichart" (Staatliche Grundschule 19, Im Gebreite 34) und Errichtung einer Schulsporthalle sowie Neuerrichtung Hortgebäude mit Speiseraum

- Ausbau zu einer 4-zügigen Grundschule

Termin: Erweiterungsbau und Schulsporthalle zum Schuljahresbeginn 2021/22;
Neuerrichtung Hortgebäude mit Speiseraum zum Schuljahresbeginn 2026/27

Der Schulstandort der Grundschule 19 wurde bis zum Schuljahr 2016/17 1,5-zügig geführt. Dies bedeutete, dass lediglich in jedem zweiten Schuljahr zwei Klassen aufgenommen werden konnten. Darüber hinaus sind die Unterrichtsräume im Gebäude so klein, dass diese lediglich für 20 Schüler zur Verfügung gestellt werden können. Das Sekretariat sowie das Schulleiter- und Lehrerzimmer befinden sich in der zweiten Etage, die nur über eine schmale Treppe erreicht werden können. Ein zweiter Rettungsweg fehlt. Im Laufe des Schuljahr 2016/17 erfolgte eine Kapazitätserweiterung am Schulstandort um zwei Unterrichtsräume durch die Aufstellung von Unterrichtscontainern, da die Schule die erforderliche zweite 1. Klasse nicht mit den vorhandenen Kapazitäten eröffnen konnte.

Durch die bereits vorhandenen Wohngebiete "Bunter Mantel", "Weinsteige" und "Marienhöhe" sowie weitere Vorhaben entlang der Binderslebener Landstraße wird das Schüleraufkommen an der Grundschule 19 zukünftig steigen. Darüber hinaus sind weitere Wohnungsbauvorhaben in Schmira vorgesehen. Zur Berechnung der Anzahl der Kinder in diesem zukünftigen Wohngebiet (rd. 1100 Einwohner entspricht ca. 575 Wohneinheiten) wurde das Haushaltsgenerierungsverfahren der Abteilung Statistik und Wahlen (HHGen; Stand 31.12.2017) zugrunde gelegt:

- Anzahl der Kinder insgesamt: rd. 180
- darunter im Alter von...
 - o 0-5 Jahren: 63
 - o 6-10 Jahren: 46
 - o 11-18 Jahren: 69

Aus den benannten Gründen wird ein Erweiterungsbau an der Grundschule 19 favorisiert. Dieser sollte das Ziel haben, den Schulstandort zu einer 4-zügigen Grundschule auszubauen.

Des Weiteren befindet sich im Schulgebäude lediglich ein kleiner Turnraum. Im Zuge der Standorterweiterung muss ebenfalls der Bau einer Schulsporthalle zum Tragen kommen. Aus Sicht des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung sollte der Abriss des derzeitigen Hortgebäudes erfolgen. Die Sanierung wird als zu aufwendig und zu preisintensiv erachtet. Hier wird ein Abriss und Neubau empfohlen, der die Errichtung eines Speiseraumes beinhaltet.

Da die neu errichteten Unterrichtsräume nicht sofort benötigt werden, können diese als Ausweichquartier für Schulen zur Verfügung gestellt werden, die sich in der Sanierung befinden.

Erweiterungsbau am Schulstandort der Puschkinschule (Staatliche Grundschule 29, Karthäuser Straße 50)

- Erweiterung am Schulstandort um ein 12er Modul (8 Unterrichtsräume und ein Speiseraum)

Termin: zum Schuljahresbeginn 2021/22

Die Schülerzahlen im Schulbezirk der Puschkinschule steigen seit Jahren stetig an. Bereits in den letzten Schuljahren wurde die Aufnahmekapazität von 88 Schülern erreicht. Die Schülerzahlen der nächsten Schuljahre werden bei ca. 130 liegen. Das Schuljahr 2022/23 bildet dabei den Höhepunkt mit 150 Schülern. Aus diesem Grund wurde eine Erweiterung auf dem Schulgelände geprüft.

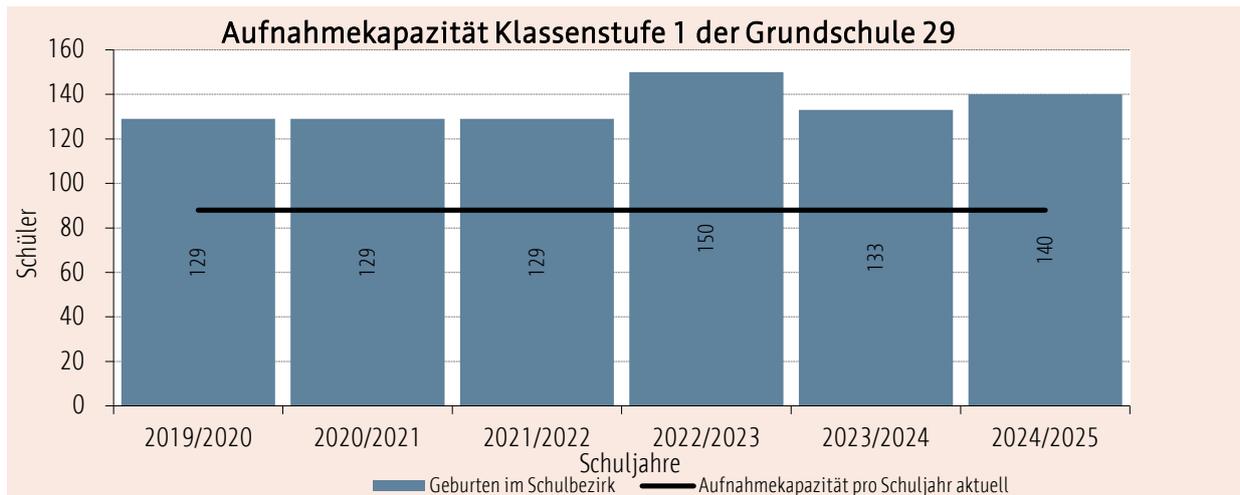


Abbildung 31. Aufnahmekapazität der Puschkinschule. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abt. Statistik und Wahlen.

Eine Erweiterung des Bestandsgebäudes Bautyp: TS69_02_2Mp ist aus baukonstruktiver Sicht nicht empfehlenswert. Gemäß einer Überprüfung des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung wäre eine Errichtung eines Erweiterungsgebäudes in Modulbauweise aus bauplanerischer und baurechtlicher Sicht zulässig.

Durch das neue Modul kann die Schule mindestens einen Zug pro Schuljahr zusätzlich aufnehmen. Dies bedeutet statt 88 Schülern können zukünftig mindestens 110 aufgenommen werden.

Erweiterungsbau am Schulstandort der Grundschule am Steigerwald (Staatliche Grundschule 30, Goethestraße 72) und der Schillerschule (Staatliche Gemeinschaftsschule 1, Schillerstr. 33)

- Erweiterung am Schulstandort um ein 12er Modul (8 Unterrichtsräume und ein Speiseraum)

Termin: zum Schuljahresbeginn 2022/23

Durch den Erweiterungsbau können der Gemeinschaftsschule 1 Unterrichtsräume zur Verfügung gestellt werden. Die Schule wurde vom Stadtrat als 2-zügige Gemeinschaftsschule der Klassenstufen 5-12 beschlossen. Die Raumsituation am Bestandsgebäude ermöglicht aktuell keine durchgängige 2-Zügigkeit. Die gymnasiale Oberstufe kann lediglich 1-zügig erfolgen.

Die Grundschule 30 liegt ebenfalls wie die Grundschule 29 in der Brühlervorstadt und verzeichnet ähnlich steigende Schülerzahlen.

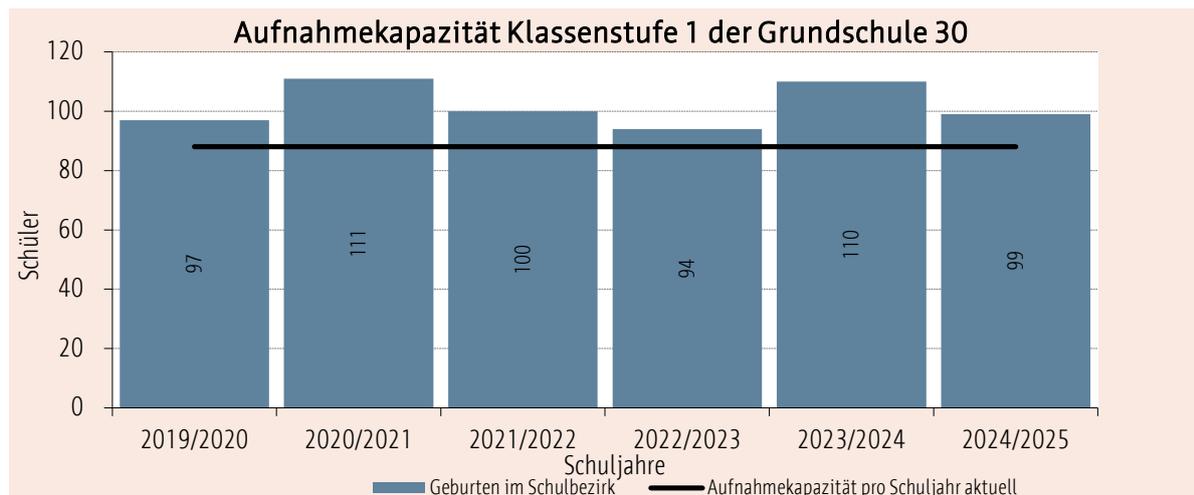


Abbildung 32. Aufnahmekapazität der Grundschule am Steigerwald. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abt. Statistik und Wahlen.

Die Grundschule am Steigerwald verfügt über eine Aufnahmekapazität von 88 Schülern. In den nächsten Schuljahren ist das Schüleraufkommen deutlich höher. Die höchsten Werte werden in den Schuljahren 2020/21 und 2023/24 mit jeweils 110 Schülern erreicht. Wie bei der Puschkinschule wurde an diesem Schulstandort eine Erweiterung geprüft. Da das Bestandsgebäude ebenfalls Bautyp: TS69_02_2Mp ist, wird aus baukonstruktiver Sicht die Erweiterung am bestehenden Gebäude nicht empfohlen. Gemäß einer Überprüfung des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung wäre eine Errichtung eines Erweiterungsgebäudes in Modulbauweise aus bauplanerischer und baurechtlicher Sicht zulässig.

Der Erweiterungsbau ist vordringlich zur Ermöglichung der Zweizügigkeit an der Gemeinschaftsschule zu nutzen. Räume, die darüber hinaus zur Verfügung stehen sollen durch die Grundschule genutzt werden. Die Schulleitungen treffen dementsprechende Absprachen.

Wie dargelegt, werden durch das Modul sowohl der Grundschule als auch der Gemeinschaftsschule Räume zur Verfügung gestellt. Beide Schulen sollen hierfür gemeinsam ein Nutzungskonzept erarbeiten.

Errichtung einer 3-zügigen Gemeinschaftsschule der Klassenstufen 1-12 als neues Schulzentrum am Standort Mühlhäuser Straße/ Plauener Weg und Bau einer 2-Felder-Schulsporthalle

Termin: zum Schuljahresbeginn 2026/27

Die Notwendigkeit der Errichtung eines neuen Schulzentrums ergibt sich aus den steigenden Schülerzahlen im Schulbezirk der Europaschule (Staatliche Grundschule 8, Blumenstraße 20). Dieser erstreckt sich über die Brühlervorstadt, Teile der Andreasvorstadt, Bindersleben, Salomonsborn und Marbach. In diesen Gebieten kommt es verstärkt zu Neubauvorhaben in Form von Mehrfamilien- und Einfamilienhäusern. Zukünftig werden neue Wohngebiete wie bspw. Witterdaer Weg und entlang der Binderslebener Landstraße hinzukommen. Das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung bezeichnet einen Teil des Gebietes innerhalb des Schulbezirkes als Suchraum für weitere Wohnungsbauvorhaben.

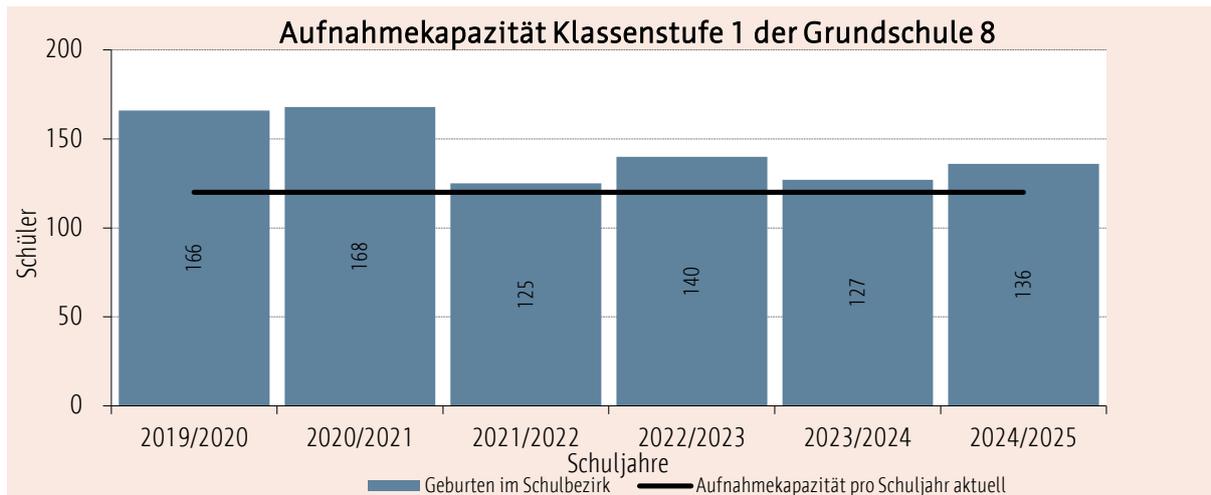


Abbildung 33. Aufnahmekapazität der Europaschule. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abt. Statistik und Wahlen.

Wie in der Abbildung ersichtlich, übersteigt das zukünftige Schüleraufkommen die Aufnahmekapazität von 120 deutlich. Im Schuljahr 2019/20 erlangte die Schule eine Anmeldezahl von 170 Schülern. Aus diesem Grund musste die Schule statt der vorgesehenen fünf 1. Klassen eine weitere sechste Klasse eröffnen und Schüler an noch aufnahmefähige Schulen umlenken.

Für eine langfristige Entlastung der Grundschule 8 muss ein weiterer Schulstandort errichtet werden.

Da sich die neu errichtete Schule in der Mühlhäuser Straße nach ihrer Gründung im Aufwuchs befinden wird, können noch nicht benötigte Räume als Ausweichquartier für Schulen zur Verfügung gestellt werden, die sich in der Sanierung befinden.

Errichtung einer neuen Dienststelle für eine 2-zügigen Grundschule am Schulstandort der Regelschule Friedrich-Ebert-Schule (Staatliche Regelschule 8, Langer Graben 19) als Ausweichstandort bis zur Fertigstellung der Maßnahme des neuen Schulstandortes in der Mühlhäuser Straße

Termin: zum Schuljahresbeginn 2020/21

Wie in der vorangegangenen Maßnahme dargestellt, werden die Schülerzahlen des Schulbezirkes der Grundschule 8 die Kapazitäten enorm überschreiten. Der neue Schulstandort in der Mühlhäuser Straße wird erst langfristig zur Verfügung gestellt werden können. Da eine kurzfristige Lösung ab dem Schuljahr 2020/21 dringend benötigt wird, sollen am Schulstandort der Regelschule 8 Unterrichtsräume für eine 2-zügige Grundschule eingerichtet werden.

Um die Schülerströme an die neue Dienststelle lenken zu können, muss ihr ein eigener Schulbezirk zugewiesen werden. Die genaue Darstellung des zukünftigen Schulbezirkes erfolgt im 3. Maßnahmenkomplex zur Festlegung von Schulbezirken.

Neubau Schulsporthalle mit vier Unterrichtsräumen als Kombinationsbau für die Grundschule Alach (Bergkreisschule Alach, Vor dem Hirtstor 18)

Termin: zum Schuljahresbeginn 2023/24

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Schulnetzplanung hat der Ortsteilrat Alach einen Schulentwicklungsentwurf für die Grundschule Alach vorgelegt. Dieser sieht eine Erweiterung des Schulstandortes auf eine durchgängige 2-Zügigkeit vor. Damit ist die Aufnahme von Schülern nicht nur aus dem Schulbezirk, sondern auch aus den umliegenden Ortsteilen wie Bindersleben und Salomonsborn möglich. Dies würde die Grundschule 8 entlasten.

Aktuell verfügt der Schulstandort in Alach über keine Schulsporthalle. Die Schüler nutzen die Halle an der Berufsbildenden Schule 7 in der Binderslebener Landstraße. Der Erweiterungsbau soll über die Errichtung einer Schulsporthalle mit vier Unterrichtsräumen als Kombinationsbau erfolgen.

Der Ortsteilrat und die Schulleitung werden bei der Standortentscheidung miteinbezogen.

1.3 Stadtgebiet Südost

Erweiterungsbau am Schulstandort der Kolping-Schule (Staatliche Regelschule 3, Hirnzigenweg 31)

- Erweiterung am Schulstandort um ein 24er Modul (19 Unterrichtsräume und ein Speisesaal)

Termin: zum Schuljahresbeginn 2023/24

Die Regelschule 3 beabsichtigt die Wandlung zu einer Gemeinschaftsschule der Klassenstufen 1-10. Ein entsprechender Beschluss der Schulkonferenz liegt bereits vor. Folgt der Stadtrat dem Beschluss der Schulkonferenz werden für dieses Stadtgebiet zusätzliche Kapazitäten im Primarbereich zur Verfügung gestellt. Die Notwendigkeit der Erweiterung wird in der nachfolgenden Abbildung ersichtlich.

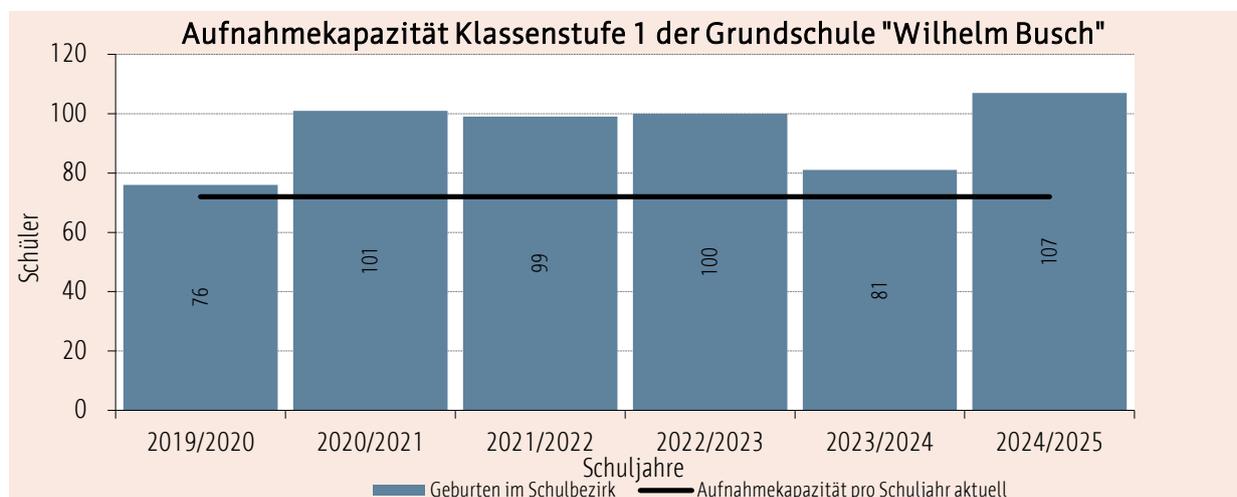


Abbildung 34. Aufnahmekapazität der Grundschule "Wilhelm Busch". Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abt. Statistik und Wahlen.

Die Aufnahmekapazitäten an der nahe gelegenen Grundschule 15 werden in den kommenden Schuljahren für das zukünftige Schüleraufkommen nicht ausreichen. Den Höhepunkt stellt das Schuljahr 2024/25 mit einer Differenz von 35 Kindern dar. Demzufolge entsteht ein Bedarf von zwei Zügen.

Mit der Erweiterung am Schulstandort der Regelschule 3 stehen der Schule zunächst Unterrichtsräume zur Verfügung, die bei der Sanierung des bisherigen Schulgebäudes als Ausweichstandort dienen können.

Umbaumaßnahmen am Schulstandort der Grundschule "Wilhelm Busch" (Staatliche Grundschule 15, Wilhelm-Busch-Straße 34) und Ersatzneubau einer 1-Feld-Schulsporthalle

Termin: Ende der Sanierung zum Schuljahresbeginn 2025/26, Schulsporthalle: so schnell wie möglich

Aus Sicht des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung sollte der Abriss der Seitenflügel am Hauptgebäude der Grundschule 15 erfolgen. Die Räumlichkeiten in den Gebäudetrakten sind unsaniert und für schulische Zwecke kaum noch nutzbar. Die Sanierung der Schulsporthalle im anderen Gebäudetrakt wird als zu aufwendig und zu preisintensiv erachtet. Hier wird ein Abriss und Neubau empfohlen.

Ersatzneubau einer 2-zügigen Grundschule in Vieselbach und damit der Erweiterung der derzeitigen 1-Zügigkeit auf eine 2-Zügigkeit

- Abriss der bisherigen Schulgebäude und Neubau einer 2-zügigen Grundschule

Termin: zum Schuljahresbeginn 2021/22

Die vorhandene Schule befindet sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Das Gebäude besteht aus drei verschiedenen Gebäudeteilen, die in der Vergangenheit immer wieder angebaut wurden. Die Fassade ist unsaniert. In der Grundschule wurden bisher keine Brandschutzmaßnahmen durchgeführt. In regelmäßigen Abständen werden die Missstände bei Begehung durch die Arbeitssicherheit bemängelt. Da die Grundrisstruktur und die Gebäudeorganisation viele Defizite aufweist, ist ein Neubau auf dem bestehenden Grundstück aus Sicht der Fachämter erforderlich.

Die Erweiterung auf eine 2-Zügigkeit eröffnet die Möglichkeit, auch Schüler außerhalb des derzeitigen Schulbezirkes zu beschulen. Dies würde beispielsweise die Ortsteile Azmannsdorf und Linderbach betreffen, die derzeit im ehemaligen Schulbezirk der Gemeinschaftsschule Urbich liegen.

Erweiterung der Kapazität des Staatlichen Gymnasiums 10 (Scharnhorststraße 43)

- Bereitstellung des sanierten Schulstandortes des Förderzentrums Süd (Muldenweg 10) nach Auszug der Kooperativen Gesamtschule (KGS, Am Schwemmbach 10) als Ausweichstandort für die zu sanierende Grundschule am Kleinen Herrenberg (Staatliche Grundschule 3, Scharnhorststraße 41); Anschließend Standorterweiterung für das Staatliche Gymnasium 10

Termin: zum Schuljahresbeginn 2023/24

Wie bereits bei der Maßnahme zur Erweiterung der Integrierten Gesamtschule dargelegt, existieren derzeit Kapazitätsengpässe im Bereich der Erfurter Gymnasien, die sich in den nächsten Schuljahren verstärken werden. Da die Aufnahmekapazität des Gymnasiums 10 auf Grund der baulichen Gegebenheiten in der Scharnhorststraße lediglich eine 2-Zügigkeit ermöglicht, sollte eine Erweiterung der Kapazitäten erfolgen. Die aktuellen Anmeldezahlen belegen, dass das Gymnasium 10 von den Erfurter Eltern stark angenommen wird.

In der Scharnhorststraße befindet sich ebenfalls die Grundschule 3, die in den nächsten Schuljahren zu sanieren ist. Für die Generalsanierung ist eine Auslagerung notwendig. Diese sollte vorzugsweise an den Muldenweg erfolgen.

Das Gymnasium 10 erhält den freiwerdenden Gebäudeteil in der Scharnhorststraße zur Erweiterung. Die Grundschule verbleibt am Muldenweg.

Die Aufstellung von Containern auf dem Schulstandort des Gymnasiums 10 zur Kapazitätserweiterung ist zu prüfen.

Umzug des Förderzentrums Süd an den Schulstandort in der Windthorststraße

Termin: zum Schuljahr 2020/21

Um den Schulstandort am Muldenweg sanieren zu können, muss dieser freigezogen werden. Momentan befinden sich ausgelagerte Klassen der Kooperativen Gesamtschule (KGS, Am Schwemmbach 10) und die Waidschule am Muldenweg (Staatliches regionales Förderzentrum Erfurt Süd) am Schulstandort.

Die KGS kann ihre ausgelagerten Klassen nach Fertigstellung des Anbaus (ein Speiseraum inklusive Unterrichtsräume) am eigenen Standort wieder unterrichten. Dem Förderzentrum Süd werden Räume am Schulstandort in der Windthorststraße zur Verfügung gestellt.

Erweiterungsbau am Schulstandort der Gemeinschaftsschule "Am Urbach" (Staatliche Gemeinschaftsschule 5, Urbich)

- Erweiterung am Schulstandort um ein 12er Modul (8 Unterrichtsräume und ein Speiseraum)

Termin: zum Schuljahresbeginn 2023/24

Bereits zum Schuljahr 2018/19 überstieg die Anmeldezahlen (der Kinder des ehemaligen Schulbezirkes der Schule) der Gemeinschaftsschule in Urbich die zur Verfügung stehenden Kapazitäten. Statt der geplanten Bildung von zwei 1. Klassen, musste die Schule drei 1. Klassen aufnehmen. Dies war eine einmalige Lösung und kann auf Grund der fehlenden Unterrichtsräume nicht nochmals durchgeführt werden.

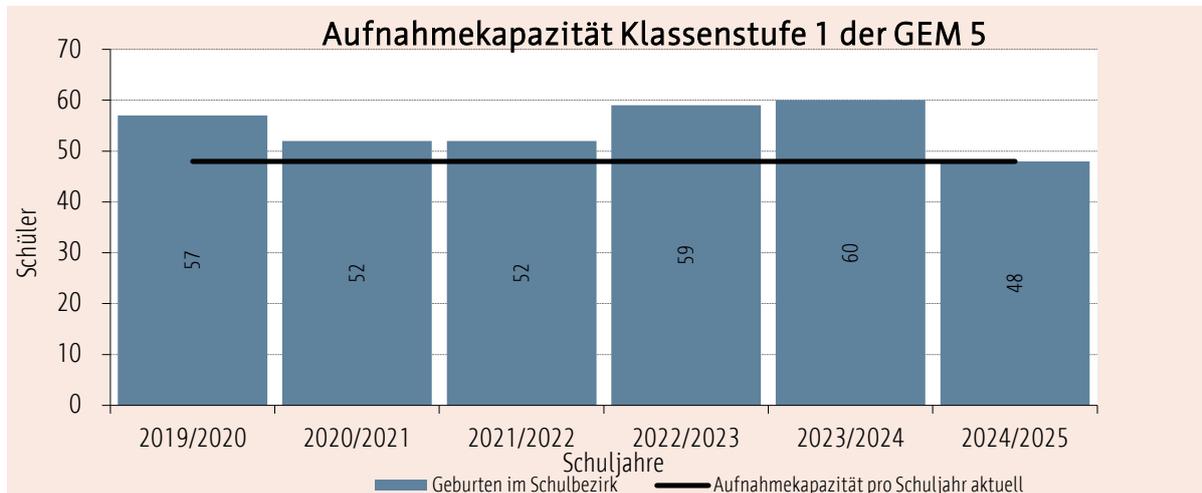


Abbildung 35. Aufnahmekapazität der Gemeinschaftsschule "Am Urbach". Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abt. Statistik und Wahlen.

Wie in der Abbildung dargestellt wird das Schüleraufkommen des ehemaligen Schulbezirkes die Aufnahmekapazität von 48 Schülern dauerhaft überschreiten. Durch die entstandenen neuen Wohngebiete in Linderbach, Büßleben und Niedernissa stiegen die Geburtenzahlen an und werden auch zukünftig zwischen 50 und 60 Kindern pro Schuljahr liegen.

Die vorhandenen Bestandsräume lassen Klassengrößen von maximal 24 Schülern zu. Daraus folgt, dass in den kommenden Schuljahren jährlich eine zusätzliche 1.Klasse gebildet werden müsste, die aber nicht mehr in Urbich beschult werden kann. Eine Umverteilung der Schüler an angrenzende Grundschulen ist kaum noch möglich, da auch diese bis zur Kapazitätsgrenze ausgelastet sind.

Mit der Errichtung eines Moduls am Schulstandort kann die Gemeinschaftsschule im Primarbereich 3-zügig geführt werden und damit 72 Schüler pro Jahr aufnehmen.

Freizug des Schulstandortes am Rabenhügel nach Anmietung "Alte Parteischule"

Termin: zum Schuljahresbeginn 2019/20 ggf. im Laufe des Schuljahre 2019/20

Bereits im vorangegangenen Schulnetzplan wurde der Freizug des Schulstandortes am Rabenhügel durch den Stadtrat beschlossen. Anschließend sollte der gesamte Schulstandort der J.-F.-Kennedy-Schule zur Verfügung gestellt werden. Voraussetzung hierfür war der Bau einer KFZ-Halle mit Unterrichtsräumen auf dem Gelände der Walter-Gropius-Schule (Staatliche Berufsbildende Schule 7, Binderslebener Landstraße 162). Da diese Baumaßnahme noch nicht abgeschlossen ist, soll der Freizug des Schulstandortes durch die Anmietung von Räumen in der "Alten Parteischule" erfolgen.

2. Maßnahmenkomplex zur Entwicklung von Schulstandorten

Entwicklung des Schulstandortes der Grundschule an der Geraaue (Staatliche Grundschule 28, Bukarester Str. 4) und der Regelschule an der Geraaue (Staatliche Regelschule 23, Bukarester Str. 3)

- integrierte Planung des Schulstandortes auf Grundlage einer Stadtteilanalyse (Beteiligung Jugendhilfe-, KITA-, Sozial-, Gesundheits-, Bildungs-, Schulnetz- sowie Stadtentwicklungsplanung)

Gemäß Beschluss des Stadtrates "Armut bekämpfen – städtische Sozialplanung weiterentwickeln" vom 13.03.2014 (DS 0372/14) wurde eine Studie zur bedarfsgerechten Bildungs- und Sozialsteuerung durchgeführt. Die Erarbeitung erfolgte durch das an die Fachhochschule Erfurt angebundene Institut für kommunale Planung und Entwicklung (IKPE) e. V.

Eine Handlungsempfehlung der Studie bezog sich auf den Abbau von Chancenungleichheit vor allem im Bildungsbereich. Laut Handlungsempfehlung der Studie sollten die verfügbaren Angebote mit den raumspezifischen Bedarfen abgeglichen werden. Die Stadt Erfurt sollte in den Stadtteilen Unterstützungsstrukturen vorhalten, in denen die Kinderarmut überdurchschnittlich hoch ist. Dies betrifft vor allem den Erfurter Norden.

Des Weiteren wurde im Jahr 2018 eine Studie des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung "Wie brüchig ist die soziale Architektur unserer Städte? Trends und Analysen der Segregation in 74 deutschen Städten" veröffentlicht. Im Zuge der Schulnetzplanung organisierte das Amt für Bildung eine Diskussionsrunde zum Thema "Sozialräumliche Ungleichheiten als Herausforderung für die lokale Schulpolitik" mit Prof. Helbig (einer der Verfasser der Studie) im Ratssitzungssaal. Festzustellen ist, dass Erfurt eine Vorreiterrolle im Hinblick auf soziales Auseinanderdriften einnimmt. Vor allem die Stadtteile des Erfurter Nordens weisen eine hohe Segregation auf.

Um den Ergebnissen der Studien Rechnung zu tragen und die Chancenungleichheiten im Bereich Bildung abzubauen, wurde im vorliegenden Schulnetzplan auf die Schulstandorte in der Bukarester Straße (Moskauer Platz) und am Berlin Platz ein besonderes Augenmerk gelegt.

Ausgehend von den statistischen Kennzahlen der Großwohnsiedlung NORD, der Erfassung aller Institutionen und der Eruiierung der Bedarfe der betreffenden Institutionen (als die grundlegenden Bereiche der Stadtteilanalyse) sollen in Anschluss Maßnahmen abgeleitet werden, die den Problemlagen der betreffenden Stadtteile entgegenwirken sollen.

Entwicklung des Schulstandortes Grundschule am Berliner Platz (Staatliche Grundschule 27, Berliner Straße 1 a) und Förderzentrum "Emil Kannegießer" (Staatliches Förderzentrum Nord, Berliner Straße 1)

- integrierte Planung des Schulstandortes auf Grundlage einer Stadtteilanalyse (Beteiligung Jugendhilfe-, KITA-, Sozial-, Gesundheits-, Bildungs-, Schulnetz- sowie Stadtentwicklungsplanung)

Die Erläuterungen zur vorangegangenen Maßnahme zum Schulstandort in der Bukarester Straße gelten entsprechend. Der Schulstandort am Berliner Platz hat bei der Sanierung Vorrang.

Das Förderzentrum zieht in den Gebäudeteil der Grundschule.

Umzug der Otto-Lilienthal-Schule (Staatliche Regelschule 5, Mittelhäuser Straße 21 a) an den Schulstandort am Berliner Platz (Ergebnis des Prüfauftrages gem. Stadtratsbeschluss zur DS 0458/18)

Termin: zum Schuljahresbeginn 2020/21

Mit der Drucksache 0458/18 beschloss der Stadtrat die Wandlung der Grundschule Otto Lilienthal in eine Gemeinschaftsschule der Klassenstufen 1-10 zum Schuljahr 2018/19. Im Beschluss des Stadtrates heißt es ebenfalls, dass im Rahmen der Erarbeitung des Schulnetzplans der Landeshauptstadt Erfurt ab dem Schuljahr 2019/20 folgende Aufträge geprüft werden sollen:

- alternative Möglichkeiten für die Umsetzung der gymnasialen Oberstufe an neuerrichteten Gemeinschaftsschulen,
- Verlagerung der Dienststelle der Regelschule 5 an einen anderen Schulstandort zum Schuljahr 2019/20
- Aufhebung der Dienststelle der Regelschule 5 ab dem Schuljahr 2019/20.

Der erste Punkt der Prüfung wird in der nachfolgenden Maßnahme erläutert. Bezüglich der Zukunft der Regelschule 5 bestand bei allen Beteiligten der Konsens, die Regelschule 5 zum Schuljahr 2020/21 an den Schulstandort am Berliner Platz umziehen zu lassen. Die dort vorhandenen Dienststelle (Förderzentrum Nord und Grundschule am Berliner Platz) werden in einem Teil des Gebäudes zusammengeführt. Der freigezogene Teil des Gebäudes wird der Regelschule 5 zur Verfügung gestellt.

Analyse zur Errichtung einer gymnasialen Oberstufe (oder ggf. mehrerer) an einem Schulstandort im Erfurter Norden

Wie in der vorangegangenen Maßnahme erläutert, sollten alternative Möglichkeiten für die Umsetzung der gymnasialen Oberstufe an neuerrichteten Gemeinschaftsschulen geprüft werden. Hierbei kommen vier Schulstandorte in Frage:

- Gemeinschaftsschule am Roten Berg (Staatliche Gemeinschaftsschule 2, Karl-Reimann-Ring 14)

- Gemeinschaftsschule Otto Lilienthal (Staatliche Gemeinschaftsschule 8, Mittelhäuser Straße 21)
- Schulstandort Grundschule am Berliner Platz (Staatliche Grundschule 27, Berliner Straße 1 a) und Förderzentrum "Emil Kannegießer" (Staatliches Förderzentrum Nord, Berliner Straße 1)
- Schulstandort der Grundschule an der Geraaue (Staatliche Grundschule 28, Bukarester Str. 4) und der Regelschule an der Geraaue (Staatliche Regelschule 23, Bukarester Str. 3)

Zwei von diesen vier Schulstandorten sind bereits Gemeinschaftsschulen, die sich im Aufwachsen befinden. Die beiden Doppelschulstandorte am Berliner Platz und am Moskauer Platz sollen perspektivisch weiterentwickelt werden.

Im Zuge der Erstellung des Schulnetzplanes wurde die gegründete Arbeitsgemeinschaft III (Bewertungskriterien) beauftragt, die vier Schulstandorte dahingehend zu untersuchen, wo und in welcher Form eine oder mehrere gymnasiale Oberstufen installiert werden sollen, mit dem Ziel der sozialräumlichen Aufwertung.

Die Mitglieder dieser Arbeitsgemeinschaft prüften anhand des entwickelten Kriterienkataloges die einzelnen Standorte und kamen zu folgendem Ergebnis:

Zur Umsetzung der gymnasialen Oberstufe wurde von der AGIII der Berliner Platz als Favorit benannt. Die Analyse und das Ergebnis wurden zur Kenntnis genommen. Sie dienen als Grundlage, um die Schulstandorte zukünftig weiter entwickeln zu können.

3. Maßnahmenkomplex zur Festlegung von Schulbezirken

Wie im Kapitel 2.3.3 dargestellt sollen im vorliegenden Schulnetzplan die Schulbezirke für die Grund- und Regelschulen neu festgelegt werden. Die Mehrheit der Teilnehmenden des Kolloquiums sprach sich nach Sichtung aller Stellungnahmen für die nachfolgenden Maßnahmen aus:

Festlegung eines Schulbezirkes für alle staatlichen Grundschulen der Landeshauptstadt Erfurt. Mit Vorlage des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2021 sowie der Finanzplanung für 2021 ff., spätestens jedoch im IV. Quartal 2021, erfolgt seitens der Stadtverwaltung, auf Grundlage des Umsetzungsstandes der Maßnahmen des Schulnetzplanes, eine Evaluation dahingehend, ob eine formale Rückkehr zu den derzeit gültigen Schulbezirken möglich ist. Hierzu ist der Verwaltungsvorschlag bezüglich des Einzugsbezirkes 8 bzw. 8a zu berücksichtigen.

Termin: zum Schuljahresbeginn 2020/21

Mit Vorlage des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2021 sowie der Finanzplanung für 2021 ff., spätestens jedoch im IV. Quartal 2021, erfolgt seitens der Stadtverwaltung, auf Grundlage des Umsetzungsstandes der Maßnahmen des Schulnetzplanes, eine Evaluation

dahingehend, ob eine formale Rückkehr zu den derzeit gültigen Schulbezirken möglich ist. Hierzu ist der Verwaltungsvorschlag bezüglich des Einzugsbezirkes 8 bzw. 8a zu berücksichtigen.

Wie in den vorangegangenen Kapiteln dargestellt, werden einige Schulen in der Landeshauptstadt Erfurt zukünftig die Kinder des eigenen Schulbezirkes nicht mehr vollständig aufnehmen können. Das Schüleraufkommen wird größer sein als die zur Verfügung stehende Kapazität. Eine Umverteilung an andere umliegende Schulen wird nicht mehr möglich sein, da diese ebenfalls Kapazitätsprobleme aufweisen.

Eine Lösung über die Gründung von vier Schulbezirken in Anlehnung an die sozialen Planungsräume wird ebenfalls zu keiner Lösung führen. Eine Betrachtung der Kapazitäten auf der einen Seite und des zukünftigen Schüleraufkommens auf der anderen Seite hat ergeben, dass in drei der vier Planungsräume das Schüleraufkommen höher sein wird als die eigentliche Kapazität der Schulen. Lediglich der Planungsraum Nord wird über freie Kapazitäten verfügen.

Um einen rechtskonformen Schulbezirk bilden zu können, bleibt aktuell nur die Möglichkeit einen Schulbezirk für die gesamte Stadt Erfurt zu bilden, der unter Einbeziehung der Kapazitäten der freien Träger das Schüleraufkommen in den nächsten Schuljahren aufnehmen kann. Erst nach Fertigstellung aller Maßnahmen des vorliegenden Schulnetzplanes zur Errichtung neuer Schulstandort sowie zur Erweiterung bestehender Schulstandorte kann eine kleinteilige Festlegung von Schulbezirken erfolgen.

Die Schulanmeldung für die Klassenstufe 1 für das Schuljahr 2019/20 erfolgte bereits im Dezember 2018. Aus diesem Grund wird Maßnahme erstmals zum Schuljahr 2020/21 greifen. Um den Grundsatz "Kurze Beine-kurze Wege" auch in dieser Zeit entsprechen zu können, wurde vom Staatlichen Schulamt ein entsprechendes Anmeldeverfahren zur weitest gehenden Umsetzung des Grundsätze entwickelt (siehe Anlagen 1 u. 2 im Teil VI). Dabei wurden folgenden Kriterien festgelegt:

- Kinder im Gemeinsamen Unterricht mit Zuweisung durch das Staatliche Schulamt
- Geschwisterkinder
- Ortsnah wohnende Kinder (ehemaliger Schulbezirk)

Von der Auflösung der kleingliedrigen Schulbezirke ausgenommen, sind die Grundschule 8 "Europaschule" in der Blumenstraße und die neuzugründende Dienststelle Grundschule 8A am Langer Graben. Beiden Schulen wird ein fester Schulbezirk zugeordnet. Die Grundschule 8 behält einen Teil ihres bisherigen Schulbezirkes. Der andere Teil wird dem Schulbezirk der neuen Dienststelle 8A zugeordnet. Damit wird zum einen die Entlastung der Grundschule 8 "Europaschule" um rd. zwei Züge erreicht und zum anderen die Belegung der neuen Dienststelle sichergestellt.

Blockgruppe	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
0311	0	.	.	0	.
0312	0	0	0	0	.
0313	7	.	4	4	5
0314	13	6	5	7	9
0321	9	11	7	13	14
2012	18	19	13	13	8
2011	0	0	0	0	0
GS 8a	47	36	29	37	36
0411	0	0	0	0	0
0412	0	.	.	0	.
0431	9	4	11	11	9
0432	18	11	9	16	12
0433	16	17	16	10	23
0434	.	.	.	0	5
0435	7	7	13	9	6
2111	27	24	22	16	15
2112	16	13	22	8	15
2113	0	0	0	0	.
2114	17	7	8	12	6
5021	11	6	7	8	8
GS 8	121	89	108	90	99
Summe	168	131	142	127	141

Abbildung 36. Schüleraufkommen je Schuljahr sortiert nach Blockgruppen, Einwohnermelderegister Stand 31.01.19, eigene Darstellung Amt für Bildung.

Diese soll als Übergangslösung bis zur Fertigstellung des Schulkomplexes in der Mühlhäuser Straße/ Plauener Weg dienen.

Entsprechend der farbigen Zuordnung in der Tabelle (Abbildung 36) wurden die jeweiligen Blockgruppen den beiden Schulbezirken zugeordnet. Der neue Zuschnitt des ehemaligen Schulbezirkes der Grundschule 8 wird in der nachfolgenden Grafik (Abbildung 37) dargestellt.

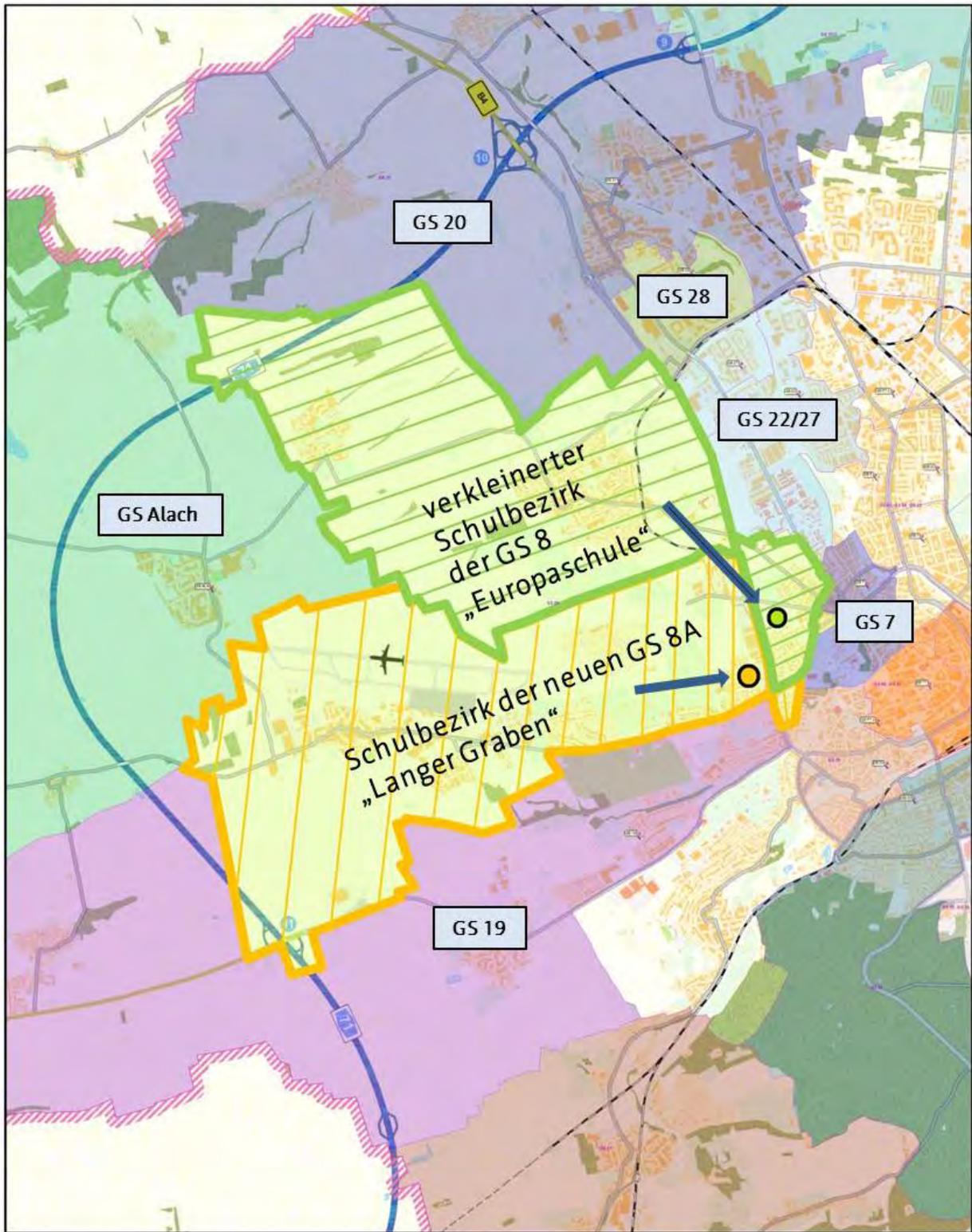


Abbildung 37. Zuschnitt der Schulbezirke der GS 8 und GS 8A, SVEGIS - eigene Darstellung Amt für Bildung.

Die Übersicht der Straßenzüge die im Schulbezirk der Grundschule 8 verbleiben und die, die der neuen Dienststelle Grundschule 8A zugeordnet werden, finden sich in der Anlage 3.

Das Amt für Bildung soll gemeinsam mit der Kreiselterntervertretung, dem Staatlichen Schulamt und dem Erfurter Schülerparlament ein Verfahren zur Schüleranmeldung für die Landeshauptstadt Erfurt erarbeiten. Dies ist dem zuständigen Ausschuss und dem Stadtrat rechtzeitig vor der Anmeldung für das Schuljahr 2020/21 zur Beratung und zur Entscheidung vorzulegen. Ziel ist es, ein einheitliches Verfahren zu entwickeln, dass für die Eltern Transparenz schafft und die Schulleitung von Mehrfachanmeldungen entlastet. Das Verfahren regelt dabei nicht die Kriterien für die Aufnahme sondern den bürokratischen Ablauf.

Festlegung eines Schulbezirkes für alle staatlichen Regelschulen der Landeshauptstadt Erfurt

Termin: zum Schuljahresbeginn 2020/21

Alle Teilnehmenden des Kolloquiums sprachen sich nach Sichtung der Stellungnahmen für die Bildung eines Schulbezirkes für alle staatlichen Regelschulen aus. In Erfurt wurden in den letzten Jahren immer mehr Regelschulen zu Gemeinschaftsschulen gewandelt. Inzwischen existieren acht Gemeinschaftsschulen von den sieben aus Regelschulen hervorgegangen sind. Demzufolge entsprechen die verbleibenden Schulbezirke nicht mehr dem Schüleraufkommen. Zum Schuljahr 2018/19 besuchen 2.159 Schüler eine der sieben verbleibenden staatlichen Regelschulen. Dagegen besuchen 3.845 Schüler (in den Klassenstufen 5 -10) bereits in diesem Schuljahr, Schulen ohne einen festgelegten Schulbezirk. Das sind die Gemeinschaftsschulen, die Gesamtschulen und die Schulen in freier Trägerschaft.

4. Maßnahmenkomplex zur Bereitstellung von Ausweichstandorten im Zuge des Schulsanierungsprogrammes

Um das geplante Schulsanierungsprogramm realisieren zu können, bedarf es einer vollständigen Auslagerung der zu sanierenden Schulen. Um es in einem Zeitraum von 10 bis 15 Jahre realisieren zu können, werden mindestens acht Ausweichquartiere benötigt.

Folgende Standorte stehen derzeit zur Verfügung:

- Unterrichtsräume am Schulstandort der Gemeinschaftsschule am Großen Herrenberg (Staatliche Gemeinschaftsschule 4, Herrmann-Brill-Str. 129)
- Unterrichtsräume am Schulstandort des Förderzentrum Süd (Muldenweg 10) nach Auszug der Kooperativen Gesamtschule
- Gebäude in der Magdeburger Allee 216 (ehemals Erfurter Bildungszentrum, EBZ)

Zu den vorhandenen Standorten sollen nachfolgende ergänzende Maßnahmen zur Bereitstellung von Ausweichstandorten zum Tragen kommen.

Reaktivierung des Schulstandortes in der Albert-Einstein-Straße

Termin: zum Schuljahresbeginn 2023/24

Der Schulstandort Albert-Einstein-Straße (ehemals Regelschule 20) wurde 2006 aufgegeben. Er müsste vor einer Reaktivierung grundhaft saniert werden. Eine ÖPNV Anbindung (Linie 6) ist vorhanden.

Errichtung einer 3-zügigen Schule der Klassenstufen 1-12 in der August-Schleicher-Str. als Containerlösung

Termin: zum Schuljahresbeginn 2023/24

Auf dem freien städtischen Grundstück in der August-Schleicher-Straße wäre die Möglichkeit zur Errichtung eines Containerschulstandortes gegeben. Eine ÖPNV Anbindung (Linie 3 und 6) ist vorhanden.

Errichtung von Containern als variabler Schulstandort

Termin: zum Schuljahresbeginn 2022/23

Um bei Umbau- oder Erweiterungsbauten ausgelagerte Klassen in der Nähe des Schulstandortes unterbringen zu können, müssten Container kurzfristig aufgestellt werden.

5. Maßnahmenkomplex zur Erweiterung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit freien Schulträgern

Bisher durchgeführte gemeinsame Treffen werden mit dem Fokus der Intensivierung der Zusammenarbeit weiterverfolgt.

Termin: halbjährlich

In regelmäßigen Abständen sollen im Amt für Bildung Treffen mit den freien Schulträgern stattfinden. Dabei spielen thematische Schwerpunkte wie bspw.:

- die Digitalisierung,
- Abstimmungen zum Anmeldeverfahren,
- vorhandene und zukünftige Kapazitäten (Erweiterungsvorhaben) der Schulen in freier Trägerschaft eine Rolle.

6. Maßnahmenkomplex zur Berichterstattung zur Schulnetzplanung

Erstellung eines jährlichen Statistikberichtes zu Schülerzahlen der Erfurter Schulen inklusive eines Ausblicks auf das jeweilige kommende Schuljahr

Termin: jährlich

Um einen aktuellen Überblick der statistischen Kennzahlen in Bezug auf die Erfurter Schullandschaft geben zu können, soll ein jährlicher Statistikbericht erstellt werden. Dieser soll nicht nur als Grundlage für die Begleitung der Schulnetzplanung dienen, sondern auch für Entscheidungsträger eine Handreichung geben.

Erstellung eines Berichtes zur Umsetzung der Maßnahmen des Schulnetzplanes

Termin: jährlich

Die im vorliegenden Schulnetzplan beschlossenen Maßnahmen und deren Umsetzung werden jährlich dokumentiert und dem Ausschuss für Bildung und Sport vorgelegt.

Des Weiteren sind folgende detaillierte Prüfungen vorzunehmen:

1. Entscheidungsvorschlag, an welchen der beiden Schulstandorte
 - Gemeinschaftsschule am Roten Berg (Staatliche Gemeinschaftsschule 2, Karl-Reimann-Ring 14)
 - Gemeinschaftsschule Otto Lilienthal (Staatliche Gemeinschaftsschule 8, Mittelhäuser Str. 21)eine gymnasiale Oberstufe errichtet werden kann.

Alternativ dazu ein Entscheidungsvorschlag zum Aufbau einer gemeinsamen gymnasialen Oberstufe durch die beiden genannten Schulen nach Änderung des Thüringer Schulgesetzes. Die beiden Gemeinschaftsschulen sollen in den nächsten Jahren in Abstimmung mit dem staatlichen Schulamt ein Modell für eine gemeinsame Oberstufe vorlegen. Diese soll dann am Schulstandort Roter Berg oder/ und am Schulstandort Otto Lilienthal verortet werden.

Termin: Mai 2020 – Vorlage eines Ergebnisberichtes

2. Vorlage eines Prüfberichtes, welche baulichen/ räumlichen/ materiellen/ personellen Voraussetzungen nach Umzug der Regelschule Otto Lilienthal an den Schulstandort in der Berliner Straße geschaffen werden müssen, um das bestehende pädagogische Konzept (Praxisklassen) umzusetzen und weiterentwickeln zu können.

Termin: Mai 2020 – Vorlage eines Ergebnisberichtes

3. Vorlage eines Prüfberichtes, welche baulichen/ räumlichen/ materiellen/ personellen Voraussetzungen am Schulstandort in der Bukarester Straße geschaffen werden müssen, um das bestehende päd. Konzept umzusetzen und weiterentwickeln zu können.

Termin: Mai 2020 – Vorlage eines Ergebnisberichtes

4. Vorlage eines Prüfberichtes, an welchen Schulstandorten eine teil- bzw. vollgebundene Ganztagschule installiert werden kann/ sollte (Regelschulen und Gemeinschaftsschulen)
5. Vorlage eines Konzeptes zur Entwicklung der Förderzentren in der Landeshauptstadt Erfurt auf Grundlage der vorhandenen fünf Dienststellen durch das Staatliche Schulamt Mittelthüringen in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Erfurt
6. Prüfaufträge an das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung:
 - a. Kann am Schulstandorte des Heinrich-Mann-Gymnasiums (Staatliches Gymnasium 5, Gustav-Freytag-Str. 65) unter Berücksichtigung der Auflagen zum Denkmalschutz ein Erweiterungsbau erfolgen (Mensa und Erweiterung um einen Zug)?
 - b. In welcher Form kann am Schulstandort der Gemeinschaftsschule "Am Urbach" (Staatliche Gemeinschaftsschule 5, Zur Steinbrücke 8) ein Erweiterungsbau erfolgen? (Alternativen ohne Ankauf eines Grundstückes: Abriss Anbau am Schulgebäude oder Aufstockung des Altbaus in der Büßlebener Straße)

Einführung einer Software zur Berechnung von Schülerprognosen

Termin: im Jahr 2019

Zur Erstellung des jährlichen Statistikberichtes und zur Berechnung von Schülerprognosen ist eine separate Software notwendig.

Evaluierung ausgewählter Maßnahmen durch wissenschaftliche Einrichtungen innerhalb der Umsetzungsphase

Termin: ab dem Jahr 2019

Wie bereits dargestellt, wurde durch die beiden Studien (IKPE-Studie und Studie zur Segregation) Maßnahmen und Handlungsempfehlungen auch für den Bildungsbereich abgeleitet. Um die Wirksamkeit der beschlossenen Maßnahmen des Schulnetzplanes aufzuzeigen, wird eine Evaluierung durch wissenschaftliche Einrichtungen als sinnvoll erachtet. Die Ergebnisse der Evaluierung werden dem Ausschuss für Bildung und Sport vorgestellt und dienen ebenfalls als Grundlage für zukünftige Schulnetzpläne. Darüber hinaus wird durch diese Maßnahme die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung Erfurt und den Hochschulen intensiviert und verstetigt.

7. Maßnahmenkomplex zum Neubau von Schulsporthallen

Neubau einer 2-Feld-Schulsporthalle bzw. 3-Feld-Schulsporthalle auf dem Gelände der ehemaligen Schalenhalle

Termin: Zum Schuljahresbeginn 2020/21

Die Kooperative Gesamtschule befindet sich gemeinsam mit der Staatlichen Grundschule am Schwemmbach (Staatliche Grundschule 18) im Süden der Landeshauptstadt Erfurt. Für den Standort steht nur eine sehr kleine Schulsporthalle zur Verfügung. Das betrifft auch weitere Schulen im Umkreis (z.B. Heinrich-Mann-Gymnasium) und führt zu großen Schwierigkeiten bei der Absicherung des Schulsports. Aus diesem Grund ist es unbedingt erforderlich, im Umkreis der o.a. Schulen eine neue Zweifeld- bzw. Dreifeldsporthalle zu errichten, die dann auch weiteren Schulen zur Verfügung steht.

Sanierung und Erweiterung der Schulsporthalle um 1 Feld am Schulstandort der Andreas-Gordon-Schule (Staatliche Berufsbildende Schule 4, Schulteil in der Müfflingstraße 5) oder zwei 1 Feld-Schulsporthallen mit Verbindungsbau am Standort "Kochlöffel" (gem. nicht öffentlicher Drucksache 0987/18)

Termin: Zum Schuljahresbeginn 2021/22

Die Schulsporthalle am Schulstandort der Andreas-Gordon-Schule in der Müfflingstraße ist für die Absicherung des Schulsportes nicht ausreichend. Aktuell werden vom Erfurter Sportbetrieb Sondersportstätten (Leichtathletikhalle und Multifunktionsarena) angemietet. Um den Schulsport am Schulstandort durchführen zu können, wird eine Erweiterung der vorhandenen Halle um mindestens 1 Spielfeld benötigt. Diese könnte dann auch von der Humboldt-Grundschule (Staatliche Grundschule 9, Juri-Gagarin-Ring 126) genutzt werden. Die Grundschule verfügt lediglich über einen kleinen Turnraum, der für maximal 15 Kinder zugelassen ist.

Alternativ zum Erweiterungsbau in der Müfflingstraße sollte am Standort "Kochlöffel" der Bau von zwei 1-Feld-Schulsporthallen mit Verbinderbau forciert werden. Seit Jahren fordert das Amt für Bildung im Bereich Erfurt Mitte eine Lösung für die Errichtung einer Schulsporthalle.

Neubau einer 2-Feld-Schulsporthalle in Stotternheim

Termin: Zum Schuljahresbeginn 2021/22

Der Doppelschulstandort der Grund- und Regelschule in Stotternheim hat keine eigene Schulsporthalle und nutzt die Sporthalle des Erfurter Sportbetriebes. Die 1-Feld-Halle ist für die Absicherung des Pflichtsports nicht ausreichend.

8. Maßnahmenkomplex zur Digitalisierung an Schulen

Schaffung der technischen Voraussetzungen für die Digitalisierung an Schulen

Termin: Vorlage eines Konzeptes im Oktober 2019

Die Stadtverwaltung erstellt nach Rücksprache mit den Schulen, der Kreiselternervertretung und dem Erfurter Schülerparlament ein Konzept zur Digitalisierung der Erfurter Schulen. Dabei sind die Erfahrungen der Pilotschulen einzubeziehen. Das Konzept hat zum Ziel, dass die technischen Standards weitest möglich vereinheitlicht werden, um damit die Wartung und die Beschaffung zu erleichtern. Zudem soll es Maßnahmen enthalten, die Schulen bei der Wartung und Einrichtung der Technik zu unterstützen. Dieses Konzept ist dem zuständigen Ausschuss und dem Stadtrat bis Oktober 2019 zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Damit sollen die Mittel des Bundes im Rahmen des Digitalpaktes Schule effektiv und zeitnah ausgegeben werden.

Teil IV

Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaften

Teil IV Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaften

In der durch den Stadtrat beschlossenen Drucksache "Grundsätze für die Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Erfurt ab dem Schuljahr 2019/20" wurden im Beschlusspunkt 02 drei neuzugründende Arbeitsgemeinschaften benannt:

- 1. Arbeitsgemeinschaft Raumprogramm,**
- 2. Arbeitsgemeinschaft Kapazität und**
- 3. Arbeitsgemeinschaft Bewertungskriterien.**

1. ERaS, das Erfurter Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen wurde im Rahmen der Drucksache 2189/18 in der DBOB und im Stadtrat zur Kenntnis genommen. Das ERaS soll als Orientierung für freigeplante Schulneubauten und im übertragenen Sinne für die Anwendung auf die Bestandsgebäude dienen. Die geltenden bauordnungsrechtlichen und sicherheitstechnischen Bestimmungen für Schulgebäude bleiben bestehen und werden eingehalten. Der Entwurf zur Änderung des Thüringer Schulgesetzes und die damit verbundenen Regelungen u.a. zu Klassengrößen und Schulgrößen wurden bei der Erstellung berücksichtigt.
2. Als Ergebnis der 2. Arbeitsgemeinschaft sollen die Kapazitäten aller allgemeinbildenden staatlichen Schulen unter Berücksichtigung des ERaS neu betrachtet und festgelegt werden. Bisher erfolgten an allen Schulen die notwendigen Begehungen und die Erfassung aller Räume. Die 2. Arbeitsgemeinschaft wird Ihr Ergebnis in einer separaten Drucksache bzw. spätestens mit dem ersten Statistikbericht im Mai 2020 vorlegen.
3. Als Ergebnis der 3. Arbeitsgemeinschaft wurde mit der Drucksache 2254/18 der Bewertungskriterienkatalog für Schulkonzepte in der Erfurter Bildungslandschaft in der DBOB und im Erfurter Stadtrat vorgestellt und zur Kenntnis genommen. Der vorliegende Kriterienkatalog zur Bewertung der sozialräumlichen Passfähigkeit von Schulkonzepten in die Erfurter Bildungslandschaft wurde von der "Arbeitsgemeinschaft III – Bewertungskriterien" auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses zur Drucksache 1516/17 erstellt. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Vertreter des kommunalen Bildungsmanagements, des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, der Schulorganisation, der Schulnetzplanung, des Jugendamtes, des Amtes für Soziales und Gesundheit, des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen, des Tiefbau- und Verkehrsamtes, der Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement, des Stadtjugendrings, des Schülerparlamentes und der Kreiselternvertretung. Dabei ist der Kriterienkatalog eine Basis für die Mitglieder der AG III, um dem Stadtrat und seinen Ausschüssen eine objektivierte, fundierte und multiprofessionelle Empfehlung über die zu prüfenden Schulkonzepte abgeben zu können. Ausdrücklich soll noch einmal hervorgehoben werden, dass keine inhaltliche Bewertung der Schulkonzepte, sondern eine Bewertung der sozialräumlichen Passfähigkeit erfolgt. Er wird entsprechend der sich verändernden Anforderungen stetig weiterentwickelt.

Teil V

Kurzinformation zu den Schulen

Teil V Kurzinformation zu den Schulen

Grundschulen

Staatliche Grundschule 1; Johannesschule

Kontaktdaten

Adresse:	Rosa-Luxemburg-Straße 49 99086 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Johannesvorstadt/ Mitte
Telefon:	0361 5626363
Fax:	0361 5400677
E-Mail:	johannesschule@erfurt.de
Schulnummer:	18515
Schulleitung:	Frau Iffarth
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Thomas



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
226	194	85,8%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	119	72	288/ 78,5%
2019/20	127	72	
2020/21	134	72	
2021/22	151	72	
2022/23	163	72	
2023/24	189	72	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangsmischung, homogene 3. und 4. Klasse
Profilierung:	N.N.
Schulsozialarbeiter/-in:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Unsere über 100-jährige Schule ist ein Ort für gemeinsames Lernen. Der Schüler steht mit seinen individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten im Mittelpunkt. Hier lernen Kinder, die von ca. 28 LehrerInnen und ErzieherInnen sowie einer Schulsozialarbeiterin begleitet werden. Offene, kooperative und kommunikative Lernformen bestimmen den Schulalltag. In der Schuleingangsphase arbeiten wir in altersgemischten Stammgruppen. Hier haben die Schüler die Möglichkeit entsprechend ihres Entwicklungsstandes zu lernen. Am Nachmittag zahlreiche Angebote zur individuellen Freizeitgestaltung.

Quelle: Amt für Bildung, Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 2; Thomas-Mann-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Hallesche Straße 18A 99085 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Krämpfervorstadt/ Südost
Telefon:	0361 6421527
Fax:	0361 6421640
E-Mail:	gs-thomas-mann@erfurt.de
Schulnummer:	18473
Schulleitung:	Frau Kühnelt
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Kahl



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
335	300	98,7%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	96	88	352/ 95,1%
2019/20	125	88	
2020/21	126	88	
2021/22	104	88	
2022/23	111	88	
2023/24	124	88	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangsmischung, Lernhaus
Profilierung:	Medien/ Kunst/ Sprache
Schulsozialarbeiter/-in:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Unsere Kinder lernen in altersgemischten Gruppen, in Lernhäusern, in denen die Kinder entsprechend ihres Entwicklungsstandes arbeiten. Pro Lernhaus gibt es zwei Stammgruppen, in denen Schüler der Jahrgangsstufe 1 und 2 bzw. 3 und 4 miteinander lernen. Um die Kinder bestmöglich zu fördern, ist unser Unterricht in hohem Maße differenziert sowie durch hohe methodische und didaktische Abwechslung gekennzeichnet. Um den Anspruch der Digitalisierung gerecht zu werden, wurden alle Stammgruppen mit interaktiven Tafeln ausgestattet. Kinder mit besonderem Förderbedarf werden durch ein multiprofessionelles Team beim Lernen innerhalb der Stammgruppe unterstützt. Der Unterricht wird von unseren ErzieherInnen begleitet. Ein wichtiger Bestandteil ist das gewählte Schülerparlament, das mit seinen gewählten Vertretern praktisches Demokratie-Lernen darstellt und eine wichtige Säule hin zur Partizipation unserer Schüler ist. Unsere Schule verfügt über einen Schulkulturraum, in welchem Kinder, die eine andere Muttersprache besitzen, bestmöglich beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt werden können.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 3; Grundschule am kleinen Herrenberg

Kontaktdaten

Adresse: Scharnhorststraße 41
99099 Erfurt

Stadtteil/ Herrenberg/

Planungsraum: Südost

Telefon: 0361 412114

Fax: 0361 4171048

E-Mail: gs-am-kleinen-herrenberg@erfurt.de

Schulnummer: 18563

Schulleitung: Herr Frank

Leitende/r Erzieher/-in: Frau Krannich



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
275	261	94,9%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	90	96	384/ 71,6%
2019/20	81	96	
2020/21	85	96	
2021/22	77	96	
2022/23	72	96	
2023/24	91	96	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangshomogene Klassen
Profilierung:	Bewegung/ Gesundheit/ Interkulturelle Bildung
Schulsozialarbeiter/-in:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Unsere offene Ganztagschule orientiert sich beim Lehren und Lernen an den Bedürfnissen des Kindes und nimmt es mit seinen Stärken, Schwächen, Begabungen, Interessen und Neigungen an, um es individuell zu fördern. Offene Unterrichtsformen wie Tages- und Wochenplan, Freiarbeit und Gruppenarbeit sowie das fächerübergreifende Lernen gehören zum festen Bestandteil des Schulalltages. Ab Klasse 1 lernen die Schüler die Fremdsprache „Englisch“. Alle Kinder der Klassenstufe 2 nehmen an einem mehrwöchigen Einlaufkurs teil. Die Grundregeln des Schachspiels werden interessierten Schülern der 1. Klasse vermittelt und im Verlauf der Grundschulzeit systematisch erweitert.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 6; Bechsteinschule

Kontaktdaten

Adresse:	Hans-Sailer-Straße 25 99089 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Ilversgehofen/ Mitte
Telefon:	0361 7312136
Fax:	0361 7312749
E-Mail:	bechsteinschule@erfurt.de
Schulnummer:	18503
Schulleitung:	Frau Schmidt
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Klose



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
178	169	94,9%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	63	72	288/ 94,9%
2019/20	59	72	
2020/21	64	72	
2021/22	66	72	
2022/23	71	72	
2023/24	89	72	

Schulprofil

Konzept:	Schuleingangsphase, homogene 3. und 4. Klasse
Profilierung:	Ganzheitliche Ausrichtung mit Schwerpunkt auf musisch-künstlerische Entwicklung
Schulsozialarbeiter/-in:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

- Lernen mit Kopf, Herz und Hand
- Hortoffene Arbeit, Gruppentage und Hausaufgabenzeit am Nachmittag
- Projekt: „Kleine Hände - große Taten“
- Wochenreflexion im gesamten Schulteam
- Vielfältige Zusammenarbeit mit Partnern (Uni, Kita, Sport- und Kreativvereine, etc.)
- Schulsozialarbeit und Projekt „Balu & Du“

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 7; Moritzschule

Kontaktdaten

Adresse:	Auenstraße 77 99089 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Andreasvorstadt/ Mitte
Telefon:	0361 6421958
Fax:	0361 2113788
E-Mail:	moritzschule@erfurt.de
Schulnummer:	18547
Schulleitung:	Frau Beecken
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Feldmann



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
295	292	98,9%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	69	72/ Antrag auf 96	330/ 89,4%
2019/20	92	72	
2020/21	94	72	
2021/22	98	72	
2022/23	93	72	
2023/24	109	72	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangshomogene Klassen
Profilierung:	Gesundheit/ Sport/Lesen/ musisch-kulturell
Schulsozialarbeiter/-in:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

- Gut entwickelte Portfolio- und Reflexionsarbeit
- Individuelle Freiarbeitsphasen in den Jahrgängen mit geöffneten Klassenzimmertüren
- Einführung von Methodentagen (fächerübergreifend) in allen Jahrgängen gekoppelt an ein Projekt
- Teilnahme an ETEP Ausbildung
- Steuergruppe nimmt am Thillm Projekt PROSCHule teil, enge Zusammenarbeit mit den Schulentwicklungsberatern Frau Loos und Frau Prauser vom Thillm
- Intensive Arbeit an den Schulentwicklungszielen 2018/2019

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Europaschule; Staatliche Grundschule 8; Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Blumenstraße 20 99092 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Andreasvorstadt/ Südwest
Telefon:	0361 2666662
Fax:	0361 2666664
E-Mail:	gs-jacob-und-wilhelm- grimm@erfurt.de
Schulnummer:	18670
Schulleitung:	Frau Riede
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Redantz



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
504	500	99,2%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	153	96 Antrag auf 120	480/ 105%
2019/20	166	96	
2020/21	163	96	
2021/22	129	96	
2022/23	136	96	
2023/24	128	96	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangshomogene Klassen
Profilierung:	Sprache
Schulsozialarbeiter/-in:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Die Europa-Schule „Jacob-und-Wilhelm-Grimm“ Erfurt lebt den Europagedanken im Unterricht und in den verschiedensten Projekten über das ganze Jahr verteilt. Im Rahmen der Ergänzungsstunde wird den Kindern der 1. und 2. Klassen die Europastunde angeboten (Englisch/Französisch). Ab Klasse 3 gibt es das Fremdsprachenkarussell – Französisch-Italienisch-Russisch, Spanisch und Schwedisch. Neu ab diesem Schuljahr ist das Experimentierangebot für die 3. und 4. Klassen.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 9; Humboldt-Grundschule

Kontaktdaten

Adresse:	Juri-Gagarin-Ring 126 99084 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Altstadt/ Mitte
Telefon:	0361 5626317
Fax:	0361 5400683
E-Mail:	humboldtschule@erfurt.de
Schulnummer:	18521
Schulleitung:	Frau Weigel
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Mock



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
148	140	94,6%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	61	48	192/ 77,1%
2019/20	69	48	
2020/21	77	48	
2021/22	73	48	
2022/23	83	48	
2023/24	107	48	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangsmischung, homogene 3. und 4. Klasse
Profilierung:	Interkulturelle Bildung/ Gesundheit
Schulsozialarbeiter/-in:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Unsere Schule ist eine Schule für alle Kinder.
Soziales Lernen in Lernhäusern ist ein Schwerpunkt unserer schulischen Arbeit.
Unsere Schule ist Lern- und Lebensort mit vielen Bezügen zum sozialen und kulturellen Umfeld.
Wir sind offen und bereit für pädagogische Weiterentwicklung.
Wir entwickeln eine konstruktive Konfliktkompetenz.
Wir fördern die individuellen Fähigkeiten und Begabungen der Kinder.
Wir fördern das Bewusstsein für Leistung und die Anstrengungsbereitschaft unserer Schüler.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 15; Wilhelm-Busch-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Wilhelm-Busch-Straße 34 99099 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Daberstedt/ Südost
Telefon:	0361 3731385
Fax:	0361 3463869
E-Mail:	gs-wilhelm-busch@erfurt.de
Schulnummer:	18576
Schulleitung:	Herr Müller
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Hennig



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
291	290	99,7%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	62	72/96	336/ 86,6%
2019/20	78	72/96	
2020/21	104	72/96	
2021/22	100	72/96	
2022/23	107	72/96	
2023/24	86	72/96	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangshomogene Klassen
Profilierung:	Ganzheitliche Ausrichtung
Schulsozialarbeiter/-in:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

An unserer Schule soll sich jeder wohlfühlen und entsprechend seiner individuellen Bedürfnisse optimal gefördert werden. Wir verstehen Bildung als tätige Auseinandersetzung der Kinder mit ihrer Welt. Im Rahmen unseres Projektes „Alle Achtung“ lernen unsere Schüler, wie Respekt, Achtung, Anerkennung und gegenseitige Wertschätzung das Miteinander stärkt. Dem individuellen Lerntempo der Kinder wird bei uns Rechnung getragen. Begabungsförderung und Hilfen für Kinder mit speziellen Förderbedarfen sind fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Wir sichern im Zusammenwirken multiprofessioneller Teams bereits in vielen Bereichen eine inklusive Bildung, die auch in der Ganztagsbetreuung mit vielfältigen Arbeitsgemeinschaften und Angeboten sichtbar wird. Eine Besonderheit unserer Schule ist das Konzept zur Mehrsprachigkeit. Die Wilhelm-Busch-Schule steht für Kinderfreundlichkeit, Kreativität und Kompetenz.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 17; Barfüßerschule

Kontaktdaten

Adresse:	Barfüßerstraße 21 99084 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Altstadt/ Mitte
Telefon:	0361 5624166
Fax:	0361 5402085
E-Mail:	barfuesserschule@erfurt.de
Schulnummer:	18606
Schulleitung:	Frau Zimmer
Leitende/r Erzieher/-in:	Herr Grelke



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
215	215	100%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	36	48	192/ 111,9%
2019/20	45	48	
2020/21	50	48	
2021/22	48	48	
2022/23	56	48	
2023/24	67	48	

Schulprofil

Konzept:	Schule der Nachhaltigkeit
Profilierung:	Aufbau von Lernhäusern, Erarbeitung einer schulinternen Lehr- und Lernplanung, Demokratisierung des Schullebens, Implementierung des Kursplanes "Medienkunde in der Grundschule"
Schulsozialarbeiter/-in:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja
Besonderheiten:	<ul style="list-style-type: none"> - Faustlos und Fairtrade - Kooperationen: Uni Erfurt, Stadtwerke Erfurt, Leichtathletikverein ASV - Förderverein - Homepage: www.barfuesserschule.de

Quelle: Amt für Bildung, Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 18; Grundschule am Schwemmbach

Kontaktdaten

Adresse:	Wilhelm-Leibl-Straße 1 99096 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Daberstedt/ Südost
Telefon:	0361 3733624
Fax:	0361 3463876
E-Mail:	gs-am- schwemmbach@erfurt.de
Schulnummer:	18610
Schulleitung:	Herr Michelfeit
Leitende/r Erzieher/-in:	Herr Möbus



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
248	243	97,9%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	52	72	264/ 93,9%
2019/20	58	72	
2020/21	58	72	
2021/22	46	72	
2022/23	51	72	
2023/24	40	72	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangshomogene Klassen
Profilierung:	K. A.
Schulsozialarbeiter/-in:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

In der Grundschule am Schwemmbach lernen Kinder in 12 Jahrgangsklassen. Die obersten Zielsetzungen sind die Übernahme von Verantwortung für die Schule und für das eigene Lernen, die Förderung von Gemeinschaft und Individualität, die konsequente Einhaltung der vereinbarten Regeln sowie ein abgestimmtes pädagogisches Handeln. Zu unserem pädagogischen Selbstverständnis gehören Logik und Systematik beim Lernen, Motivation, abwechslungsreiche Lernphasen sowie Toleranz und Achtung jedem gegenüber. Alle Schüler werden durch entwicklungsorientierte Differenzierung in die Lernprozesse integriert. Am Nachmittag können sich die Schüler interessenbezogen in vielfältige Freizeitangebote und Arbeitsgemeinschaften einwählen.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 19; Christian-Reichart-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Im Gebreite 34 99094 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Brühlervorstadt/ Südwest
Telefon:	0361 2227767
Fax:	0361 2261841
E-Mail:	gs-christian-reichart@erfurt.de
Schulnummer:	18623
Schulleitung:	Herr Hoffmann
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Müller



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
170	169	99,4%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	40	48	192/ 88,5%
2019/20	48	48	
2020/21	37	48	
2021/22	38	48	
2022/23	34	48	
2023/24	39	48	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangshomogene Lerngruppen
Profilierung:	Natur/ Umwelt/ Gesundheit
Schulsozialarbeiter/-in:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Die „Christian-Reichart-Schule“ befindet sich im westlichen Teil der Stadt Erfurt, gegenüber von ega, Messe Erfurt und KIKA in einem Wohngebiet, mitten im Grünen. Sie ist mit der Straßenbahnlinie 2, Haltestelle Messe, sowie mit der Stadtbus Line 80, Haltestelle P&R Messe, leicht erreichbar.

Unser Namensgeber Christian Reichart, ein deutscher Ratsmeister und Gärtner.

Im Unterricht werden vielfältige Methoden und Sozialformen eingesetzt, dabei verfolgen wir bei der personellen Planung konsequent das Klassenleiterprinzip.

Aufbauend auf dem Unterrichtsvormittag bietet der Hort die Möglichkeit, neue Interessen zu entdecken und bestehende zu vertiefen.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 20; Gisperslebener Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Gubener Straße 10A 99091 Erfurt OT Gispersleben
Stadtteil/ Planungsraum:	Gispersleben/ Nord
Telefon:	0361 7464666
Fax:	0361 7916265
E-Mail:	gisperslebener- schule@erfurt.de
Schulnummer:	18607
Schulleitung:	Frau Keßler
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Leonhardt



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
242	242	100%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	50	72	288/ 83,7%
2019/20	56	72	
2020/21	48	72	
2021/22	47	72	
2022/23	38	72	
2023/24	41	72	

Schulprofil

Konzept:	Individualisierter Unterricht in Klassen/ Freiarbeit und projektorientiert
Profilierung:	Natur/ Umwelt/ Gesundheit/ Sport (bewegungsfreundliche Schule), künstlerische Ausrichtung
Schulsozialarbeiter/-in:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Pädagogische Schwerpunkte:

- Individuelle Förderung jedes Schülers
- Entwicklung von Selbständigkeit und Handlungsfähigkeit, Akzeptanz und Rücksichtnahme
- Verbindung von Bildungsinhalten mit Freizeitaktivitäten, bewegungsfreundliche Schule
- Förderung von Kreativität, Entwicklung der Lesekompetenz

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 21; Thomas-Müntzer-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Hauptstraße 1 99094 Erfurt OT Möbisburg- Rhoda
Stadtteil/ Planungsraum:	Möbisburg-Rhoda/ Südwest
Telefon:	0361 7968155
Fax:	0361 7968191
E-Mail:	gs-thomas- muentzer@erfurt.de
Schulnummer:	18667
Schulleitung:	Frau Meier-Metz
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Eltag



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
135	132	97,8%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	35	24/48	144/ 93,8%
2019/20	42	24/48	
2020/21	27	24/48	
2021/22	38	24/48	
2022/23	40	24/48	
2023/24	35	24/48	

Schulprofil

Konzept:	Homogene Klassen
Profilierung:	Musikalische Grundschule
Schulsozialarbeiter/-in:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Für die Ausgestaltung des Unterrichtes stehen neben 2 Schulgebäuden auch eine eigene Turnhalle sowie ein Sportplatz zur Verfügung. Als zertifizierte Musikalische Grundschule werden hier vielfältige Möglichkeiten genutzt, um nicht nur ein Instrument zu lernen, sondern auch durch Musik positiv auf das soziale und kognitive Lernverhalten einzuwirken. Durch eine zusätzliche Musikstunde können die Kinder während des Unterrichts Ukulele lernen, am Nachmittag an einer Trommel-AG teilnehmen oder sich im Schulchor einbringen. An 2 Nachmittagen der Woche werden verschiedene kreative und sportliche Arbeitsgemeinschaften angeboten. An den anderen 3 Tagen werden Hausaufgabenbetreuung und offene Hortangebote angeboten. Die Grundschule 21 arbeitet regelmäßig mit der Universität Erfurt zusammen. Darüber hinaus bestehen viele weitere Kooperationen.

Quelle: Amt für Bildung, Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 22; Riethschule

Kontaktdaten

Adresse:	Riethstraße 28 99089 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Rieth/ Mitte
Telefon:	0361 7913012
Fax:	0361 7100354
E-Mail:	riethschule@erfurt.de
Schulnummer:	18641
Schulleitung:	Herr Stietz
Leitende/r Erzieher/-in:	N.N.



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
322	307	95,3%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	71	96	384/ 83,8%
2019/20	69	96	
2020/21	82	96	
2021/22	77	96	
2022/23	98	96	
2023/24	77	96	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangshomogene Klassen
Profilierung:	Dalton Pädagogik/ Natur/ Technik/ Musik/ Kunst/ Sprache
Schulsozialarbeiter/-in:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja
Besonderheiten:	
Englisch ab Klassenstufe 1	

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 23; Grundschule am Johannesplatz

Kontaktdaten

Adresse:	Wendenstraße 24 99086 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Johannesplatz/ Mitte
Telefon:	0361 7312433
Fax:	0361 7310801
E-Mail:	gs-am- johannesplatz@erfurt.de
Schulnummer:	18653
Schulleitung:	Herr Reichenbach
Leitende/r Erzieher/-in:	Herr Vogt



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
222	220	99%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	62	48/72	240/ 92,5%
2019/20	77	48/72	
2020/21	67	48/72	
2021/22	68	48/72	
2022/23	91	48/72	
2023/24	87	48/72	

Schulprofil

Konzept:	Schuleingangsphase, homogene 3. und 4. Klasse
Profilierung:	Offene Ganztagschule
Schulsozialarbeiter/-in:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Die Schule stellt sich vor unter: <https://www.gs23erfurt.de/gs23.html>.

Pädagogischer Grundkonsens: „Ich fordere dich, weil ich dich achte.“

Die Schule steht als offene Ganztagschule zur Verfügung. Den Mittelpunkt der Arbeit bilden dabei die gemeinsame Gestaltung des Schulvormittags und individuelle Angebote in den Gruppen am Nachmittag. Einen großen Stellenwert bei der ganztägigen Konzeption nimmt die Hausaufgabenbetreuung ein. Daher findet täglich eine einstündige Lernzeit statt, für die die Kinder Zeit und Raum zur individuellen Gestaltung finden. Grundvoraussetzung sind kleine Gruppen, kompetente Anleitung sowie Hilfe und Selbstkontrolle, damit bietet sich die Möglichkeit der erweiterten individuellen Förderung, sowie der Kompensation milieubedingter Benachteiligung.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 25; Astrid-Lindgren-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Curiestraße 29 99097 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Melchendorf/ Südost
Telefon:	0361 412179
Fax:	0361 4171147
E-Mail:	gs-astrid-lindgren@erfurt.de
Schulnummer:	18757
Schulleitung:	Frau Lüdke-meier
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Pfützenreuther



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
274	246	89,8%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	97	72	280/ 97,6%
2019/20	118	72	
2020/21	85	72	
2021/22	85	72	
2022/23	81	72	
2023/24	105	72	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangsgemischte Klassen
Profilierung:	Offene Arbeit im Ganztagsbereich
Schulsozialarbeiter/-in:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

- Lernen ist Bewegung - Bewegung ist Lernen
- Wir Pädagogen fördern das ganzheitliche Lernen durch Einbindung von Bewegung in den Schulalltag.
- Konzeptentwicklung zum sozialen Lernen
- Wir fordern und fördern unsere Schülerinnen und Schüler, indem wir sie aktiv in die Gestaltung des Unterrichts, des Schulalltags sowie des Ganztages einbeziehen.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 27; Grundschule am Berliner Platz

Kontaktdaten

Adresse:	Berliner Straße 1A 99091 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Berliner Platz/ Nord
Telefon:	0361 7913146
Fax:	0361 7100495
E-Mail:	gs-am-berliner-platz@erfurt.de
Schulnummer:	18713
Schulleitung:	Herr Gläser
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Schröter



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
134	106	79,1%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	38	48	192/ 69,8%
2019/20	56	48	
2020/21	42	48	
2021/22	50	48	
2022/23	39	48	
2023/24	41	48	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangsgemischte Schuleingangsphase
Profilierung:	Ganzheitliche Ausrichtung
Schulsozialarbeiter/-in:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Pädagogische Schwerpunkte: Jahrgangsmischung in der Schuleingangsphase, Leitbild - Lernen für die Zukunft, Umsetzung Bildungsplan: Resilienz Fördern

Projekte: Bewegungsfreudige Grundschule (OGS), Motto-Show zu aktuellen Themen

Kooperationen: Perspektive e.V., Universität Erfurt, Ortsteil-Bibliothek Berliner Platz

Besondere Hinweise: Schulförderverein "Freunde und Förderer der 27. Staatlichen Grundschule Erfurt e.V."

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 28; Grundschule an der Geraaue

Kontaktdaten

Adresse:	Bukarester Straße 4 99091 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Moskauer Platz/ Nord
Telefon:	0361 7923150
Fax:	0361 7923193
E-Mail:	gs28@erfurt.de
Schulnummer:	18726
Schulleitung:	Frau Voß
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Zeisberg



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
167	167	100%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	64	72/96	336/ 49,7%
2019/20	59	72/96	
2020/21	54	72/96	
2021/22	63	72/96	
2022/23	53	72/96	
2023/24	70	72/96	

Schulprofil

Konzept:	Schuleingangsphase, homogene 3. und 4. Klasse
Profilierung:	Englisch ab Klasse 1
Schulsozialarbeiter/-in:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja
Besonderheiten:	K. A.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 29; Puschkinschule

Kontaktdaten

Adresse:	Kartäuserstraße 50 99084 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Brühlervorstadt/ Mitte
Telefon:	0361 2252936
Fax:	0361 2262766
E-Mail:	puschkinschule@erfurt.de
Schulnummer:	18730
Schulleitung:	Frau Klose
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Leichter



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
310	309	99,7%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	131	88	352/ 88,1%
2019/20	122	88	
2020/21	128	88	
2021/22	128	88	
2022/23	151	88	
2023/24	130	88	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangsmischung, Lernhaus
Profilierung:	Ganzheitliche Ausrichtung
Schulsozialarbeiter/-in:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Die Pädagogen arbeiten nach einem innovativen Konzept, das reformpädagogische Ansätze, kooperative Lernformen und moderne Lehrwerke verbindet. Die Kinder werden in Lernhäuser aufgenommen und lernen dort über die Grundschulzeit hinweg in jahrgangsgemischten Gruppen in Begleitung von vier Pädagogen. Dabei bilden die Kinder der Kurse 1 und 2 sowie die der 3 und 4 eine Ausgangsgruppe, die je nach Lerngegenstand, Lernstand oder Lernorganisation flexibel verändert werden kann. Ziel ist es, Kindern in ihrem Verschiedensein anzunehmen und ihnen ein reichhaltiges Lernarrangements vorzuhalten. Dabei sind Selbständigkeit und Mitverantwortung wichtig. Nachmittags stehen vielfältige Angebote bereit wie z.B. Tischtennis, Töpfern, Gartenkunst, u.v.m .

Quelle: Amt für Bildung, Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 30; Grundschule am Steigerwald

Kontaktdaten

Adresse:	Goethestraße 72 99096 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Löbervorstadt/ Südwest
Telefon:	0361 3465860
Fax:	0361 3463955
E-Mail:	gs-am-steigerwald@erfurt.de
Schulnummer:	18731
Schulleitung:	Frau Carius
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Bussemer



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
338	325	96,1%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	81	88	352/ 96%
2019/20	100	88	
2020/21	110	88	
2021/22	105	88	
2022/23	94	88	
2023/24	115	88	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangsmischung, Lernhausprinzip
Profilierung:	Musikalische Grundschule, Mint-Schule, Haus der kleinen Forscher
Schulsozialarbeiter/-in:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

- Aktives Schulleben
- Wertschätzendes Miteinander
- Preisträgerschule bei „Jugend forscht und Schüler experimentieren“
- Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen: Gesundheit/ Fitness (z.B.Judo,Tennis), Musik/ Kultur/ Sprache, Naturwissenschaft/ Technik

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule 34; Schule am Wiesenhügel

Kontaktdaten

Adresse:	Weißdornweg 2 99097 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Wiesenhügel/ Südost
Telefon:	0361 414280
Fax:	0361 4171075
E-Mail:	gs-am- wiesenhuegel@erfurt.de
Schulnummer:	18700
Schulleitung:	Frau Wenig
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Bode



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
220	193	87,7%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	39	72	288/ 78,6%
2019/20	54	72	
2020/21	57	72	
2021/22	52	72	
2022/23	42	72	
2023/24	43	72	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangsmischung, Stammgruppen
Profilierung:	Natur/ Umwelt/ Gesundheit
Schulsozialarbeiter/-in:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja
Besonderheiten:	
K. A.	

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule Alach; "Bergkreisschule"

Kontaktdaten

Adresse: Vor dem Hirtstor 18
99090 Erfurt OT Alach

Stadtteil/ Planungsraum: Alach/ Südwest

Telefon: 036208 70333

Fax: 036208 70357

E-Mail: gs-alach@erfurt.de

Schulnummer: 12045

Schulleitung: Frau Weishaupt

Leitende/r Erzieher/-in: Frau Althaus



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
110	93	84,5%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	27	24	120/ 91,7%
2019/20	26	24	
2020/21	39	24	
2021/22	26	24	
2022/23	20	24	
2023/24	19	24	

Schulprofil

Konzept: Jahrgangshomogene Klassen

Profilierung: Natur/ Umwelt/ Gesundheit

Schulsozialarbeiter/-in: Nein

Eigenverantwortliche Schule: Ja

Besonderheiten:

Unsere Schule ist eine einzügige, offene Ganztagschule mit zahlreichen Angeboten am Nachmittag. Der Unterricht besteht aus dem Wechsel zwischen offenen Unterrichtsformen. Diese leisten einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung der Lernkompetenzen. Ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit liegt in der Differenzierung und individuellen Förderung der Schüler. Diese wird durch eine offene Hortarbeit ergänzt. Unsere Schule nimmt an zahlreichen Projekten teil und bietet verschiedene Arbeitsgemeinschaften an. Seit 1994 gibt es einen Schulförderverein. Schwerpunkt unserer gesamten Arbeit liegt in der naturnahen, nachhaltigen und gesundheitsfördernden Bildung und Erziehung. Während der Ferien werden die angemeldeten Schüler durch die Erzieher betreut, ihnen wird ein interessantes Programm angeboten.

Quelle: Amt für Bildung, Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule Stotternheim

Kontaktdaten

Adresse:	Gau-Algesheimer Straße 2 99095 Erfurt OT Stotternheim
Stadtteil/ Planungsraum:	Stotternheim/ Nord
Telefon:	036204 50833
Fax:	036204 52736
E-Mail:	gs-stotternheim@erfurt.de
Schulnummer:	12051
Schulleitung:	Frau Michael
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Federwisch



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
197	197	100%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	57	72	288/ 68,4%
2019/20	48	72	
2020/21	54	72	
2021/22	46	72	
2022/23	39	72	
2023/24	45	72	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangsmischung, Stammgruppen
Profilierung:	Musikalische Grundschule
Schulsozialarbeiter/-in:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

- Jahrgangsmischung in der Schuleingangsphase, homogene Klassen 3 und 4 (derzeit inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Altersmischung/ Lernhäuser)
- Klassenstufenübergreifende Projektarbeit in den Jahrgängen 1-3 sowie interessenbezogene, jahrgangsgemischte Angebote in den Ergänzungsstunden und im Hortbereich (offene Hortarbeit)
- Aktiver Schulförderverein
- Weiträumiges Schulgelände mit verschiedenen Bewegungs- und Spielangeboten
- Schulgarten
- Gemeinsame Nutzung mit benachbarter Regelschule: Bibliothek, Speiseraum, Schülerküche, Kleinsportanlage

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Grundschule Vieselbach

Kontaktdaten

Adresse:	Straße der Jugend 3 99098 Erfurt OT Vieselbach
Stadtteil/ Planungsraum:	Vieselbach/ Südost
Telefon:	036203 90353
Fax:	036203 90464
E-Mail:	gs-vieselbach@erfurt.de
Schulnummer:	12087
Schulleitung:	Frau Hederich
Leitende/r Erzieher/-in:	Frau Ullrich



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
104	103	99%

Kapazität/ Geburtenzahlen

Schuljahr	Geburten pro Jahrgang	Kapazität pro Jahrgang	Gesamtkapazität/ Auslastung in Prozent 2017/18
2018/19	21	24	144/ 72,2%
2019/20	31	24	
2020/21	28	24	
2021/22	19	24	
2022/23	23	24	
2023/24	26	24	

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangshomogene Klassen
Profilierung:	Ganzheitliche Ausrichtung
Schulsozialarbeiter/-in:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Nein

Besonderheiten:

Die Grundschule Vieselbach ist eine bewegungsfreundliche und familienergänzende offene Ganztagschule, welche das Kind zum ganzheitlichen Lernen einlädt.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Montessori-Integrationschule

Kontaktdaten

Adresse:	Paulinzeller Weg 12 99097 Erfurt
Stadtteil:	Melchendorf
Telefon:	0361 4172094
Fax:	0361 78969590
E-Mail:	Mail@montessori-erfurt.de
Schulnummer:	76254
Schulleitung:	Herr Müller
Leitende/r Erzieher/-in:	K. A.



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
153	K. A.	K. A.

Schulprofil

Konzept:	<ul style="list-style-type: none"> - Verwirklichung inklusiver Bildung durch Montessori-Pädagogik - Altersmischung 1 – 4 - Kosmische Erziehung - Freiarbeit, Pädagogen team in jeder Klasse - Englisch mit Schuleintritt - Differenzierte, individuelle Leistungsbegleitung ohne Zensuren - Vielfältiges Nachmittagsangebot
----------	--

Profilierung: K. A.

Schulsozialarbeiter/-in: K. A.

Eigenverantwortliche Schule: K. A.

Besonderheiten:

„Die Freiheit der Wahl führt zur Würde des Menschen.“ (Maria Montessori)

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Freie Schule "Regenbogen" Erfurt e.V.; Grundschule

Kontaktdaten

Adresse:	Vollbrachtstraße 5 99086 Erfurt
Stadtteil:	Ilversgehofen
Telefon:	0361 4233936
Fax:	K. A.
E-Mail:	freie-schule- regenbogen@gmx.de
Schulnummer:	76208
Schulleitung:	Frau Reinboth-Stark
Leitende/r Erzieher/-in:	K. A.



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
41	40	97,6%

Quelle: Freie Schule "Regenbogen" Erfurt e.V. Schuljahr 2017/2018.

Schulprofil

Konzept:	Jahrgangsmischung, Schuleingangsphase Informationen zum Konzept der Schule unter: http://www.freie-schule-regenbogen.de/wordpress/die-schule/konzept/
Profilierung:	K. A.
Schulsozialarbeiter/-in:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja
Besonderheiten:	www.freie-schule-regenbogen.de

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Evangelische Grundschule Erfurt

Kontaktdaten

Adresse:	Regierungsstraße 42A 99084 Erfurt
Stadtteil:	Altstadt
Telefon:	0361 2627627
Fax:	0361 2628457
E-Mail:	info@evangelische- grundschule-erfurt.de
Schulnummer:	76361
Schulleitung:	Frau Schäfer, Frau Steeger- Freitag
Ganztagskoordinator/-in:	Frau Fricke



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten

Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Schüler/-innen in der Ganztagsbetreuung	Betreuungsquote in Prozent
284	284	100%

Quelle: Evangelische Schulstiftung Schuljahr 2017/2018.

Schulprofil

Konzept:	Ganztagschule
Profilierung:	Musikalische Grundschule, MIN-Schule, Haus der kleinen Forscher
Schulsozialarbeiter/-in:	K. A.
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

An unserer inklusiven Schule lernen Kinder unterschiedlicher Begabungen, mit und ohne Behinderung gemeinsam. Sie werden von multiprofessionellen Teams begleitet, unterrichtet und gefördert. Diese Begabungsförderung findet in jahrgangsbezogenen Kursen, dem Projektunterricht, der Forscherwerkstatt und dem Fachunterricht statt.

Wir sind evangelisch und verstehen uns als Schulgemeinde in der jeder Verantwortung für sich und sein Umfeld übernimmt.

Jährlich führen wir ein Bildungscamp und zusätzliche Lernzeiten durch.

Schülerleistungen werden ohne Noten durch Lerntagebücher und Entwicklungsgespräche bewertet. Neben zusätzlichem Musikunterricht gibt es Instrumentalunterricht, eine Schulband und ein Orchester.

Bereits ein Jahr vor Schulbeginn lernen unsere Schulanfänger ein Mal monatlich in der Vorschule.

In den Sommerferien gibt es ein Feriencamp an der Ostsee.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Regelschulen

Staatliche Regelschule 1; Thomas-Mann-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Hallesche Straße 18 99085 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Krämpfervorstadt/ Südost
Telefon:	0361 5626273
Fax:	0361 5626274
E-Mail:	rs-thomas-mann@erfurt.de
Schulnummer:	26463
Schulleitung:	Frau Raufeisen



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	300
Anzahl der Klassen:	14
Fremdsprachen:	Englisch, Russisch
Wahlpflichtfächer:	Darstellen und Gestalten, Natur und Technik
Profilierung:	Integration von SchülerInnen mit nichtdeutscher Herkunftssprache Gefördert durch ESF 2.1 und ESF 2.2
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Wir öffnen unsere Schule für jedes Kind.

Unser Umgang miteinander ist geprägt von Höflichkeit, Toleranz und Gewaltfreiheit.

Wir arbeiten sehr individuell mit jedem Kind und dessen Eltern, um jedem Schüler einen optimalen Abschluss zu ermöglichen.

Wir sind ein sehr engagiertes sowie multiprofessionelles Team und bieten für unsere Schüler ein ausgewogenes Hilfenetz.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Regelschule 3; Kolping-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Hirnzigenweg 31 99099 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Daberstedt/ Südost
Telefon:	0361 3736194
Fax:	0361 3461458
E-Mail:	kolping-schule@erfurt.de
Schulnummer:	26474
Schulleitung:	Frau Terton



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	341
Anzahl der Klassen:	17
Fremdsprachen:	Englisch, Russisch
Wahlpflichtfächer:	Darstellen und Gestalten, Natur und Technik, Sozialwesen
Profilierung:	Lebensnah, Praktisch, Arbeitsweltbezogen
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

- Berufsorientierung ab Klassenstufe 5
- Rhythmisierung des Schulalltags mit Klassenraumprinzip
- Logbucharbeit
- Weiterentwicklung der Schule zu einer Thüringer Gemeinschaftsschule

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Regelschule 5; Otto-Lilienthal-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Mittelhäuser Straße 21A 99089 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Rieth/ Nord
Telefon:	0361 7914260
Fax:	0361 7914222
E-Mail:	rs-otto-lilienthal@erfurt.de
Schulnummer:	21308
Schulleitung:	Frau Dölz



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	333
Anzahl der Klassen:	16
Fremdsprachen:	Englisch, Russisch
Wahlpflichtfächer:	Darstellen und Gestalten, Natur und Technik
Profilierung:	Projektorientierter Unterricht, Rhythmisierter Unterricht, DaZ, GU, Praxisklassen (7.-8.Kl.)
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Langfristig Schwerpunkte lt. Schulkonzept und für das aktuelle Schuljahr:

1. Entwicklung des Unterrichts zu fächerübergreifenden Lernfeldern
2. Veränderte Rhythmisierung des Unterrichts
3. Praxisklassen

Kooperationspartner:

- Perspektiv e.V.
- LKJ (ESF)
- Mitmenschen e.V.
- Imago e.V.
- Caritas: Erfurter Brücke
- BIW, HWK, EBZ
- DKJS
- Senior-Partner-Service
- Schülerfirma „ReOLi“
- Streitschlichter

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Regelschule 7; Ulrich-von-Hutten-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Grünstraße 9 99084 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Altstadt/ Mitte
Telefon:	0361 6464977
Fax:	0361 6438404
E-Mail:	ulrich-von-hutten- schule@erfurt.de
Schulnummer:	26482
Schulleitung:	Frau Göpfert



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	312
Anzahl der Klassen:	14
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch, Russisch
Wahlpflichtfächer:	Darstellen und Gestalten, Natur und Technik, Sozialwesen
Profilierung:	Wiedereingliederung von Kindern aus psychiatrischen Einrichtungen, Laut der Zielvereinbarung zur „Eigenverantwortlichen Schule“: Wir fördern die Entwicklung der Lernkompetenzen unserer Schüler, indem wir den Lehr- und Lernprozess individuell und methodisch differenziert und organisatorisch effizient gestalten.
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

- Sozial- und Methodentraining, 2mal Qualitätssiegel „Berufswahlfreundliche Schule“
- Beschulung von Heimkindern, Ausbildung und Einsatz von Patenschülern, Ausbildungsschule
- Kooperationen mit: cool – Projekt, SBBS 4 und 6, Universität Erfurt, Erfurter Brücke, Helios-Klinikum, Perspektiv e.V., schulbezogene Jugendarbeit in Kooperation mit dem Musikcollege
- Inklusion von Kindern mit sonderpäd. Gutachten, DaZ-Unterricht für Schüler mit Migrationshintergrund

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Regelschule 8; Friedrich-Ebert-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Langer Graben 19 99092 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Brühlervorstadt/ Südwest
Telefon:	0361 2256034
Fax:	0361 2261825
E-Mail:	friedrich-ebert- schule@erfurt.de
Schulnummer:	26558
Schulleitung:	Herr Schein



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	216
Anzahl der Klassen:	10
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch
Wahlpflichtfächer:	Informatik, Wirtschaft-Umwelt-Europa, Natur- Technik
Profilierung:	Medienschule
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Auf Grund der Stadtrandlage Erfurt-West besuchen unsere Schule Schülerinnen und Schüler aus dem ländlichen- und städtischen Bereich. Unsere Schule ist an die Buslinien der EVAG angeschlossen. Besondere Schulhöhepunkte sind die traditionelle Hauskirmes, vielfältige Schulsportwettbewerbe und der Tag der offenen Tür kurz vor den Winterferien.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Regelschule 23; Regelschule an der Geraaue

Kontaktdaten

Adresse:	Bukarester Straße 3 99091 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Moskauer Platz/ Nord
Telefon:	0361 7923172
Fax:	0361 7466691
E-Mail:	rs-an-der-geraaue@erfurt.de
Schulnummer:	26739
Schulleitung:	Frau Nordwig



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	322
Anzahl der Klassen:	16
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch, Russisch
Wahlpflichtfächer:	Darstellen und Gestalten, Natur und Technik, Sozialwesen, Französisch
Profilierung:	Beständigkeit der Lehr-, Lern- und Erziehungsprozesse erhalten: Schule als einen Ort empfinden an dem sich alle wohlfühlen. Jeder Schüler sollte den für ihm höchstmöglichen Bildungsabschluss erreichen und abschluss- und berufsorientiert lernen können und dafür Unterstützung von vielen Seiten erhalten. Praxisorientiertes Lernen soll auch in der Unterrichtsarbeit immer größeren Raum einnehmen. Schule soll der Ort sein, wo Stärkere den Schwächeren helfen, wo Streitigkeiten und Konflikte gewaltfrei gelöst werden wo Integration und Inklusion gelebt werden.
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Von Klasse 7 - 9 werden Haupt- und Realschüler innerhalb ihres Klassenverbandes gemeinsam abschlussbezogen differenziert unterrichtet. Schüler der Klassen 9 und 10 absolvieren pro Schuljahr ein zweiwöchiges Betriebspraktikum ihrer Wahl zur Berufsorientierung. Schüler der Klassenstufen 7 - 8 werden in einem einwöchigen Betriebspraktikum durch die Handwerkskammer auf verschiedene Berufsfelder aufmerksam gemacht und Schüler der Klassenstufe 8 belegen zusätzlich ein einwöchiges Praktikum ihrer Wahl. Unterrichtsformen sind gemischt, von offenem Unterricht, Projektunterricht, Lernen am anderen Ort bis zum Frontalunterricht.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Regelschule Stotternheim

Kontaktdaten

Adresse:	Gau-Algesheimer Straße 2 99095 Erfurt OT Stotternheim
Stadtteil/ Planungsraum:	Stotternheim/ Nord
Telefon:	036204 70279
Fax:	036204 52733
E-Mail:	rs-stotternheim@erfurt.de
Schulnummer:	21278
Schulleitung:	Herr Fleck, Herr Labitzke



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	218
Anzahl der Klassen:	11
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch
Wahlpflichtfächer:	Natur und Technik/ Darstellen und Gestalten
Profilierung:	Medienschule
Schulsozialarbeit:	Nein/ Donnerstag 1.große Pause Streetworker
Schuljugendarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Die Regelschule Stotternheim liegt am Stadtrand von Erfurt und besitzt den typischen Charakter einer „Landschule“. Bezeichnend ist das parkähnliche Gelände mit zahlreichen Sportanlagen. Im Jahr 2013 fand die energetische Sanierung des Schulgebäudes statt. Seit 2014 besitzt die Schule eine neue Kleinsportanlage auf dem Regelschulhof. Das Schulgebäude wird gleichzeitig von der Grundschule Stotternheim genutzt. Die Regelschule verfügt über 3 PC-Räume und ist mit moderner Medientechnik ausgestattet.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Freie Schule "Regenbogen" Erfurt e.V.; Regelschule

Kontaktdaten

Adresse:	Vollbrachtstraße 5 99086 Erfurt
Schulstandort:	Salinenstraße 141
Stadtteil:	Ilversgehofen
Telefon:	0361 4233936
Fax:	K. A.
E-Mail:	freie-schule- regenbogen@gmx.de
Schulnummer:	77306
Schulleitung:	Frau Rattei



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	60
Anzahl der Klassen:	10
Fremdsprachen:	Englisch, Russisch, Französisch, Spanisch
Wahlpflichtfächer:	K. A.
Profilierung:	K. A.
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	K. A.
Eigenverantwortliche Schule:	Ja
Besonderheiten:	
www.freie-schule-regenbogen.de	

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Edith-Stein-Schule; Staatlich anerkannte katholische Regelschule

Kontaktdaten

Adresse:	Trommsdorffstraße 26 99084 Erfurt
Stadtteil:	Altstadt
Telefon:	0361 576890
Fax:	0361 5768989
E-Mail:	schulleitung@ess-erfurt.de
Schulnummer:	77259
Schulleitung:	Herr Voigt



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	147
Anzahl der Klassen:	7
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch
Wahlpflichtfächer:	Naturwissenschaften
Profilierung:	Staatlich anerkannte Regelschule in Trägerschaft des Bistums Erfurt
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Nein
Besonderheiten:	K. A.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Gymnasien

Staatliches Gymnasium 3; Johann-Gutenberg-Gymnasium

Kontaktdaten

Adresse:	Gutenbergplatz 6 99092 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Andreasvorstadt/ Mitte
Telefon:	0361 6634112
Fax:	0361 6634129
E-Mail:	gutenberggymnasium@erfurt.de
Schulnummer:	51124
Schulleitung:	Frau Alt



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	653
Anzahl der Klassen:	29
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch, Spanisch, Latein, Italienisch
Profilierung:	Mathematisch-naturwissenschaftlicher Zweig, musisch-künstlerischer Zweig, sprachlicher Zweig
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Das 3-Zügige Gymnasium ist Lernort für Schüler/innen von der 5. bis zur 12. Klasse.

Schüler/innen der Regelschule können nach erfolgreichem Schulabschluss in die Jahrgangsstufe 11s aufgenommen werden, um nach Versetzung in die Thüringer Oberstufe überzugehen.

Das Gymnasium ist Ausbildungsschule für Lehramtsanwärter/innen und seit 2018 nach der Teilnahme am DENKMAL-WERTE-Projekt, einem Projekt zur Förderung eines partizipativen Schulalltags, Botschafterschule des Freistaates Thüringen.

Langjährige Schulpartnerschaften mit Partnerschulen in den USA und Deutschland gehören zur Schultradition wie das Engagement am „Sozialen Tag“ und das Projekt „Schulpaten“.

Eine enge Kooperation besteht mit dem Verein „Musik macht schlau e.V.“ zur Unterstützung der außerunterrichtlichen Angebote.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliches Gymnasium 4; Heinrich-Hertz-Gymnasium

Kontaktdaten

Adresse:	Alfred-Delp-Ring 41 99087 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Roter Berg/ Nord
Telefon:	0361 7911552
Fax:	0361 7911376
E-Mail:	heinrich-hertz- gymnasium@erfurt.de
Schulnummer:	51155
Schulleitung:	Frau Pfeil



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	620
Anzahl der Klassen:	28
Fremdsprachen:	Englisch, Latein, Französisch, Spanisch, Russisch
Profilierung:	Ganztagsgymnasium mit breitem Ausbildungsfeld Musisch-künstlerische Bildung (z.B. Wahlpflichtfach ästhetische Bildung, Kunsterziehung im erhöhten Anforderungsniveau) Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung (z.B. Wahlpflichtfach Naturwissenschaft und Technik)
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	K. A.

Besonderheiten:

- Teilgebundene Ganztagschule (z.B. Hausaufgabenbetreuung Klassenstufen 5 und 6)
- Berufsorientierung ab Klassenstufe 8 (Kooperationspartner u.a. Deutsche Bahn AG, Stadtwerke Erfurt)
- Täglich geöffnete Bibliothek im Schulgebäude
- Sprachreisen (z.B. England, Spanien)
- Winterlager mit Ski alpin- und Snowboardausbildung in Klassenstufe 8
- Schuljugendarbeit in den Bereichen Sport, Kunst, Musik, moderne Mediennutzung und -gestaltung, Big Band Projekt im Fach Musik in Klasse 5 und 6 (Fortsetzung bis in die Oberstufe möglich) durch Kooperation mit Musikhaus Gabel

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Heinrich-Mann-Gymnasium Erfurt; Staatliches Gymnasium 5 "Zur Himmelspforte"

Kontaktdaten

Adresse:	Gustav-Freytag-Straße 65 99096 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Löbervorstadt/ Südwest
Telefon:	0361 3735366
Fax:	0361 3463989
E-Mail:	heinrich-mann- gymnasium@erfurt.de
Schulnummer:	52026
Schulleitung:	Frau Berke



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	566
Anzahl der Klassen:	26
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch (nur als 1. Fremdsprache), Spanisch, Latein
Profilierung:	AbiBac-Schule, bilingualer Unterricht (Französisch) Ab Klasse 7: Geographie auf Französisch Ab Klasse 9: Geschichte auf Französisch, Französischer Literaturunterricht
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	K. A.
Besonderheiten:	K. A.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliches Gymnasium 6; Königin-Luise-Gymnasium

Kontaktdaten

Adresse:	Melanchthonstraße 3 99084 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Brühlervorstadt/ Mitte
Telefon:	0361 2251438
Fax:	0361 2261868
E-Mail:	koenigin-luise- gymnasium@erfurt.de
Schulnummer:	51154
Schulleitung:	Herr Walther



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	631
Anzahl der Klassen:	25
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch, Russisch, Latein ab Kl. 10,
Profilierung:	Sprachlich und mathematisch- naturwissenschaftlicher Zweig, musikalischer Zweig
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Das Königin-Luise-Gymnasium ist ein staatliches Gymnasium im Zentrum der Stadt Erfurt. Es ist ausgerichtet auf eine umfassende mathematisch-naturwissenschaftliche und sprachliche Ausbildung mit einer musisch-künstlerischen Vertiefung. Dazu zählen das Bläserklassenprojekt für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen, die Möglichkeit nachfolgend in den beiden Orchestern der Schule zu spielen sowie verschiedene Bühnenshows und musikalische Großprojekte. Eltern, Freunde und Ehemalige können sich in den beiden Fördervereinen des Königin-Luise-Gymnasiums engagieren.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliches Gymnasium 7; Albert-Schweitzer-Gymnasium

Kontaktdaten

Adresse:	Vilniuser Straße 17/19 99089 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Rieth/ Nord
Telefon:	0361 2628300
Fax:	0361 2628309
E-Mail:	albert-schweitzer- gymnasium@erfurt.de
Schulnummer:	51168
Schulleitung:	Herr Stötzer



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	923
Anzahl der Klassen:	41
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch, Latein
Profilierung:	Ab der Klassenstufe 5 bilingualer Zug mit der Arbeitssprache Englisch Verstärkte Ausprägung des Unterrichts im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) ab Klassenstufe 5 in MINT-Klassen zur Förderung von Begabungen Ab der Klassenstufe 9 Spezialklassen im MINT-Bereich (Eine erfolgreich absolvierte Aufnahmeprüfung ist erforderlich.) Regionalzentrum Begabung Musikalische Förderung ausgewählte Schüler in den Klassenstufen 5 und 6 in Bläserklassen, später im Nachwuchsorchester oder der Stadtharmonie
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja
Besonderheiten:	K. A.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliches Gymnasium 10

Kontaktdaten

Adresse:	Scharnhorststraße 43 99099 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Herrenberg/ Süd
Telefon:	0361 78969478
Fax:	0361 78969479
E-Mail:	gym10@erfurt.de
Schulnummer:	52039
Schulleitung:	Herr Leube



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	191
Anzahl der Klassen:	9
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch, Spanisch
Profilierung:	Wirtschaft/ Technik wird angestrebt
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja
Besonderheiten:	Das Gymnasium wurde neu gegründet und befindet sich derzeit im Aufbau.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Pierre-de-Coubertin-Gymnasium

Kontaktdaten

Adresse:	Mozartallee 4 99096 Erfurt
Stadtteil:	Löbervorstadt
Telefon:	0361 3481421
Fax:	0361 3481430
E-Mail:	sportgym.erfurt@t-online.de
Schulnummer:	40024
Schulleitung:	Herr Rauch



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	453
Anzahl der Klassen:	29
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch, Latein, Russisch, (Spanisch)
Profilierung:	Mathematisch-naturwissenschaftlicher Zweig, sportlicher Zweig
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Unser Sportgymnasium ist eine Schule mit hohem sportlichen und schulischen Leistungsanspruch, die sich als Gründerschule des Netzwerkes der Coubertin-Schulen u.a. an den Idealen Pierre de Coubertins orientiert, der geistige und körperliche Erziehung junger Menschen als Teil einer ganzheitlichen Entwicklung verstand. Schüler, Lehrer, Trainer, Erzieher und Eltern verstehen sich als Gemeinschaft, die nur durch kommunikative, vertrauensvolle Zusammenarbeit erfolgreich ist. Unsere Schule setzt auf Leistung und Freude am Lernen sowie auf einen Unterricht, der fachliche, soziale und methodische Kompetenzen sowie Kreativität und Neugier fördert. Dazu gestalten wir einen anspruchsvollen, modernen und zukunftsorientierten Unterricht, in dem der olympischen Erziehung besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Unseren Leistungssportlern gebührt hohe Anerkennung für ihr tägliches Ringen um Höchstleistungen, die nur durch sportgerechte Ernährung und Lebensweise, Willensstärke, Ausdauer, Selbstüberwindung sowie Flexibilität erreichbar sind. Maßgeblich von Schule und Sport geprägt, verlassen unsere Absolventen das Pierre-de-Coubertin-Gymnasium als zielstrebige junge Persönlichkeiten. Entsprechend unseres Leitbildes lernen an unserer Schule sportlich talentierte Mädchen und Jungen aus vielen Bundesländern Deutschlands und aus dem Ausland.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Evangelisches Ratsgymnasium

Kontaktdaten

Adresse:	Meister-Eckehart-Straße 1 99084 Erfurt
Stadtteil:	Altstadt
Telefon:	0361 6011930
Fax:	0361 6011943
E-Mail:	sekretariat@evrg-erfurt.de
Schulnummer:	78057
Schulleitung:	Herr Friese



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	669
Anzahl der Klassen:	28
Fremdsprachen:	Altgriechisch, Englisch, Französisch, Latein
Profilierung:	Christlich, humanistisch, musisch-künstlerisch
Schulsozialarbeit:	K. A.
Schuljugendarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Das Ratsgymnasium ist dem Gedanken christlicher und humanistischer Bildung verpflichtet. In diesem Sinne bietet es allen seinen Schülern eine umfassende Entfaltung aller Fähigkeiten und Fertigkeiten ihrer Persönlichkeit. Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Sprachen und Kunst finden gleichermaßen Beachtung und Förderung. Das schulische und außerschulische Arbeiten und Zusammenleben aller Schüler und Lehrer ist getragen von einem Miteinander der gegenseitigen Achtung und christlicher Rücksichtnahme.

Quelle: Evangelische Schulstiftung Schuljahr 2017/2018.

Edith-Stein-Schule; Staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium

Kontaktdaten

Adresse:	Trommsdorffstraße 26 99084 Erfurt
Stadtteil:	Altstadt
Telefon:	0361 576890
Fax:	0361 5768989
E-Mail:	schulleitung@ess-erfurt.de
Schulnummer:	78060
Schulleitung:	Herr Voigt



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	648
Anzahl der Klassen:	26
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch, Latein, Russisch
Profilierung:	Staatlich anerkanntes Gymnasium in Trägerschaft des Bistums Erfurt
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Nein
Besonderheiten:	K. A.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Gemeinschaftsschulen

Staatliche Gemeinschaftsschule 1; Friedrich-Schiller-Schule Erfurt

Kontaktdaten

Adresse:	Schillerstraße 33 99096 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Löbervorstadt/ Südwest
Telefon:	0361 3465955
Fax:	0361 3463967
E-Mail:	friedrich-schiller- schule@erfurt.de
Schulnummer:	45003
Schulleitung:	Frau Kortus



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	319
Anzahl der Klassen:	15
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch
Wahlpflichtfächer:	Darstellen und Gestalten, Natur und Technik, Hauswirtschaft
Profilierung:	Thüringer Gemeinschaftsschule 5- 12, Zertifizierte Daltonschule, Ganztagschule, LemaS- Schule (Begabtenförderung)
Schulbezogene Jugendarbeit:	Ja
Schulbezogene Jugendsozialarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

„Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man sich sehnt, die man verwirklichen möchte, dann gibt es auch kein Motiv sich anzustrengen.“ (Erich Fromm)

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Gemeinschaftsschule 2, Gemeinschaftsschule am Roten Berg

Kontaktdaten

Adresse:	Karl-Reimann-Ring 14 99087 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Roter Berg/ Nord
Telefon:	0361 7911542
Fax:	0361 7911564
E-Mail:	gemeinschaftsschule-am- roten-berg@erfurt.de
Schulnummer:	45011
Schulleitung:	Herr Stolp



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	134
Anzahl der Klassen:	9
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch
Wahlpflichtfächer:	Darstellen und Gestalten, Natur und Technik, Gesunde und nachhaltige Lebensweise, Französisch
Profilierung:	Europaschule, Schule ohne Rassismus, Nachhaltigkeitsschule, Kulturagentenschule
Schulbezogene Jugendarbeit:	Ja
Schulbezogene Jugendsozialarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja
Besonderheiten:	<ul style="list-style-type: none">- Gemeinsames Lernen von Klasse 1-10- Gemeinschaftsschule mit bimodal-bilingualem Konzept (Förderschwerpunkt "Hören"), Einführung der Deutschen Gebärdensprache für alle Schüler- Teilnahme am E-Twinning und Erasmus-Programm

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Gemeinschaftsschule 3, Gemeinschaftsschule am Nordpark

Kontaktdaten

Adresse:	Nettelbeckufer 25 und Karlstraße 10 a/b (Schulteil) 99089 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Ilversgehofen/ Mitte
Telefon:	0361 7312461
Fax:	0361 7312479
E-Mail:	gemeinschaftsschule-am- nordpark@erfurt.de
Schulnummer:	45007
Schulleitung:	Frau Vatterodt



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	253
Anzahl der Klassen:	13
Fremdsprachen:	Englisch, Russisch, Französisch
Wahlpflichtfächer:	Darstellen und Gestalten, Natur und Technik, 2. Fremdsprache, Erziehungskunde (Fach nach schulinternem Lehrplan)
Profilierung:	Jenaplanschule, DAZ-Schule, Kooperationsschule der IHK, Energiesparschule
Schulbezogene Jugendarbeit:	Ja
Schulbezogene Jugendsozialarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

- Intensive Zusammenarbeit mit den Eltern
- Jahrgangsgemischter Unterricht in 3 Jahrgangsstufen nach Jenaplan (derzeit bis Klasse 6)
- Aufbau der Obergruppe (Klassen 7-9) im Schuljahr 2018/19
- Gesunde Schule
- Großer Wert liegt auf BO-Konzept
- ESF-Maßnahmen

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Gemeinschaftsschule 4, Gemeinschaftsschule am Großen Herrenberg

Kontaktdaten

Adresse:	Hermann-Brill-Straße 129 99099 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Herrenberg/ Südost
Telefon:	0361 412215
Fax:	0361 4170170
E-Mail:	gemeinschaftsschule-am- großen-herrenberg@erfurt.de
Schulnummer:	45014
Schulleitung:	Herr Weidemann



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	280
Anzahl der Klassen:	14
Fremdsprachen:	Englisch, Russisch
Wahlpflichtfächer:	Darstellen und Gestalten, Natur und Technik
Profilierung:	K. A.
Schulbezogene Jugendarbeit:	Ja
Schulbezogene Jugendsozialarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

- Gemeinschaftsschule Klasse 5-10
- Umfangreiches Angebot, Deutsch als Zweitsprache

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Gemeinschaftsschule 5; Gemeinschaftsschule "Am Urbach"

Kontaktdaten

Adresse:	Zur Steinbrücke 8 99098 Erfurt OT Urbich
Stadtteil/ Planungsraum:	Urbich/ Südost
Telefon:	0361 4233847
Fax:	0361 4171109
E-Mail:	gemeinschaftsschule-am- urbach@erfurt.de
Schulnummer:	45027
Schulleitung:	Herr Rusche



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	328
Anzahl der Klassen:	15
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch
Wahlpflichtfächer:	Französisch, Natur/ Technik
Profilierung:	Sport/ Natur/ Umwelt/ Gesundheit
Schulbezogene Jugendarbeit:	Nein
Schulbezogene Jugendsozialarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Nein

Besonderheiten:

- 2 Schulgebäude - Hauptgebäude auf Gelände (Zur Steinbrücke 8) / Nebengebäude in der Büßlebener Straße 8
- Turnhalle im Dorfkern
- Kein Sportplatz
- Schule ist Gemeinschaftsschule im Aufbau, existiert seit dem Schuljahr 2016/2017 durch Zusammenschluss von Grundschule Urbich und Regelschule Urbich

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Gemeinschaftsschule 6; Gemeinschaftsschule "Steigerblick" Hochheim

Kontaktdaten

Adresse:	Wartburgstraße 71 99094 Erfurt OT Hochheim
Stadtteil/ Planungsraum:	Hochheim/ Südwest
Telefon:	0361 2252198
Fax:	0361 2261859
E-Mail:	gemeinschaftsschule- steigerblick@erfurt.de
Schulnummer:	45030
Schulleitung:	Herr Stalzer



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	333
Anzahl der Klassen:	16
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch, Russisch
Wahlpflichtfächer:	Darstellen und Gestalten, Natur und Technik, Französisch
Profilierung:	Sportkurse ab Kl. 7 / Medien
Schulbezogene Jugendarbeit:	Ja
Schulbezogene Jugendsozialarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

- Schule im Grünen gelegen
- Langes gemeinsames Lernen unter einem Dach (1.- 12. Klasse)
- Lernen oft in Projektform
- Skilager in Österreich
- Umfangreiche Hortangebote und AG´s
- Sehr gute Berufsorientierung
- Sockeltraining ab Klasse 5
- Schulzentrum für die Kinder in Südwest von Erfurt
- Alle Abschlüsse sind möglich: Haupt-, Realschulabschluss und Abitur
- Innere Differenzierung nach 3 Anspruchsebenen ab Kl. 7
- Blockunterricht
- Sportkurssystem ab Kl. 7.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Gemeinschaftsschule 7, Gemeinschaftsschule Kerspleben

Kontaktdaten

Adresse:	Gartenstraße 19 99098 Erfurt OT Kerspleben
Stadtteil/ Planungsraum:	Kerspleben/ Südost
Telefon:	036203 90852
Fax:	036203 90860
E-Mail:	gemeinschaftsschule- kerspleben@erfurt.de
Schulnummer:	45032
Schulleitung:	Frau Sänger



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	260
Anzahl der Klassen:	13
Fremdsprachen:	Englisch, Russisch
Wahlpflichtfächer:	Natur und Technik, Sozialwesen
Profilierung:	Q-Siegelschule
Schulbezogene Jugendarbeit:	Ja
Schulbezogene Jugendsozialarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

- Berufswahlfreundliche Schule ausgezeichnet mit dem Berufswahl-Siegel/ SCHULEWIRTSCHAFT in Prozessbegleitung der IHK, der Handwerkskammer, der ESF, der EUROPÄISCHEN UNION, des Freistaates Thüringen gültig bis Ende des Jahres 2022
- Grüne Schule mit Umweltausrichtung, 4 begrünte Schulhöfe, Umweltprojekte
- Medienschule als Pilotschule der Stadt Erfurt mit digitalen iPad- Klassen und W-Lan-Vernetzung
- Kooperierendes Gymnasium: Königin Luise Gymnasium
- Kooperierende Berufsschule: Andreas-Gordon-Schule - Hugelschule
- Ausbildungsschule der Universität Erfurt
- Kooperationspartner in Praktika und Ausbildung - Gewerbeverein Kerspleben
- Gemeinschaftsschulkonzept ausgerichtet nach Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung im Unterricht sowie Transparenz entwickelt und erprobt von der Humboldt-Universität Berlin/ Lehrstuhl Pädagogische Psychologie und Gesundheitspsychologie unter Leitung von Herrn Prof. Dr. M.Jerusalem
- Unterrichtung auf 3 Anspruchsebenen bis hin zur Vorbereitung Abitur

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Gemeinschaftsschule 8; Gemeinschaftsschule "Otto Lilienthal"

Kontaktdaten

Adresse:	Mittelhäuser Straße 21 99089 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Rieth/ Nord
Telefon:	0361 7913208
Fax:	0361 7916180
E-Mail:	gemeinschaftsschule-otto- lilienthal-schule@erfurt.de
Schulnummer:	45021
Schulleitung:	Frau Münch



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	208
Anzahl der Klassen:	10
Fremdsprachen:	Ja
Wahlpflichtfächer:	Ja
Profilierung:	Individualisiertes und eigenverantwortliches Lernen sowie Demokratie und Partizipation
Schulbezogene Jugendarbeit:	Nein
Schulbezogene Jugendsozialarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Derzeit befindet sich die Gemeinschaftsschule im Aufbau. Perspektivisch bietet sie alle Bildungsgänge und deren Abschlüsse an.

Unter Einbeziehung von Elementen der Montessori- und Jenaplanpädagogik lernen die Schüler durchgängig in jahrgangsgemischten Lernhäusern. Dabei steht das Lernen an individualisierten Zielen im Mittelpunkt. Diese sind auf die Bedürfnisse und den angestrebten Schulabschluss des Einzelnen ausgerichtet.

Strukturen echter Teilhabe und Demokratie tragen dazu bei, die Selbstwirksamkeit des Einzelnen zu erhöhen und sich als ein wertvolles Mitglied der Gemeinschaft und Gesellschaft zu erleben. Gemeinsam vereinbarte und verbindliche Grundwerte sorgen für eine positive und anregende Lernatmosphäre.

Im schulischen Alltag hat sich eine wertschätzende Feedbackkultur etabliert. Konstruktive Rückmeldungen sowie die Reflexion des eigenen Tuns stellen eine wichtige Grundlage für die individuelle und soziale Weiterentwicklung von Schülern und Pädagogen dar.

Vielfältige Angebote am Nachmittag ermöglichen einen ganzheitlichen interessen- und stärkenorientierten Kompetenzerwerb.

In enger Kooperation mit dem MTV 1860 Erfurt e.V. erfolgt die Beschulung von Kindern der Turntalentschule.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Aktiv-Schule Erfurt; Freie Gemeinschaftsschule

Kontaktdaten

Adresse:	Schellrodaer Weg 4 99097 Erfurt
Stadtteil:	Melchendorf
Telefon:	0361 6609020
Fax:	0361 6605812
E-Mail:	info@aktivschule-erfurt.de
Schulnummer:	75007
Schulleitung:	Frau Töpfer



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	351
Anzahl der Klassen:	18
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch
Wahlpflichtfächer:	Arbeiten und Wirtschaften (schulinternes Fach)
Profilierung:	Altersgemischte Stammgruppen, Montessori-Pädagogik
Schulbezogene Jugendarbeit:	Ja
Schulbezogene Jugendsozialarbeit:	K. A.
Eigenverantwortliche Schule:	K. A.

Besonderheiten:

- Erwerb aller Schulabschlüsse der allgemeinbildenden Schule möglich
- Staatlich anerkannte Ersatzschule
- Ohne Schulwechsel vom 1. Schuljahr bis zum Abschluss
- Bildungs- und Erziehungsziele auf Grundlage der Thüringer Lehrpläne
- Leistungseinschätzung mittels pädagogischem Entwicklungsbuch, Portfolioarbeit, Tutorenbriefe, Zielvereinbarungsgespräche u.v.m., zusätzlich ab Klassenstufe 8 Ziffernnoten
- Epochenunterricht ab Klassenstufe 5
- Die besondere Epoche „Herausforderung“
- Arbeiten und Wirtschaften - schulinternes Fach ab Klassenstufe 7 (in Anlehnung an den Erd-Kinder-Plan von M. Montessori) / Entrepreneurship-Education ab Klassenstufe 9
- Praktika jährlich ab Klassenstufe 7
- „Schach“ und „Töpfern“ als besondere Unterrichtsfächer im Grundschulbereich
- Umfangreiches fakultatives Angebot an Arbeitsgemeinschaften, Projekten und anderen Möglichkeiten interessenbezogenen Engagements
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern
- Flexible Schuleingangsphase (Möglichkeit des zweiten Einschulungstermins zum Halbjahr)

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

John-F.-Kennedy-Gemeinschaftsschule; Freie Gemeinschaftsschule

Kontaktdaten

Adresse:	Am Rabenhügel 10 99099 Erfurt
Stadtteil:	Daberstedt
Telefon:	0361 78982460
Fax:	0361 78982461
E-Mail:	info@jfk- gemeinschaftsschule.de
Schulnummer:	75010
Schulleitung:	Frau Weißflog



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	325
Anzahl der Klassen:	15
Fremdsprachen:	Englisch, Spanisch
Wahlpflichtfächer:	Darstellen und Gestalten, Medien und Technik
Profilierung:	Montessori-Pädagogik, Fremdsprachen, Wirtschaft
Schulbezogene Jugendarbeit:	Nein
Schulbezogene Jugendsozialarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	K. A.
Besonderheiten:	Mischkonzept aus Anteilen der Montessori-Pädagogik und Jenaplan

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Evangelische Gemeinschaftsschule; Freie Gemeinschaftsschule

Kontaktdaten

Adresse:	Eugen-Richter-Straße 22 99085 Erfurt
Stadtteil:	Johannesvorstadt
Telefon:	0361 64456380
Fax:	0361 64456382
E-Mail:	info@evangelische- gemeinschaftsschule-erfurt.de
Schulnummer:	75018
Schulleitung:	Herr Dorst



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	247
Anzahl der Klassen:	10
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch
Wahlpflichtfächer:	Französisch, Darstellen und Gestalten, Natur und Technik
Profilierung:	Reformpädagogische Schule (Erfurtplan)
Schulbezogene Jugendarbeit:	Kooperation Music College Erfurt e.V.
Schulbezogene Jugendsozialarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja (Evaluation in den nächsten 2 Jahren)
Besonderheiten:	Erfurtplan

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Gesamtschulen

Staatliche Integrierte Gesamtschule

Kontaktdaten

Adresse:	Wendenstraße 23 99086 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Johannesplatz/ Mitte
Telefon:	0361 730360
Fax:	0361 7303619
E-Mail:	igs@erfurt.de
Schulnummer:	40517
Schulleitung:	Frau Geßenhardt, Herr Kopp



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	633
Anzahl der Klassen:	29
Fremdsprachen:	Englisch, Russisch, Französisch, Spanisch, Latein
Wahlpflichtfächer:	Russisch, Französisch, Natur und Technik bzw. Darstellen und Gestalten
Profilierung:	Ganzheitlich-integrativ
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

- Vernetzung und Individualisierung im Lernprozess, Verzahnung von materialgelanter Freiarbeit, Projektunterricht und fachgebundenem Unterricht
- Rhythmisierung und Ritualisierung im Schulalltag
- Integration von 2 Kindern pro Klasse mit sonderpädagogischen Förderbedarf
- Dienstags, mittwochs, donnerstags verlässliche Ganztagsbetreuung für Klassenstufe 5 und 6
- Ab Klassenstufe 7 Fachleistungsdifferenzierung in Mathe und Englisch
- Abschlussbezogene Klassen ab Klassenstufe 9
- Laptopklassen in der Oberstufe

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Gesamtschule; Kooperative Gesamtschule "Am Schwemmbach"

Kontaktdaten

Adresse:	Am Schwemmbach 10 99099 Erfurt
Stadtteil/ Planungsraum:	Daberstedt/ Südost
Telefon:	0361 3731589
Fax:	0361 3735525
E-Mail:	kgs-am- schwemmbach@erfurt.de
Schulnummer:	40504
Schulleitung:	N.N.



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	834
Anzahl der Klassen:	35
Fremdsprachen:	Englisch, Französisch, Latein, Spanisch, Russisch
Wahlpflichtfächer:	Informatik, Naturwissenschaft und Technik (NwUT), Sprachen, Automatisierungstechnik, Darstellen und Gestalten
Profilierung:	Ganzheitlich-kooperativ in Regelschulteil und Gymnasialteil, offene Ganztagschule
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

- Energiesparschule und Schule für Nachhaltigkeit
- Kooperative Projekte (schuleigene Form der AG) mit ca. 25 halbjährlich wechselnden Angeboten wie z.B.: zur optimalen Förderung (Tutorenstunden in Mathematik, Chemie, Deutsch), zur Begabungs- und Begabtenförderung (Experimentieren, englischsprachiges Theater, Robotik/ Automatisierung), zur Übernahme von Verantwortung (Seniorenheim, Grundschule), zum Sport (Yoga, Selbstverteidigung) und zur Kreativität (Töpfern, Theater, Tanz, Musik) etc.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Freie Waldorfschule Erfurt e.V.

Kontaktdaten

Adresse:	Dorstbornstraße 5 99094 Erfurt OT Bischleben- Stedten
Stadtteil:	Bischleben-Stedten
Telefon:	0361 6537138 0361 60241860
Fax:	0361 6024428
E-Mail:	info@waldorfschule- erfurt.de
Schulnummer:	79124
Schulleitung:	Frau Fabry



Quelle: Freie Waldorfschule Erfurt

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	305
Anzahl der Klassen:	14
Fremdsprachen:	Englisch, Russisch
Wahlpflichtfächer:	K. A.
Profilierung:	Waldorfpädagogik von Klasse 1-13, ganzheitliches Lernen, inklusive Ganztagschule
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Die Freie Waldorfschule Erfurt ist eine einzügige inklusive Ganztagschule von Klassenstufe 1 bis 13. Die Waldorfschulzeit erstreckt sich über 12 Schuljahre. Am Ende der Schulzeit erwerben die SchülerInnen neben dem Waldorfschulabschluss in Klasse 12, auch alle staatlichen Schulabschlüsse, den Hauptschulabschluss bereits am Ende der Klasse 10, den Realschulabschluss am Ende der Klasse 12 und das Abitur in Klasse 13. Der Waldorflehrplan orientiert sich an den Entwicklungsstufen der SchülerInnen und ermöglicht ihnen, nahezu während der gesamten Schulzeit in einer stabilen Klassengemeinschaft zu lernen. Intellektuelle, kreative, künstlerische, praktische und soziale Fähigkeiten werden altersentsprechend gefördert, Kopf, Herz und Hand kommen somit gleichermaßen zum Einsatz. Die Vielfalt der Fächer vermittelt den Kindern und Jugendlichen eine breite Allgemeinbildung und das Lernen in Epochen, Projekten und Praktika fördert u.a. die Fähigkeit des Denkens von komplexen Zusammenhängen auf einer breiten Erfahrungsgrundlage. Die Waldorfpädagogen begleiten die SchülerInnen über einen möglichst langen Zeitraum, um sie aus der Kenntnis ihrer individuellen Entwicklung heraus fördern zu können. Der große Schulcampus befindet sich am Rande des dörflich geprägten Ortsteils Bischleben. Das Schulgebäude wurde nach pädagogischen und baubiologischen Gesichtspunkten saniert und erweitert, darüber hinaus wurde ein Gebäude für die Unterstufe in Holzbauweise neu errichtet. Ein großer Schulgarten und ein sehr abwechslungsreiches Spielgelände runden den Campus ab, der in den nächsten Jahren noch weiter entwickelt werden soll. Durch den ÖPNV bzw. zwei Stadtbuslinien und den Bahnanschluss sowie über den Gera-Radweg ist die Schule sehr gut erreichbar. Die Schule arbeitet eigenverantwortlich und wird von einem Schulverein getragen, in dem die Eltern und alle MitarbeiterInnen der Schule organisiert sind und in verschiedenen gewählten Gremien verbindlich zusammenarbeiten.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Regionale und überregionale Förderschulen

Schule am Andreasried; Staatliches regionales Förderzentrum Erfurt; Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Kontaktdaten

Adresse:	Warschauer Straße 4 99089 Erfurt
Stadtteil:	Berliner Platz
Telefon:	0361 751180
Fax:	0361 7511838
E-Mail:	fz1-koe@erfurt.de
Schulnummer:	31811
Schulleitung:	Frau Linz (m.d.W.d.G.b.)



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	140
Anzahl der Klassen:	18
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Pädagogische Schwerpunkte:

Lernen durch Bewegung; Unterricht und Förderung in heterogenen Lerngruppen; Kommunikation, Elternarbeit, Gesundheitserziehung, Unterrichtsentw., Berufsvorbereitung, Aufbau des KBZ; Unsere Schule gibt den Kindern Zeit für ihre Entwicklung, fördert die Entfaltung selbstbestimmter Menschen, ist ein attraktiver Ort des Miteinanders, gibt Raum zur Mitbestimmung und Teilhabe, kennt die Kraft des Lobes.

Angebote und spezielle Fördermaßnahmen:

Konduktive Förderung, differenzierte Sportförderung, Wasserbewegung, differenziertes Kursangebot im lebenspraktischen Bereich und im Wahlpflichtbereich, auditive Wahrnehmungsförderung, Snoezelen (Therapie und Pflege)

Besondere Hinweise:

Schule mit überregionalem Charakter; Bildungsgänge: Grundschule, Regelschule, Lernförderung; Förderschwerpunkt: körperliche und motorische Entwicklung; Unterstützungskräfte; Wohnheim; Pflege und Therapie nach Verordnung; Berufsvorbereitung und-orientierung; Kooperation mit Kolping Bildungswerk (BVJ); Netzwerkarbeit im Wohngebiet; Schulförderverein, Stiftung; Titel: "Thüringer Energiesparmeister" und "Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage"

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Schule am Südpark; Staatliches überregionales Förderzentrum Erfurt; Förderschwerpunkt Hören

Kontaktdaten

Adresse:	Windthorststraße 41 99096 Erfurt
Stadtteil:	Löbervorstadt
Telefon:	0361 34453
Fax:	0361 3445445
E-Mail:	fz2-hoe@erfurt.de
Schulnummer:	30529
Schulleitung:	Frau Niller



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	89
Anzahl der Klassen:	10
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Staatliches überregionales Förderzentrum Hören, verantwortlich für Thüringen

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliches regionales Förderzentrum "Waidschule am Muldenweg"

Kontaktdaten

Adresse:	Muldenweg 10 99099 Erfurt
Stadtteil:	Melchendorf
Telefon:	0361 412582
Fax:	0361 4172031
E-Mail:	fz-waidschule-am- muldenweg@erfurt.de
Schulnummer:	31826
Schulleitung:	Frau Böttcher



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	47
Anzahl der Klassen:	5
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Förderzentrum/ Gemeinsamer Unterricht:

Die Schüler übernehmen in offenen Unterrichtsformen die Verantwortung für ihr Lernen, ebenso für das soziale und demokratische Zusammenleben. Sie sollen möglichst selbstbestimmt entscheiden, mit wem sie lernen, welche Strategien und Methoden sie verwenden und wie sie ihre Zeit einteilen. Mit der Schaffung positiver Beziehungen durch gemeinsames Lernen, Arbeiten und Freizeiten erfahren Schüler und Lehrkräfte, dass Zusammenarbeit soziale Kompetenzen erfordert und erzeugt. Mit Hilfe von Tages- und Wochenplanarbeit sowie Partnerlernen und Lerntheke steuern die Schüler ihren Lernprozess eigenverantwortlich und selbständig. Die Lehrer übernehmen die Rolle des Beraters und Helfers. Jeder Schüler und Lehrer/Sonderpädagogische Fachkraft ist Teil der Schulgemeinschaft und wird als Person geachtet und wertgeschätzt. Individuelle Förderung ist Grundprinzip des Lehrerhandelns und ermöglicht bei den Schülern Lernerfolge und Entwicklungsmöglichkeiten. Diese Grundsätze gelten für die Arbeit der Förderpädagogen im Gemeinsamen Unterricht und am Förderzentrum.

Netzwerk Erfurt-Süd:

- Gestaltung der Netzwerkarbeit mit allen Förderpädagogen und den Netzwerkschulen
- Umsetzung der Leitlinien ESE in den Netzwerkschulen
- Einschulung von Schülern mit Entwicklungsproblemen vorbereiten und begleiten
- Übergang Kl.4/5 im Netzwerk transparent und gleichberechtigt gestalten
- Arbeit mit den neuen Formularen zu den Förderplänen und den Fortschreibungen sowie Erfahrungsaustausch
- Beschreibung von sonderpädagogischen Handlungsfeldern im Gemeinsamen Unterricht durch Förderpädagogen und Sonderpädagogische Fachkräfte
- Fortbildungen in den nicht studierten Förderschwerpunkten (Sprache, Hören, Sehen) durch Fachberater und Experten
- Enge Kooperation mit den Schulleitern der Netzwerkschulen durch Beratung, Besuche und Hilfe bei der Schulentwicklung
- Fachliche Unterstützung der Netzwerkschulen zur Individualisierung von Unterricht
- Ausleihe von Lernmaterialien für die Förderschwerpunkte Lernen und Sprache sowie Beratung zur Anschaffung von Materialien zur Individualisierung von Unterricht

Quelle: Amt für Bildung, Schuljahr 2017/2018.

Staatliches regionales Förderzentrum "Emil-Kannegießer"

Kontaktdaten

Adresse:	Berliner Straße 1 99091 Erfurt
Stadtteil:	Berliner Platz
Telefon:	0361 7921293
Fax:	0361 7921262
E-Mail:	fz-emil- kannegiesser@erfurt.de
Schulnummer:	31867
Schulleitung:	Frau Schacht



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	52
Anzahl der Klassen:	5
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Das staatliche regionale Förderzentrum Erfurt- Nord trägt den Namen "Emil Kannegießers" aus der Überzeugung heraus, dass jedes Kind einzigartig ist. Gemäß der von ihm formulierten Maxime sehen wir es bewusst in seiner Ganzheitlichkeit und Würde. Die tägliche pädagogische Bildungs- und Erziehungsarbeit stützt sich auf seine Leitsätze:

1. Liebe, Geduld und Heiterkeit sind die Leitsterne der Erziehung.
2. Anschauung, das Fundament aller Erkenntnis, ist der Ausgangspunkt des Unterrichts in allen Fächern.
3. Schule und Elternhaus müssen sich in gemeinschaftlicher Arbeit die Hände reichen.

Als Förderzentrum unterrichten wir in heterogenen Lerngruppen nach differenzierten Aufgaben. Wir unterrichten praxisnah. Ab Klasse 7 nimmt die berufliche Orientierung einen breiten Raum ein.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliches regionales Förderzentrum Erfurt; Schule am Zoopark; Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Kontaktdaten

Adresse:	Stotternheimer Straße 12 99087 Erfurt
Stadtteil:	Hohenwinden
Telefon:	0361 7923044
Fax:	0361 7923188
E-Mail:	fz-schule-am- zooark@erfurt.de
Schulnummer:	31879
Schulleitung:	Frau Dr. Hohnstein



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	108
Anzahl der Klassen:	14
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja
Besonderheiten:	K. A.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Christophorus-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Spittelgartenstraße 1 99089 Erfurt
Stadtteil:	Ilversgehofen
Telefon:	0361 6005150
Fax:	0361 6005151
E-Mail:	cs@christophoruswerk.de
Schulnummer:	70801
Schulleitung:	Herr Dr. Degner



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	105
Anzahl der Klassen:	12
Schulsozialarbeit:	K. A.
Schuljugendarbeit:	K. A.
Eigenverantwortliche Schule:	K. A.

Besonderheiten:

Schwerpunkte: Förderung von Schüler/-innen mit Autismusspektrumstörungen, mit hohem Unterstützungsbedarf und mit herausforderndem Verhalten. Vielfältige Möglichkeiten zur unterstützenden Kommunikation mit Gebärden und elektronischen Kommunikationshilfen. Schülerfirma „KaffeeKunstWerk“.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

CJD Christophorusschule

Kontaktdaten

Adresse:	Havannaer Straße 29 99091 Erfurt
Stadtteil:	Moskauer Platz
Telefon:	0361 7466827
Fax:	0361 7466828
E-Mail:	schule-erfurt@cjd.de
Internet:	www.cjd-erfurt.de/ Unsere_Angebote/SCHULE/sch ule.html
Schulnummer:	70828
Schulleitung:	Frau Kirchner



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	97
Anzahl der Klassen:	12
Schulsozialarbeit:	K. A.
Schuljugendarbeit:	K. A.
Eigenverantwortliche Schule:	K. A.

Besonderheiten:

Die CJD Erfurt Christophorusschule ist eine staatlich anerkannte Förderschule für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. In der Ganztagschule erhalten die Kinder und Jugendlichen individualisierte, handlungsorientierte Lernangebote und werden im Unterricht in kleinen Klassen intensiv sonderpädagogisch begleitet.

Schulträger: Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. (CJD Erfurt)

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Berufsbildende Schulen

Staatliche Berufsbildende Schule 1; Sebastian-Lucius-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Am Fließchen 10 99091 Erfurt OT Gispersleben
Stadtteil:	Gispersleben
Telefon:	0361 740600
Fax:	0361 7406010
E-Mail:	sbbs1@erfurt.de
Schulnummer:	60316
Schulleitung:	Frau Röder



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	1058
Anzahl der Klassen:	58
Profilierung:	Wirtschaft und Verwaltung
Schulsozialarbeit:	K. A.
Schuljugendarbeit:	K. A.
Eigenverantwortliche Schule:	K. A.

Besonderheiten:

Ausbildungsberufe:

- Bankkaufmann/-frau
- Fachangestellte/-r für Arbeitsmarktdienstleistungen
- Immobilienkaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
- Kaufmann/-frau für Versicherung und Finanzen
- Kaufmann/-frau im E-Commerce
- Personaldienstleistungskaufmann/-frau
- Rechtsanwaltsfachangestellte/-r
- Servicekraft für Dialogmarketing
- Sozialversicherungsfachangestellte/-r
- Steuerfachangestellte/-r

Quelle: Amt für Bildung, Schuljahr 2017/2018.

Die Staatliche Berufsbildende Schule 1 hat einen Schulteil in der Bukarester Straße 2.

Staatliche Berufsbildende Schule 3; Ludwig-Erhard-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Talstraße 24 99089 Erfurt
Stadtteil:	Andreasvorstadt
Telefon:	0361 21970
Fax:	0361 2197249
E-Mail:	sbbs3@ludwig-erhard- schule.info
Schulnummer:	60302
Schulleitung:	Herr Schneidmüller



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	1061
Anzahl der Klassen:	51
Profilierung:	Wirtschaft und Verwaltung
Schulsozialarbeit:	K. A.
Schuljugendarbeit:	K. A.
Eigenverantwortliche Schule:	K. A.
Besonderheiten:	K. A.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Die Staatliche Berufsbildende Schule 3 hat einen Schulteil in der Bukarester Straße 1.

Staatliche Berufsbildende Schule 4; Andreas-Gordon-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Weidengasse 8 99084 Erfurt
Stadtteil:	Altstadt
Telefon:	0361 6578400
Fax:	0361 6578439
E-Mail:	info@ags-erfurt.de
Schulnummer:	60272
Schulleitung:	Herr Pohlemann



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	1691
Anzahl der Klassen:	89
Profilierung:	Elektro- und Informationstechnik
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Ja
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Berufsfachschule: Technik (Elektro/ Metall)

Fachoberschule: Technik - Elektro- und Informationstechnik

Fachschule: Technik - Elektrotechnik/ Informationstechnik

Berufliches Gymnasium: Elektrotechnik (Handwerkergymnasium), Daten- und Informationstechnik, Gesundheit und Soziales (in Kooperation mit Marie-Elise-Kayser-Schule Erfurt)

Berufsschule - duale Ausbildung zum:

- Elektroniker/in (FR Energie- und Gebäudetechnik, FR Informations- und Telekommunikationstechnik, für Betriebstechnik, für Informations- und Systemtechnik)
- Elektroanlagenmonteur/in (ab 2019/2020)
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/in Systemintegration
- Gebäudereiniger/in
- Informatikkaufmann/-frau
- IT-Systemelektroniker/in
- IT-Systemkaufmann/in
- Mechatroniker/in
- Mikrotechnologe/in

Angebote für Schüler: Theater AG, Mediatoren-/ Streitschlichterteams, 3D Innovation Center, Projekte mit ausländischen Partnern, u.a.m.

Ausbildungsschule für das Staatliches Studienseminar; Praktikumsschule für die Universitäten Erfurt und Jena; Smarteste Cisco Academy Deutschlands (2018); Ökologische Nachhaltigkeitsschule (2018)

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Die Staatliche Berufsbildende Schule 4 hat einen Schulteil in der Müfflingstraße 5.

Staatliche Berufsbildende Schule 5; Ernst-Benary-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Langer Graben 82 99092 Erfurt
Stadtteil:	Brühlervorstadt
Telefon:	0361 220250
Fax:	0361 2202511
E-Mail:	sbbs5@erfurt.de
Schulnummer:	60256
Schulleitung:	Frau Bachmann



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	850
Anzahl der Klassen:	52
Profilierung:	Europaschule, Bio-Zertifizierte Schule
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

K. A.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Zur Staatlichen Berufsbildenden Schule 5 gehören eine Schulgartenfläche und eine Gewächshausfläche.

Staatliche Berufsbildende Schule 6 für Gesundheit und Soziales; Marie-Elise-Kayser-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Leipziger Straße 15 99085 Erfurt
Stadtteil:	Krämpfervorstadt
Telefon:	0361 67920
Fax:	0361 6792118
E-Mail:	marie-elise-kayser- schule@erfurt.de
Schulnummer:	60346
Schulleitung:	Frau Knoll



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	1010
Anzahl der Klassen:	51
Profilierung:	Gesundheits- und Sozialwesen
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Ausbildungsberufe: Medizinische/r Fachangestellte/r, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

Berufsfachschule: Kinderpflege

Höhere Berufsfachschule: Hebamme, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege, Medizinisch-technische Laborassistenz, Medizinisch-technische, Radiologieassistenz, Physiotherapie, Sozialassistenz

Fachoberschule: Gesundheit und Soziales (einjährig)

Berufliches Gymnasium in Kooperation mit der Andreas- Gordon- Schule: Gesundheit und Soziales

Fachschule: Heilerziehungspflege, Sozialpädagogik

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Staatliche Berufsbildende Schule 7; Walter-Gropius-Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Binderslebener Landstraße 162 99092 Erfurt
Stadtteil:	Brühlervorstadt
Telefon:	0361 22120
Fax:	0361 2212100
E-Mail:	walter-gropius- schule@erfurt.de
Schulnummer:	60239
Schulleitung:	Herr Dr. Finke



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	2219
Anzahl der Klassen:	133
Profilierung:	Technik und Gestaltung
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	K. A.
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

1. Schulformen:

- Fachschule (Maschinentechnik/ Maschinenbautechnik, Kraftfahrzeugtechnik)
- Berufliches Gymnasium (Medien- und Gestaltungstechnik, Bautechnik, Metalltechnik)
- Fachoberschule (Technik, Gestaltung)
- Höhere Berufsfachschule (Gestaltungstechnik)
- Berufsfachschule (Fahrzeug-,Metall- und Farbtechnik)
- Berufsvorbereitungsjahr (Fahrzeug-,Metall- Holz-und Farbtechnik)
- Berufsschule (Bau-, Metall-, Holz-, Kfz-, Medien- und Farbtechnik)
- Berufliche Fördereinrichtung

2. Seminarschule

3. Europaschule

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Die Staatliche Berufsbildende Schule 7 hat einen Schulteil Am Rabenhügel 10 (für die Berufliche Fördereinrichtung).

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Katholischen Krankenhaus "St. Johann Nepomuk" Erfurt

Kontaktdaten

Adresse:	Haarbergstraße 70 99097 Erfurt
Stadtteil:	Melchendorf
Telefon:	0361 6541631
Fax:	0361 6541094
E-Mail:	schule@kkh-erfurt.de
Schulnummer:	64224
Schulleitung:	Herr Grotzke



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	75
Anzahl der Klassen:	3
Profilierung:	Pflegeschule mit einem christlichem Ausbildungsprofil Bis 2019 - Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in (Krankenpflegegesetz vom 16.07.2003) Ab 2020 - Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann (Pflegeberufegesetz vom 17.07.2017)
Schulsozialarbeit:	K. A.
Schuljugendarbeit:	K. A.
Eigenverantwortliche Schule:	K. A.

Besonderheiten:

Die Schule ist Teil des Katholischen Krankenhaus „St. Johann Nepomuk“ Erfurt. Seit über 75 Jahren werden hier Krankenschwestern und -pfleger ausgebildet. Heute verfügt die Schule über 80 Ausbildungsplätze. Das Schulgebäude, direkt neben dem Krankenhaus, bietet optimale Bedingungen für eine praxisnahe Ausbildung: moderne Unterrichtsräume, einen Hörsaal mit 70 Plätzen, eine Lehrküche, eine Bibliothek sowie ein komplett ausgestattetes Krankenzimmer. Der praktische Teil der Ausbildung erfolgt überwiegend im Katholischen Krankenhaus. Das christliche Profil der Schule steht allen offen, die sich auf das spezifische Konzept der Ausbildung einlassen wollen. Mit dem Ausbildungsbeginn 01.09.2020 werden an der Schule entsprechend der neuen gesetzlichen Vorgaben des Pflegeberufegesetzes (PflBG) Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner in einer dreijährigen generalistischen Ausbildung ausgebildet. Diese beinhaltet den Erwerb von pflegerischen Kompetenzen zur Pflege von Kindern, Erwachsenen und alten Menschen.

Weitere Informationen zur Pflegeausbildung am Katholischen Krankenhaus St. Johann Nepomuk:
www.kkh-krankenpflegeschule.de

Quelle: Amt für Bildung, Schuljahr 2017/2018.

Berufsbildende Schule "St. Elisabeth" des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e.V.

Kontaktdaten

Adresse:	Mittelhäuser Straße 76-77 99089 Erfurt
Stadtteil:	Ilversgehofen
Telefon:	0361 4219534
Fax:	0361 4219533
E-Mail:	schulen-erfurt@caritas- bistum-erfurt.de
Schulnummer:	63829
Schulleitung:	Frau Kirschner



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	182
Anzahl der Klassen:	8
Profilierung:	Sozialpädagogik, Altenpflege, Sozialassistenten
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	K. A.

Besonderheiten:

Die Berufsbildenden Schulen "St. Elisabeth" sind eine Ausbildungsstätte in Trägerschaft des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e.V.. Die Grundlagen unseres ethischen Handelns liegen in der Orientierung am christlichen Welt- und Menschenbild. Daraus ergibt sich die Selbstverständlichkeit, dass der Katholische Religionsunterricht für alle Schüler/innen und Auszubildenden zur Pflichtstundentafel gehört. Unsere Schule ist ein Ort, an dem man Individualität erfährt und sich Kompetenz erweitern lässt. Wir bilden im sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Bereich. Unsere Sozialassistenten, Erzieher und Altenpfleger werden durch unser Team praxisnah und fachkompetent ausgebildet.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Hotelfachschule für das Gastgewerbe, Berufsschule für Gastgewerbe, Fachschule für Erziehung, Bewegungspädagogik und Ernährung

Kontaktdaten

Adresse:	DEHOGA Thüringen Kompetenzzentrum Witterdaer Weg 3 99092 Erfurt
Stadtteil:	Brühlervorstadt
Telefon:	0361 4207421
Fax:	0361 4207441
E-Mail:	k. A.
Schulnummer:	64314
Schulleitung:	Frau Gregor



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	309
Anzahl der Klassen:	20
Profilierung:	K. A.
Schulsozialarbeit:	K. A.
Schuljugendarbeit:	K. A.
Eigenverantwortliche Schule:	K. A.

Besonderheiten:

- Spezialist für Aus- und Weiterbildung in der Hotellerie und Gastronomie
- Angebot von Fachseminaren
- Zukunftsorientierte Ausbildung von Fachkräften für soziale Einrichtungen, die Betreuung von Kindern, älteren Menschen sowie sozial Hilfebürftigen
- Thüringenweit einziges zertifiziertes Bildungsunternehmen für den Vorbereitungskurs zum "Staatlich anerkannten Erzieher"

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Euro Akademie Erfurt

Kontaktdaten

Adresse:	Juri-Gagarin-Ring 90 99084 Erfurt
Stadtteil:	Altstadt
Telefon:	0361 30254713
Fax:	0361 30254799
E-Mail:	erfurt@euroakademie.de
Schulnummer:	64330
Schulleitung:	Herr Dr. Köhler



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	124
Anzahl der Klassen:	7
Profilierung:	Kaufmännisch-verwaltender, fremdsprachlicher, sozialer Bereich
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

Bei der Euro Akademie handelt es sich um eine kleine sowie familiäre Schule.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

DRK staatlich anerkannte höhere Berufsfachschule für Altenpflege

Kontaktdaten

Adresse:	Leipziger Straße 56b 99085 Erfurt
Stadtteil:	Krämpfervorstadt
Telefon:	0361 78929790
Fax:	0361 78929838
E-Mail:	hbfs@lv-thueringen.drk.de
Schulnummer:	64447
Schulleitung:	Herr Dr. Fräntzel



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	77
Anzahl der Klassen:	4
Profilierung:	Gesundheits- und Sozialwesen
Schulsozialarbeit:	K. A.
Schuljugendarbeit:	K. A.
Eigenverantwortliche Schule:	K. A.

Besonderheiten:

Neben der Ausbildung von Altenpflegerinnen und Altenpflegern bietet die Schule auch zertifizierte Weiterbildungen für Pflegefachkräfte und Betreuungskräfte in der Pflege an.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Erfurter Bildungszentrum gGmbH, GB: Akademie für Wirtschaft und Technik, Private staatlich anerkannte Fachschule

Kontaktdaten

Adresse:	Schwerborner Straße 35 99086 Erfurt
Stadtteil:	Hohenwinden
Telefon:	0361 51807500
Fax:	0361 51807503
E-Mail:	ebz@ebz-verbund.de
Schulnummer:	64567
Schulleitung:	Herr Werner



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	110
Anzahl der Klassen:	9
Profilierung:	K. A.
Schulsozialarbeit:	K. A.
Schuljugendarbeit:	K. A.
Eigenverantwortliche Schule:	K. A.
Besonderheiten:	K. A.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Bildungswerk für Gesundheitsberufe e.V.

Kontaktdaten

Adresse:	Friedrich-Engels-Straße 56 99086 Erfurt
Stadtteil:	Johannesvorstadt
Telefon:	0361 7313537
Fax:	0361 5505697
E-Mail:	kontakt@bw- gesundheitsberufe.de
Schulnummer:	64657
Schulleitung:	Frau Dr. Tamme



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	331
Anzahl der Klassen:	21
Profilierung:	Höhere Berufsfachschule + Gesundheit und Soziales
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Entfällt
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

- Ausbildung seit 27 Jahren
- Eigener Förderunterricht für alle Ausbildungsrichtungen auf Anfrage
- Intensive Schülerbetreuung
- Zusatzunterricht Sport und Ethik in ausgewählten Fachrichtungen
- Lehrkräfte aus der Fachwissenschaft und Praxislehrkräfte mit langjähriger Praxiserfahrung und/oder andauernder Tätigkeit in der Praxis (Nebenberufler in der Lehre)
- Enge Kooperation seit vielen Jahren mit Kliniken, Praxen, Apotheken, Pflegeeinrichtungen

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Freie Berufsbildende Schule „Adolph Kolping“

Kontaktdaten

Adresse:	Wermutmühlenweg 11 99089 Erfurt
Stadtteil:	Ilversgehofen
Telefon:	0361 730680
Fax:	0361 7306819
E-Mail:	info@kbw-th.de
Schulnummer:	64780
Schulleitung:	Frau Schmidt



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	108
Anzahl der Klassen:	8
Profilierung:	Lernförderung, Kosmetikausbildung
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Nein

Besonderheiten:

Unsere Schule ist eine Schule in freier Trägerschaft des Kolping-Bildungswerkes Thüringen e.V. Wir orientieren uns am Vorbild von „Adolph Kolping“ und nehmen uns Jugendlichen mit besonderen Problemlagen an, um Ihnen in Ihrer schulischen und sozialen Entwicklung zu helfen. Durch die relativ kleine Schülerzahl ist ein individuellerer Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden möglich.

Wir bieten im Bereich Berufsausbildung eine 2-jährige schulische Ausbildung zum/r staatlich geprüften Kosmetiker/in an. Kompetente Fachlehrer/innen und erfahrene Ausbilder/innen sowie eine enge Zusammenarbeit mit Kosmetikinstitutionen während des Praktikums ermöglichen eine praxisorientierte Ausbildung.

Im Bereich Berufsvorbereitung haben wir z.Z. 6 BVJ-Klassen. Schüler/innen aus verschiedenen allgemeinbildenden Schulen, die einen Hauptschulabschluss benötigen, ihre 10-jährige Schulpflicht noch nicht erfüllt haben sowie Schüler/innen mit Lernschwierigkeiten oder körperlich-motorischen Einschränkungen können nach mindestens 9 Schulbesuchsjahren ein Berufsvorbereitungsjahr besuchen. Hauptziele sind das Erreichen der Ausbildungsreife und der gleichwertige Hauptschulabschluss. Der Unterricht im BVJ ist zum Teil praxisorientiert und ermöglicht die Wahl verschiedener Berufsfelder (z.Z. Gartenbau, Metalltechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Bürowirtschaft und Hauswirtschaft).

In verschiedenen Praktika sammeln die Schüler/innen Erfahrungen in selbst gewählten Unternehmen, um danach eine bessere Berufswahlentscheidung treffen zu können und um auf die Ausbildung im Anschluss an das BVJ vorbereitet zu werden. In enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Berufsberatung der Agentur für Arbeit werden die Schüler/innen hierbei von uns unterstützt.

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Höhere Berufsfachschule für Podologie

Kontaktdaten

Adresse:	Schlachthofstraße 19 99085 Erfurt
Stadtteil:	Johannesvorstadt
Telefon:	0361 3451381
Fax:	0361 6021417
E-Mail:	C.Faupel@ima-wissen.de oder erfurt@ima-wissen.de
Schulnummer:	64728
Schulleitung:	Herr Jungnickel



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	34
Anzahl der Klassen:	4
Profilierung:	K. A.
Schulsozialarbeit:	Nein
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Nein
Besonderheiten:	Die Ausbildung zur Podologin bzw. zum Podologen erfolgt sowohl in Vollzeit (zweijährig) als auch berufsbegleitend (dreijährig).

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Private Fachschule für Wirtschaft und Soziales Erfurt, Staatlich genehmigte/anerkannte berufsbildende Ersatzschule

Kontaktdaten

Adresse:	Sorbenweg 3- 4 99099 Erfurt
Stadtteil:	Daberstedt
Telefon:	0361 659390
Fax:	0361 6593919
E-Mail:	bzerfurt@fswiso.de
Schulnummer:	64303
Schulleitung:	M. Hummitzsch



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	390
Anzahl der Klassen:	19
Profilierung:	Wirtschaft und Soziales
Schulsozialarbeit:	-
Schuljugendarbeit:	-
Eigenverantwortliche Schule:	nein
Besonderheiten:	keine

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Ludwig Fresenius Schulen Erfurt - private berufsbildende Schule

Kontaktdaten

Adresse:	Am Roten Berg 7 99086 Erfurt
Stadtteil:	Erfurt-Nord
Telefon:	0361 7442400
Fax:	0361 7442401
E-Mail:	erfurt@ludwig-fresenius.de
Schulnummer:	64538
Schulleitung:	Frau Wahle, Frau Künzel



Quelle: Amt für Bildung.

Schülerdaten und Schulprofil

Anzahl der Schüler/-innen:	429
Anzahl der Klassen:	21
Profilierung:	Schule für Gesundheits- und Soziale Berufe
Schulsozialarbeit:	Ja
Schuljugendarbeit:	Nein
Eigenverantwortliche Schule:	Ja

Besonderheiten:

- Mehr als 15 Jahre Erfahrung im berufsschulischen Bereich
- Gutes Lehrer-Schüler-Verhältnis
- Praxisnahe Ausbildung
- Gute Ausstattung der Schule mit Theorie- und Praxisräumen
- Cafeteria

Quelle: Amt für Bildung. Schuljahr 2017/2018.

Quellenverzeichnis

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (Hrsg.) (2011): Qualitätsstandards für die Schulverpflegung. Bonn.

Deutscher Städtetag (Hrsg.) (2012): Inklusion in der Bildung. Ein Sachstandsbericht zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Elementar- und Schulbereich in Deutschland. Köln, In: <http://www.staedtetag.de/imperia/md/content/dst/inklusion-in-der-bildung.pdf>, Zugriff: 03.09.2018.

Deutsche UNESCO-Kommission e. V. (Hrsg.) (2010): Inklusion: Leitlinien für die Bildungspolitik. Bonn.

Freistaat Thüringen (1994): Thüringer Schulordnung (ThürSchulO) vom 20. Januar 1994 (GVBl. S. 185), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 23. Mai 2018 (GVBl. S. 282).

Freistaat Thüringen (2003): Thüringer Förderschulgesetz (ThürFSG) in der Fassung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 233), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Januar 2013 (GVBl. S. 22, 23).

Freistaat Thüringen (2003): Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 258), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. November 2015 (GVBl. S. 151).

Freistaat Thüringen (2003): Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2018 (GVBl. S. 229).

Klemm, Klaus (2013): Inklusion in Deutschland – eine bildungsstatistische Analyse. Bertelsmann Stiftung.

Thüringer Kultusministerium (Hrsg.) (1997): Schulempfehlungen für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlungen für allgemeinbildende Schulen. Thüringer Staatsanzeiger Nr. 33/1997, S. 1676-1690.

Kessl, Fabian; Reutlinger, Christian (2010): Sozialraum. Eine Einführung. Wiesbaden.

Landeshauptstadt Erfurt - Stadtverwaltung (Hrsg.) (2015): Bevölkerungsprognose bis 2040. Kommunalstatistisches Heft 93. Erfurt.

Landeshauptstadt Erfurt - Stadtverwaltung (Hrsg.) (2018): Erfurter Statistik. Statistische Kennzahlen. Eine Grundlage für die Schulnetzplanung. Erfurt.

Landeshauptstadt Erfurt - Stadtverwaltung (Hrsg.) (2013): 1. Erfurter Gesundheitsbasisbericht. Eine Analyse des Gesundheitszustandes der Erfurter Bürger und der medizinischen Versorgungsangebote in der Stadt Erfurt. Erfurt.

Landeshauptstadt Erfurt - Stadtverwaltung (Hrsg.) (2012): Bildungsleitbild der Landeshauptstadt Erfurt. Erfurt.

Landeshauptstadt Erfurt - Stadtverwaltung (Hrsg.) (2012): Bildung in Erfurt 2012. Erste Befunde. Erfurt.

Landeshauptstadt Erfurt (Hrsg.) (2010): Sportstättenleitplan. Fortschreibung 2010. Erfurt.

Landeshauptstadt Erfurt - Stadtverwaltung (Hrsg.) (2011): Der Weg nach der Grundschule. Weiterführende Schulen und Schulabschlüsse im Überblick. Erfurt.

Landeshauptstadt Erfurt - Stadtverwaltung (Hrsg.) (2018): ISEK Erfurt 2030. Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Erfurt.

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.) (2008): Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik Deutschland. Bonn.

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.) (2004): Bericht über die allgemeinbildenden Schulen in Ganztagsform in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland – Schuljahr 2002/03. Bonn.

Thüringer Kultusministerium (Hrsg.) (2008): Fachliche Empfehlung zur sonderpädagogischen Förderung in Thüringen. Erfurt.

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Hrsg.) (2010): Leitgedanken zu den Thüringer Lehrplänen für die Grundschule und für die Förderschule mit dem Bildungsgang Grundschule. Erfurt.

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.) (o. J.): Die Thüringer Gemeinschaftsschule. In: apps.thueringen.de/de/publikationen/pic/pubdownload1402.pdf, Zugriff: 03.09.2018.

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Hrsg.) (2013): Personalentwicklungskonzept SCHULE. Erfurt.

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Hrsg.): Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule auf der Basis von Erprobungsmodellen. Rahmenkonzept. In: <http://www.thueringen.de/imperia/md/content/tmbwk/bildung/schulwesen/schulsystem/grundschule/rahmenkonzept-o.pdf>, Zugriff: 03.09.2018.

Teil VI

Anlagen

Teil VI Anlagen

Anlage 1: Anmeldeverfahren an Grundschulen/
Gemeinschaftsschulen mit Primarteil

Anlage 2: Anmeldeverfahren an Regelschulen,
Gemeinschaftsschulen und Gesamtschulen

Anlage 3: Schulbezirke und Adressen der GS 8 "Europaschule" und
GS 8A am Langen Graben